



Vespatreffen in Algund



„Gartendorf Algund“ wird zur Marke

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Algund stattgefunden

Algund – Die Mitglieder der Ortsgruppe Algund des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) haben sich kürzlich im Hotel Restaurant Gstör zu ihrer alljährlichen Versammlung getroffen. Diskutiert wurde über die Bewerbung von Algund als Gartendorf und über die Volksbefragung zum Bozner Flughafen.

Ortsobmann Georg Reinthaler betonte, dass Algund aufgrund der günstigen klimatischen Lage als Gartendorf zur Marke werde und sich somit im touristischen Angebotsmarkt besonders gut positionieren könne. Darüber hinaus zeigte sich Reinthaler zufrieden angesichts der Nächtigungszahlen im vergangenen Fremdenverkehrsjahr. Verbesserungswürdig sei laut Reinthaler die Erreichbarkeit. „Nur mit einer adäquaten Erreichbarkeit werden wir auch in Zukunft erfolgreich sein, denn allein darin liegt das Erfolgsgeheimnis Nummer eins“, betonte Reinthaler.

Abschließend bedankte er sich bei den Entscheidungsträgern in der Gemeinde, die stets bemüht sind, notwendige öffentliche Arbeiten auf die Fremdenverkehrssaison abzustimmen. Gebietsobmann

Alfred Strohmayer erläuterte die Bedeutung des Flughafens in Bozen für die Erreichbarkeit der Destination und erklärte den Anwesenden das Entwicklungskonzept sowie die Fragestellung bei der Volksbefragung am 12. Juni. Zudem informierte er über die Reform der Tourismusorganisationen.

Bürgermeister Ulrich Gamper informierte über verschiedene Vorhaben der Gemeindeverwaltung. Als prioritär bezeichnete Gamper die Anbindung an das Glasfasernetz, an der mit Hochdruck gearbeitet werde. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Dorf, die Ausweisung neuer Tourismuszonen und die Gestaltung des Bahnhofsareals seien weitere Projekte, an denen derzeit gearbeitet werde, so Gamper. Abschließend berichtete er, dass der im Jahre 1957 gebaute Sessellift nach Vellau als technisches Kulturgut eingestuft wurde und somit als besondere Attraktion zu erhalten sei. Im Fachteil der Versammlung referierte Veronika Mair, Mitarbeiterin der Abteilung IT / Online Marketing im HGV, über die Sichtbarkeit und die Vermarktung von Hotel- und Gastbetrieben über die neuen Medien. Abschließend informierte Verbandssekretär Helmuth Rainer über diverse Steuerbegünstigungen und Fördermöglichkeiten von Seiten des Landes.

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net
Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:
Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. August 2016**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.
1/3 Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Vespatrieffen in Algund am 3. Juli 2016, Fotos: Andreas Mazohl



Von links: Ortsausschussmitglied Peter Gamper, Ortsausschussmitglied Michael Schwellensattl, Gebietsobmann Alfred Strohmayer, Ortsausschussmitglied Franz Tschennett, Verbandssekretär Helmuth Rainer und Ortsobmann Georg Reinthaler.

Inser bsunders Dorffest

Am Freitag, 29. und Samstag, 30. Juli 2016 findet zum vierten Mal das Dorffest in Algund statt. Heuer beteiligen sich neben Algund Aktiv noch weitere 25 Vereine und sorgen zusammen für zahlreiche Stände mit vorwiegend Algunder Köstlichkeiten und für ein buntes Rahmenprogramm. Öffnungszeiten: Freitag, 29. Juli 2016 von 17 bis 24 Uhr, Samstag, 30. Juli 2016 von 10 bis 24 Uhr.

Das Besondere am Dorffest Algund ist auch heuer wieder, dass großer Wert auf lokale Produkte gelegt wird: So werden Käse aus der Sennerei Algund, Brot der Algunder Bäcker, Obst und Gemüse der Algunder Bauern, Fleisch- und Wurstwaren der lokalen Metzger, Fisch der Algunder Fischer, hausgemachte Kuchen und Süßspeisen ausgebaut. Zum Trinken gibt es Getränke der Firma Nägele, Bier der Brauerei Forst, Wein der Kellerei Meran und köstliche Cocktails ohne Alkohol.

Auch auf eine qualitätsvolle Festkultur wird bei „Inser bsunders Dorffest“ geachtet: Die Tische werden mit Tischdecken und einem kleinen Blumengruß der Gärtnerei Unterweger geschmückt, Getränke werden in Gläsern und nicht in Plastikbechern ausgegeben, die Speisen auf Keramiksteller serviert.

Auch für das Rahmenprogramm haben sich die Algunder Vereine etwas einfallen lassen: So zeigt der Tanzclub Lunika genauso sein Können wie die Zirkusgruppe Animativa und die Goaßlschnöller, der Jugendtreff Iduna präsentiert ein Wasserspiel, die Schützen bauen einen Schießstand auf und laden einen Zauberkünstler ein, am Stand der Bäuerinnen gibt es ein Schätzspiele, die Musikkapelle organisiert einen Glückstopf, der Minigolfverein eine Minigolfbahn, der FC Rosenraudis einen Nagelstock und ein Kicker-Spiel, der Sportclub eine Floorball-Torwand.

Die musikalische Unterhaltung bietet Volksmusik, Jazz, Blasmusik, Schlager und Evergreens, Rock und Pop.

Auch die Kleinen kommen durch das umfangreiche Kinderprogramm voll auf ihre Kosten: Geboten werden Schminkecken und Basteltische, eine Hüpfburg für die Kleinen und ein Bungee-Trampolin für die Großen.

Die Vereine von Algund haben sich sehr viel für das Fest einfallen lassen, also unbedingt hingehen!



Lagundo in festa

Venerdì, 29 e sabato, 30 luglio 2016 si terrà la quarta edizione di „Lagundo in festa“. Lagundo Attiva organizza insieme ad altre 25 associazioni del paese numerosi stand gastronomici con pietanze tipiche e un ricco programma di contorno. Orari: venerdì, 29 luglio 2016 dalle ore 17 alle ore 24 e sabato, 30 luglio 2016 dalle ore 10 alle ore 24.

Anche quest'anno la festa di Lagundo sarà ricca di prodotti locali: ci saranno i formaggi della Latteria di Lagundo, il pane dei panettieri di Lagundo, frutta e verdura dei contadini di Lagundo, salumi e carni delle macellerie locali, il pesce dei pescatori di Lagundo, torte e dolci fatti in casa. Per la sete ci saranno le bevande della ditta Nägele, la birra Forst, il vino della Cantina di Merano e squisiti cocktail analcolici.

La festa di Lagundo sarà inoltre di nuovo all'insegna della qualità: le tavole saranno rivestite di tovaglie ornate da piccole decorazioni floreali dell'azienda floricoltura Unterweger, si utilizzeranno bicchieri di vetro e non di plastica e le pietanze saranno servite su piatti in ceramica.

Il programma è gestito dalle associazioni di Lagundo: il Club di danza Lunika, l'associazione delle arti circensi Animativa e i Goaßlschnöller mostreranno le loro abilità, il punto giovani Iduna presenterà un gioco d'acqua, gli Schützen organizzeranno un poligono e presenteranno un mago. Allo stand delle contadine troverete un gioco di stima, allo stand della Banda Musicale una lotteria, il club minigolf vi inviterà a una partita di minigolf, gli Rosenraudis a martellare e il Sportclub a fare gol.

L'intrattenimento musicale prevede musica popolare, jazz, ottoni, pop, rock e evergreen.

Anche i bambini si divertiranno: ci saranno un angolo trucco e tavoli per fare bei lavoretti, un castello gonfiabile per bimbi e un bungee trampolino per ragazzi.

Le associazioni di Lagundo sono state molte creative – una festa da non perdere!



inser bsunders DORFFEST

29+30

juliuglio

LAGUNDO IN FESTA 2016

FREITAG-VENERDÌ 17:00–24:00
SAMSTAG-SABATO 10:00–24:00

gartendorf
algund

Raiffeisen
Algund-Lagundo

FORST
BIRA-BIER-BIER-BIRA

nägele
www.naegle.it

THALGUTERHAUS

Unterweger
Algund

Iss wos Bsunders!
Produkte aus Algund!
Live-Musik, Unterhaltung, Kinderprogramm!
Assaggi DOC – prodotti tipici locali!
Musica dal vivo, ricco programma di contorno,
divertimenti per bambini e adulti!

Werkstatt am Schwöllenspach

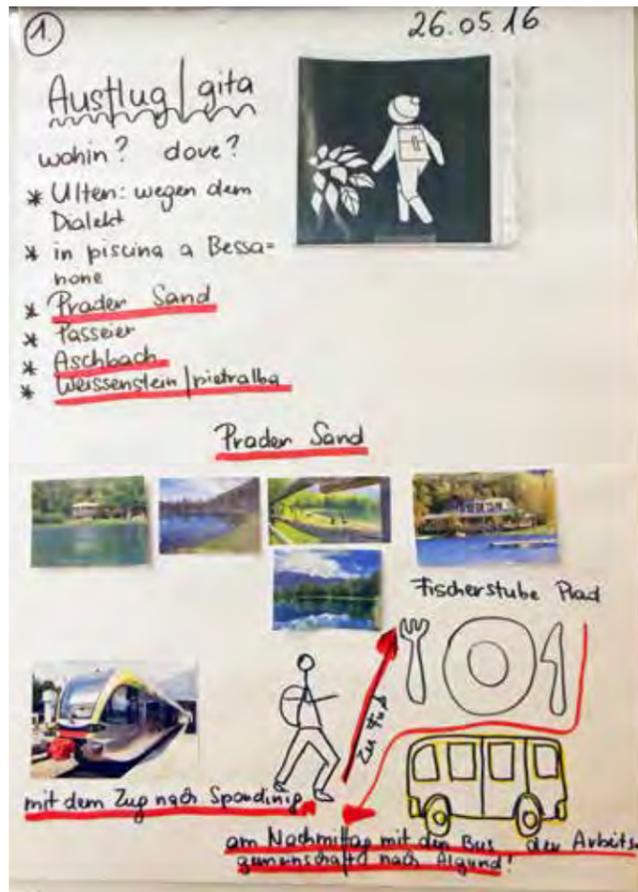
Gemeinsam zusammensitzen und Wichtiges besprechen in der Werkstatt „am Schwöllenspach“

Wir machen immer am Donnerstag um 14:30 Uhr eine Sitzung in unserer Einrichtung. In diesen Sitzungen sprechen wir gemeinsam über unsere Ausflüge, das Sportfest, über alle Feiern, über Geburtstage, die Arbeit und alles, was sonst noch für uns wichtig ist. Wir haben Regeln bei unseren Sitzungen:

- Wir sind alle ruhig.
 - Es spricht immer nur einer, nämlich der, der einen Redestab hat. (Unser Redestab ist ein Holzstück an dem ein Schneckenhaus angeklebt ist.)
 - Wer sprechen will, hält die Hand auf und wartet, bis er an die Reihe kommt.
 - Wenn er an die Reihe kommt, spricht er laut und deutlich.
- Wir halten alles, was wir ausgemacht haben auf einem Plakat, mit Bildern, Fotos, Zeichnungen und Schrift fest. In den letzten Sitzungen haben wir über unseren Ausflug gesprochen.

Am 9. Juni sind wir dann mit dem Vinschgerzug nach Spondinig gefahren. Renzo erzählt: „I hons Gehwagele mitgenommen. Mir sein mitn Zug gfohn. Jacki (unsere Praktikantin) isch a mitgfohn. Mir sein zu Fuaß bis zum Fischsea gongen. Do hom mirs zweite Friahtick gmocht, Eiskaffee getrunken und zu Mittag gessn. Donn sein mir a bissl spazieren gongen, hom Antelen gsehn. Dann sein mir mitn Bus vom Martin (Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit Behinderung) wieder nach Algund gfohn. S'Wetter wor schian und fein.“

Der Wettergott hat es wirklich gut gemeint mit uns, es blieb den ganzen Tag über trocken, obwohl die Wettervorhersagen schlecht waren.



Auch wir machen heuer Ferien. Unsere Einrichtung und die Bar bleiben vom 27. Juni bis zum 10. Juli und vom 16. August bis zum 21. August geschlossen.

Aston Martin zu Besuch in Forst

Ulrich Bez, Chairman von Aston Martin, machte am vergangenen Wochenende im Rahmen seiner Tour „UB Challenge 2016“ mit einer Gruppe leidenschaftlicher Aston Martin Fahrern in der Spezialbier-Brauerei FORST Halt.

Ulrich Bez und Cellina von Mannstein verbindet eine langjährige Freundschaft: In ihrer Tätigkeit als Fotografin bildete sie für Ulrich Bez das Titelbild seines Buches „Making Aston Martin“ sowie 2008 in Beijing die Installation von Quinn Yufen ab.

Nun, 8 Jahre später, trafen sich die beiden in der Brauerei FORST wieder. Ulrich Bez und alle anderen Teilnehmer der „UB Challenge 2016“ fuhren mit ihren prachtvollen Autos in den Innenhof der Brauerei FORST ein, wo sie sogleich mit einem FORST-frischen V.I.P.

Pils empfangen wurden. Besonderes Highlight unter den Fahrzeugen stellte der „Zagato“ dar, das von Aston Martin in Zusammenarbeit mit dem gleichnamigen italienischen Designstudio entwickelt wurde und von dem es weltweit nur ca. 70 Stück gibt.

Die Gäste nahmen an einer Spezialführung durch die Brauerei FORST teil, welche von einem gemütlichen Umtrunk abgerundet wurde. Bei dieser Gelegenheit ließ Cellina von Mannstein ihre persönliche Ausgabe des Buchs „Making Aston Martin“ vom Autor unterzeichnen. In diesem wird auf über 400 Seiten die gesamte Geschichte von Aston Martin in Wort und Bild erzählt. Dieses exklusive Exemplar wird Cellina von Mannstein für die Benefizversteigerung zugunsten von „Südtirol hilft“ im Rahmen der diesjährigen Ausgabe des Forster Weihnachtswaldes zur Verfügung stellen.



Geschäftseröffnung:

Die maßgeschneiderte Holz-Software

Die Borm-Informatik AG, mit Sitz in Schwyz (CH), feiert dieses Jahr das 40-jährige Bestehen und ist der führende Softwareanbieter für holzverarbeitende Betriebe.

Einige sehr große Südtiroler Tischlereibetriebe zählen schon seit vielen Jahren zu den wichtigen Kunden von Borm. Über 750 ERP und mehr als 2000 CAD Kunden, profitieren täglich von den flexiblen und integrativen Softwarelösungen. Vor einem Jahr ist im Hauptsitz in Schwyz die Entscheidung gefallen, in Südtirol eine eigene Niederlassung zu realisieren, um die bestehenden und neuen Kunden noch besser zu betreuen. Nach einer einjährigen Aufbau-phase ist Anfang April die Borm Informatica GmbH gegründet worden und ist nun in Algund, in der Weingartnerstraße 77 mit eigenen Räumlichkeiten präsent.

Die Eröffnung fand am Freitag, den 20. Mai 2016 statt. Alt-Landeshauptmann Luis Durrwalder, Landesrat Richard Theiner und der Obmann der Berufsgemeinschaft der Tischler, die als Ehrengäste geladen waren, ließen es sich nicht nehmen, dieser innovativen Firma alles Gute und viel Erfolg zu wünschen. Die Borm-Informatica GmbH wird vom Tischlermeister und Betriebswirt Egon Weithaler geführt.

Unterstützt wird er bei seiner Tätigkeit von Matthias Zössmair, der nebenbei eine umfangreiche Ausbildung in der Hauptzentrale in der Schweiz absolviert.



v.l.n.r. Egon Weithaler, Luis Durrwalder, Michael Gruber, Richard Theiner, Josef Föhn.
Foto: Martin Geier

6 erstaunliche Haushaltstricks

Hättest du gewusst, dass du mit Kaffeesatz deinen Ofen putzen kannst? Dass Cola dein Fahrrad entrostet und Alufolie deinen WLAN-Empfang verbessert? Wir zeigen dir, wie's geht und welche Probleme du noch mit ganz einfachen Mitteln lösen kannst – ohne Chemie und unschlagbar günstig.

Rost vom Fahrrad entfernen mit Cola

Ob man Cola trinken sollte, sei hier mal dahingestellt. In jedem Fall gibt Cola ein tolles Hausmittel ab. Wenn du zum Beispiel dein Fahrrad von Rost befreien möchtest, kannst du dir mit einer Flasche Cola leicht behelfen: Einfach die verrosteten Kleinteile abschrauben und eine Weile in Cola einlegen. Trocknest du sie anschließend mit einem Lappen oder Küchentuch, löst sich zumindest der grösste Rost von alleine. Der Rest lässt sich dann mit Stahlwolle abreiben. Rostflecken an größeren Fahrradteilen, zum Beispiel am Rahmen oder Lenker, kannst du mit einem in Cola eingeweichten Tuch bedecken. Lass es eine Weile einwirken und reibe die Stellen anschließend mit einem Tuch wieder trocken. Was nun vom Rost noch übrig ist entfernst du mit einer Drahtbürste, Stahlwolle oder Schmirgelpapier.

Übrigens ist Cola auch eine interessante Alternative zum chemischen Abflussreiniger: einfach in den Abfluss gießen, einwirken lassen, mit heißem Wasser nachspülen, fertig.

Kaffeesatz als natürliches Scheuermittel

Kaffeesatz einfach wegwerfen? Viel zu schade! Er eignet sich zum Beispiel als Scheuermittel: Mische einfach etwas Kaffeesatz mit Seife und gib das Gemisch in den Backofen oder auf den Grillrost, den du reinigen möchtest. Die meisten Verschmutzungen lassen sich damit und mit einer Bürste oder einem Schwamm gut entfernen. Mit Kaffeesatz kann man übrigens noch wesentlich mehr anstellen: Verteilt man ihn zum Beispiel um das Gemüsebeet, soll er Schnecken und Ameisen fern halten. Eine Portion Kaffeesatz im Kühlschrank kann unangenehme Gerüche neutralisieren.

Duftende Pflanzen gegen Mücken und Wespen

Wer im Sommer häufig von Mücken oder Wespen gestört wird, gerät schnell in Versuchung, die Plagegeister mit Chemie zu bekämpfen. In vielen Fällen reicht allerdings schon die richtige Bepflanzung völlig aus. Als besonders wirksam gelten Duftgeranien der Sorte *Pelargonium crispum* oder *citrosum*. Berührt man die Blätter hin und wieder mit den Händen, geht der Insektenschutz auch schnell auf die Haut über.

Auch Tomatenpflanzen, Lavendel, Basilikum und Schnittlauch sollen Mücken abschrecken. Eine Allzweckwaffe gegen sämtliche Mücken oder Wespen sind die Pflanzen allerdings nicht. Hier hilft also vor allem: ausprobieren.

WLAN verstärken mit Alufolie

Aus ökologischer Sicht gibt es eigentlich kaum sinnvolle Anwendungen für Alufolie. In zumindest einem Fall aber ist das anders: Wenn du deinen WLAN-Empfang verbessern möchtest, kannst du dir nämlich eventuell kostspielige Geräte sparen, indem du Alufolie verwendest.

Solltest du in bestimmten Räumen einfach keinen vernünftigen Empfang bekommen, liegt das oft an besonders dicken Wänden und ähnlichen Hindernissen. Mit etwas Alufolie kannst du zum Beispiel einen Schuhkarton auskleiden, in den du dann deinen

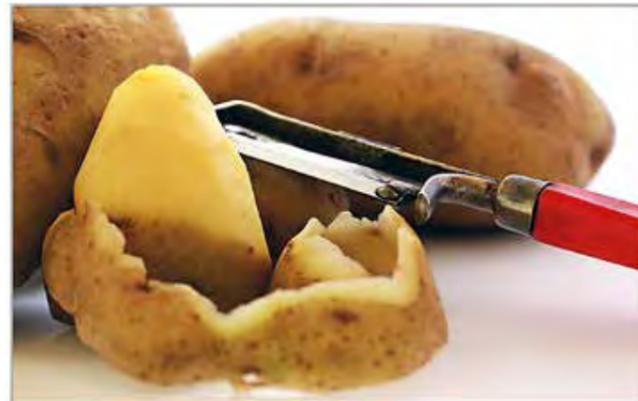
Router stellst. Richte anschließend die offene Seite auf den Raum aus, in dem der Empfang verbessert werden soll.

So ein selbstgebauter WLAN-Verstärker eignet sich vor allem, um Hindernisse zu überwinden, weniger um die Reichweite des Signals zu erhöhen.

Glanz im Bad mit Kartoffel- und Bananenschalen

Um Edelstahl oder Spiegel zum Glänzen zu bringen, braucht man in der Regel keine chemischen Reinigungsmittel. Auch Kartoffelschalen haben aufgrund der darin enthaltenen Stärke eine sehr gute Reinigungswirkung. Dazu musst du nur die zu reinigende Fläche mit der Innenseite der Schalen gründlich abwischen. Anschließend solltest du die Fläche mit klarem Wasser abspülen oder mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei Spiegeln genügt es, trocken nachzuwischen. Der erstaunliche Nebeneffekt: Der Spiegel beschlägt anschließend nicht mehr.

Auch die Innenseite von Bananenschalen eignet sich gut, um damit Edelstahl, Chrom oder auch Silber auf Hochglanz zu polieren, man sollte sie allerdings vorher leicht anfeuchten.



Kartoffelschalen eignen sich zum Putzen und Düngen. Foto: birgitH / pixelio.de

Kochwasser als Blumendünger

Nach dem Abkühlen gibt Kartoffelwasser einen guten Blumendünger ab. Auch Kochwasser ist eigentlich zu schade, um es einfach im Ausguss zu entsorgen. In dem Wasser, in dem du Kartoffeln gekocht hast, sind zum Beispiel verschiedene Vitamine und Kalium enthalten. Zum Trinken ist es leider nicht geeignet. Dafür kannst du mit dem abgekühlten Wasser deine Blumen gießen und gleichzeitig düngen – allerdings solltest du hierzu ohne Salz kochen.

Neben Kartoffelwasser macht sich auch Eierwasser gut als natürlicher Blumendünger. Die Schalen geben beim Kochen nämlich Kalzium ins Wasser ab. Heißes Kochwasser kannst du auch als natürlichen Unkrautvernichter verwenden. Gieße es dafür über die Stellen im Garten, auf denen du später Gemüse pflanzen möchtest. Dabei sterben die noch im Boden befindlichen Samen und Wurzeln. Dein Gemüse wird hier anschließend umso besser wachsen.

Diese Liste lässt sich definitiv noch lange fortsetzen. Mit Sicherheit kennt ihr noch viele weitere ungewöhnliche und praktische Ideen für den Haushalt. Also: Was sind eure außergewöhnlichen Haushaltstipps?



Rudolf Krux auf www.utopie.de

Bezirksgemeinschaft macht sich stark für Klimaschutz

La comunità comprensoriale si prodiga per la difesa del clima

Auf Worte Taten folgen lassen und gemeinsam aktiv sein. Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt macht sich stark für den Klimaschutz und startet eine neue Initiative für die Erreichung der Klimaziele.

Mit "Klima4All" wurde am Freitag, 20. Mai 2016, der Startschuss für den Beginn des neuen Projekts "Gemeinsam für das Klima... Burggrafenamt" gegeben. Im Zuge des Projekts geht es darum, sowohl die Gemeindeverwaltungen, als auch BürgerInnen über das Thema Klimaschutz zu informieren und für ein klimafreundliches Verhalten im Alltag zu sensibilisieren. Zur Erreichung dieses Ziels ist das Projekt in vier Teile unterteilt: "Klima4All", der "Klimaschutzwettbewerb", der "Gebäudecheck" und der Einstieg in das Programm "Klimagemeinde".

Im Modul "Klima4All" wird jeder Gemeinde ein Klimakoffer zur Verfügung gestellt, den sie allen Interessierten ausleihen können, um eine erste energietechnische Analyse selbst vornehmen zu können. Der Koffer der Gemeinde Algund kann im Thalguteraus reserviert und abgeholt werden

(Tel. 0473 220 442 E-Mail: info@thalguteraus.it).

"Konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz, wie beispielsweise die Reduktion der Treibhausgasemissionen für den Klimaschutz, gehen immer einher mit der Sensibilisierung der Bevölkerung und der unterschiedlichen Akteure im Gemeindegebiet" so Martin Stifter, Verantwortlicher der Bereiche Umwelt, Mobilität und Technische Dienste der Bezirksgemeinschaft. Diese Grundhaltung findet sich auch in den anderen Modulen wieder, dem "Klimaschutzwettbewerb", "Gebäudecheck" und dem Programm "Klimagemeinde", welches von der KlimahausAgentur in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut entwickelt wurde, um die Gemeinden in der Umsetzung der KlimaLand Strategie 2050 zu unterstützen.

Far seguire i fatti alle parole e partecipare insieme attivamente. La Comunità comprensoriale Burggraviato si prodiga per la difesa del clima e lancia una nuova iniziativa per raggiungere gli obiettivi climatici posti dall'ONU.

Venerdì 20 maggio 2016 con "clima4All" si è dato il via al nuovo progetto "Insieme per il clima... Burggraviato". Per quanto riguarda il progetto si tratta di informare le amministrazioni comunali e i cittadini sul tema della tutela del clima e di sensibilizzarli ad un comportamento che lo salvaguardi. Per raggiungere quest'obiettivo il progetto è stato suddiviso in quattro moduli: "clima4all", "concorso clima", "analisi d'edificio" e l'approccio al programma "comune clima".

Con il modulo "clima4all" ogni comune riceve una "valigia clima" che può prestare a tutti gli interessati per permettere a loro stessi di eseguire una prima analisi energetica. La valigia clima di Lagundo può essere prenotata e ritirata alla Casa della Cultura (tel. 0473 220 442, e-mail: info@thalguteraus.it).

"Misure concrete per la tutela del clima, come ad esempio la riduzione delle emissioni dei gas serra, vengono sempre accompagnate dalla sensibilizzazione della popolazione e dei diversi attori nella zona comunale", afferma Martin Stifter, responsabile dei servizi ambientali, mobilità e servizi tecnici. Questo atteggiamento fondamentale si può trovare anche negli altri moduli "concorso clima", l'analisi energetica degli edifici e il programma triennale "comune clima" dell'Agenzia CasaClima che è stato sviluppato dall'Agenzia CasaClima in collaborazione con l'Ecoistituto per sostenere i comuni nell'implementazione della strategia "KlimaLand Südtirol 2050".



Foto: Fotocredit (© Lisa Ehrenstrasser)

Sommer im Naturparkhaus Texelgruppe

Im Sommer 2016 ist **bis zum 30. Juli die Sonderausstellung „Eulen und Käuze - Jäger der Nacht“** zu sehen. Im nachgebauten Lebensraum können die heimischen Arten bestaunt werden und die Ausstellung bietet spannende Informationen über die besonderen Sinnesleistungen dieser beeindruckenden Greifvögel. Eine Eulenstimmenanlage und der Film über die größte Eule der Welt ergänzen die Sonderausstellung.

Ab **09. August – 29. Oktober 2016** werden in der **Sonderausstellung „Verborgene Welt“** Großaufnahmen unserer heimischen Tierwelt gezeigt. Die Besucher sehen beeindruckende Darstellungen verschiedenster Säugetiere und Vogelarten sowie Makroaufnahmen von Amphibien und Reptilien – eine umfangreiche Ausstellung, die sich ganz der Schönheit der Tierwelt widmet.

Kinderprogramm 2016:

Daksys Spurensuche im Naturparkhaus (Kinder-Quiz): **Jeden Dienstag** wird für die Kinder eine Spurensuche veranstaltet. Wer die richtigen Antworten weiß, darf sich auf einen kleinen Preis freuen. Teilnahme kostenlos.

Daksys Aktionstage – unterwegs mit den Naturparkrängern! Einmal selbst „Naturparkranger“ sein, die Aufgaben des Rangers kennen lernen und die Vielfalt der Natur entdecken. Die Aktionstage richten sich an Kinder zwischen 7 und 12 Jahren und dauern jeweils von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr. Sie finden an ausgewählten Standorten in der Umgebung des Naturparks statt.

Termine: 26. Juli, 2./ 9./ 10./ 16./ 23./ 30. August, 6. September von 10.00 – ca. 15.00 Uhr

Termine: 8. August und 2. September von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Informationen und Anmeldungen im Naturparkhaus Texelgruppe und in den Tourismusvereinen der Naturparkgemeinden Schnals, Naturns, Partschins, Algund, Dorf Tirol und Passeier. *Teilnahme kostenlos, Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung erforderlich*



Informationen unter:
Naturparkhaus Texelgruppe, Feldgasse 3, Naturns
Telefon: 0473 668201
e-mail: info.tg@proviz.bz.it

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 9:30 bis 12:30 Uhr und von 14:30 bis 18:00 Uhr. Im Juli, August und September auch am Sonntag geöffnet.

Eintritt: frei, bei Voranmeldung sind geführte Besichtigungen möglich. Informationen zu den Veranstaltungen: www.proviz.bz.it/naturparke



„Gemeinsam für Algund“

Seniorenheim

Wir alle wissen, dass eine Überalterung der Gesellschaft stattfindet.

Wir alle wissen, dass es in Zukunft ungleich mehr Unterkünfte für alte und pflegebedürftige Menschen braucht. Wir alle wissen, dass diese Thematik eine der großen Herausforderungen für unsere Gemeinden in den nächsten Jahren sein wird.

Was tut unsere Gemeindeverwaltung in dieser Hinsicht? NICHTS!

Unser Seniorenheim ist in die Jahre gekommen. Der steigenden Nachfrage nach Einzelzimmern kann nicht nachgekommen werden. Seit Jahren wird von der Gemeindeverwaltung immer da-rauf verwiesen, dass im Haushalt Mittel für einen Planungswettbewerb für den Umbau und die Erweiterung des bestehenden Seniorenheimes eingebaut seien. Doch diese Gelder wurden bis-her nie genutzt. Wenn man weiß, dass Beiträge von Seiten der Landesämter nur aufgrund eines genehmigten Ausführungsprojektes zugesprochen werden, und wenn man weiß, welch lange Zeiten im öffentlichen Bau zu berücksichtigen sind, dann sollte zumindest mit den Vorbereitungsarbeiten für die Planung schnellstens begonnen werden.

Für die Fraktion Evi Gutweniger

Kinder dürfen Baggerfahren

Viel Spaß hatten die Kinder beim Erlebnistag am 1. Mai bei der Firma Erdbau in Sinich.

Das Spielen und Rutschen auf dem Mega-Sandhügel und das Baggerfahren unter Aufsicht mit der Übergabe des Baggerführerscheins als Erinnerung waren natürlich die Highlights.

Als krönenden Abschluss des Tages verwöhnte Stephan Pfössl Senior die Kinder mit super schmackhaften Würstchen und Pommes.

Im Bild eine kleine Gruppe vom Kindergarten Dorf Tirol mit Margit und Abo.



Freiwilligenarbeit im Seniorenheim Algund

„Alles Schöne in der Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“

Hubert Lanthaler, Irma Pedoth, Alfons Perger, Maria Pföstl, Annemarie Piazz, Annelies Pichler, Elisabeth Priller, Hermine Rufinatscha, Herta Spitaler, Brigitte Von Pföstl. Sie sind freiwillige Helfer des Seniorenheimes Algund. Sie begleiten die Heimbewohner des Seniorenheimes bei Spaziergängen und Ausflügen, besuchen die Heimbewohner, gestalten die Messfeier mit, beten mit den Senioren den Rosenkranz, nähen und flicken die Wäsche der Heimbewohner, helfen bei Feiern mit, dekorieren das Seniorenheim, machen Besorgungen und Botengänge.

„Freiwillige sind eine sehr wichtige Unterstützung in unserer täglichen Arbeit. Die Angebote für die Heimbewohner konnten dank der Hilfe der Freiwilligen erweitert werden. Wir schätzen unsere freiwilligen Mitarbeiter sehr und werden nie müde, ihnen unseren aufrichtigen Dank auszusprechen“, sagt Seniorenheimpräsidentin Martina Ladumer.



Freiwillige Lisa

Das Seniorenheim sucht weitere helfende Hände und Herzen. Wer gerne Wäsche flickt, bügelt, zusammenlegt, sortiert oder Freude am Nähen hat, oder handwerklich begabt ist, oder einen grünen Daumen hat und gerne im Garten tätig ist, oder den Senioren im Heim seine Zeit widmen und seine Fähigkeiten zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne im Seniorenheim Algund melden (Tel. 0473 – 222790). Die Heimbewohner und die Verwaltung des Algunder Seniorenheimes freuen sich auf die Mithilfe der Algunder Bürger.



Freiwillige Herta
Freiwillige Mitarbeiter beten in der Kapelle des Seniorenheimes mit den Heimbewohnern den Rosenkranz, und gestalten die Messfeier mit.
Freiwillige Herta Spitaler, ganz links im Bild

Spitzenweine aus Algund



Ausgewählte Weine aus exklusiven Lagen

Algund ist eines der ältesten Weinbaugebiete Südtirols – die Weintraube im Dorfwappen zeugt von der historischen Bedeutung des Weinbaus in diesem Gebiet. Genießen Sie ausgewählte Weine aus den exklusiven Lagen Ihrer Heimat!

Weißburgunder

Mit seinem eleganten Apfelduft und der belebenden Säure ist der Weißburgunder der perfekte Wein für jeden Tag! Der Weißburgunder soll von Erzherzog Johann von Österreich erstmals im Jahr 1852 in Südtirol angebaut worden sein. Heute zählt er zu den landestypischen und beliebtesten Weißweinen der Region: Grünlich bis hellgelb brilliert er im



Glas und trägt Noten von Nüssen, Äpfeln, grünem Laub mit sich; bei höherer Reife schmeckt er fein und weich nach Butter.

Den Weißburgunder genießt man gerne als erfrischenden Aperitif, zudem passt er hervorragend zu leichten Vorspeisen, Fisch und Knödelgerichten.

Die Kellerei Meran präsentiert den hervorragenden Weißburgunder „Tyrol“ in der exklusiven Top-Linie „Selection“, mit charaktervollen Ausprägungen in der Linie „Sonnenberg“ aus dem Vinschgau, als noblen Weißburgunder der Linie „Graf von Meran“ sowie als klassischer Weißburgunder der Linie „Festival“.

www.algunderkellerei.it



EDLER GRAPPA AUS MERAN.

Edel im Geschmack und mehrfach ausgezeichnet. Reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.

Vielfalt. Qualität. Genuss.



Verkauf Weine der Kellerei Meran Burggräfler.
Meran · Lauben 218 · Tel. 0473 237147
www.algunderkellerei.it

Tradition spüren, Wurzeln schmecken. Im Meraner Algunder Rosengarten ein Stück Algunder Lebensart mit allen Sinnen genießen.

Der Vernatsch aus Algund.

Fragen Sie Ihren Gastgeber oder Weinfachhändler.



Rubinrote Frische

Kosten und Erlöse des Thalgutерhauses 2015

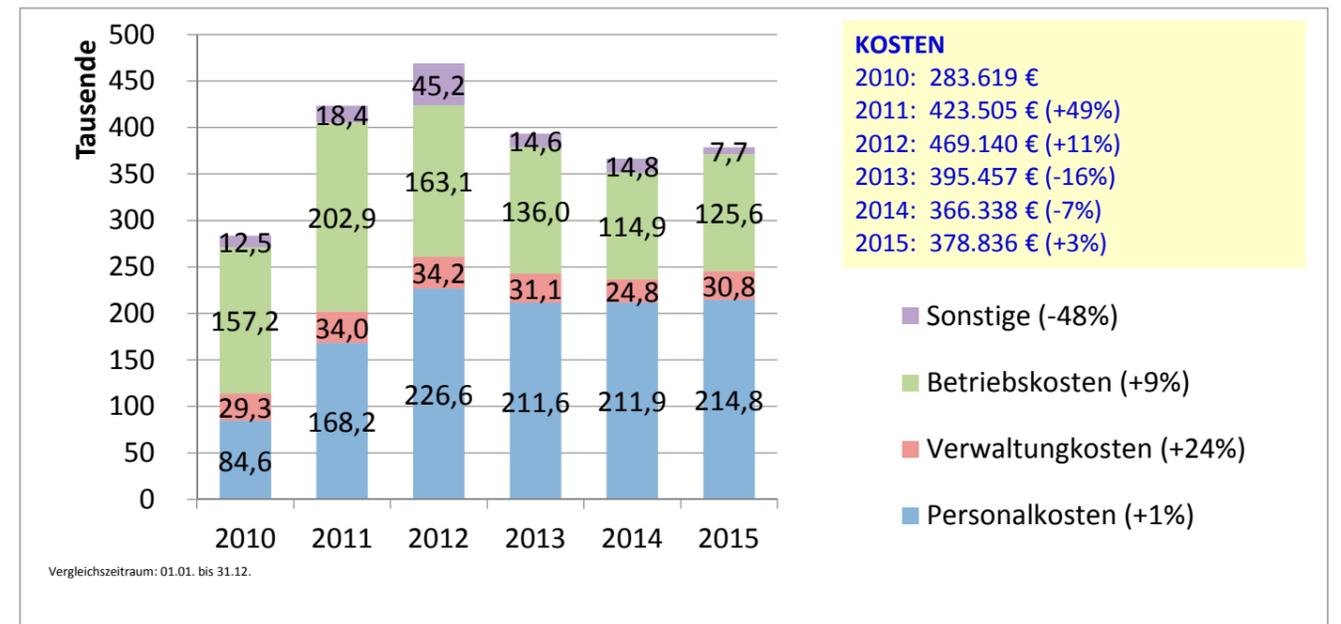
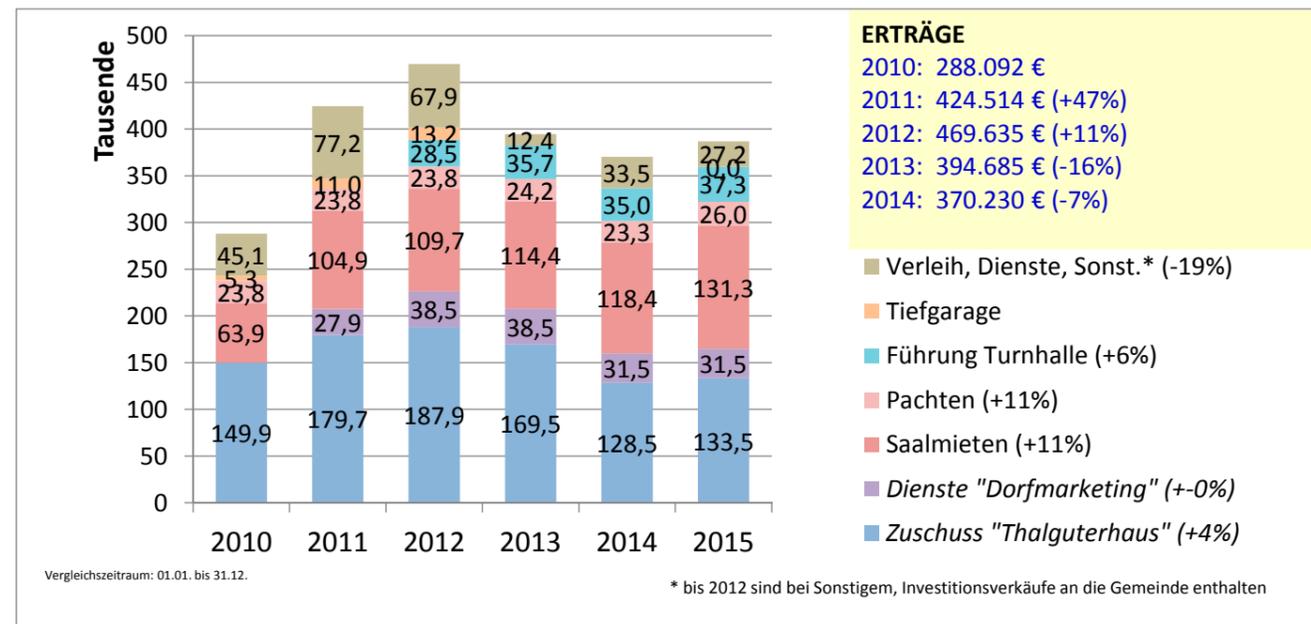
Costi e ricavi della casa della cultura Thalgutер nel 2014

Das Thalgutерhaus hat im Jahr 2015 einen Umsatz von insgesamt 386.823 Euro erzielt. Davon wurden 221.823 Euro selbst erwirtschaftet, 165.000 Euro waren Beiträge der Gemeinde Algund für das Thalgutерhaus und das Dorfmarketing. Die selbst erwirtschafteten Erlöse setzen sich aus Saalmieten (131.300 Euro, ein Plus von 11% gegenüber 2014), Pachten und Dauermieten (26.000 Euro, ein Plus von 11% im Vergleich zum Vorjahr), die Führungskosten für die Dreifachturnhalle (37.300 Euro, ein Plus von 6% gegenüber 2014) und für sonstige Dienstleistungen wie z.B. den Verleih von Geschirr und Ausstattung, Werbeeinnahmen, Kartenvorverkäufe (27.200 Euro, ein Minus von 19% im Vergleich zum Vorjahr) zusammen. Betrachtet man die letzten sechs Jahre (siehe Tabelle), so fällt auf, dass die Erlöse (ohne Beiträge der Gemeinde) bis 2013 stark schwanken, seither kontinuierlich leicht steigen: die Erlöse aus Saalmieten sind in den letzten Jahren konstant angestiegen, die Verwaltung der Tiefgarage ist 2013 weggefallen, die Verwaltung der Turnhalle 2012 dazugekommen. Die sehr hohen Werte der sonstigen Dienstleistungen in den Jahren 2011 und 2012 sind Investitionen, die an die Gemeinde weiterfakturiert wurden.

Nell'anno 2015, la casa della cultura Thalgutер ha registrato un fatturato di 386.823 euro di cui sono stati realizzati in proprio 221.823 euro mentre il contributo del Comune di Lagundo ammontava a 165.000 euro. Le somme realizzate in proprio si dividono in affitti della struttura (131.300 euro, un plus dell'11% rispetto al 2014), contratti di locazione e affitti continuativi (26.000 euro, 11% in più rispetto all'anno precedente), introiti per la gestione della palestra (37.300 euro, 6% in più rispetto al 2014), altre prestazioni, ad esempio noleggio di stoviglie e dotazione, introiti da pubblicità, prevendita biglietti (27.200 euro, un meno del 19% rispetto all'anno precedente). Prendendo in considerazione gli ultimi sei anni (vedi tabella), emerge che i ricavi (senza i contributi del Comune) oscillano fortemente fino al 2013 e aumentano lentamente negli ultimi anni: i ricavi dall'affitto della struttura sono aumentati costantemente negli ultimi anni, l'amministrazione del garage interrato è venuto a mancare nel 2013, mentre nel 2012 si era aggiunta l'amministrazione della palestra. I valori molto elevati delle prestazioni varie degli anni 2011 e 2012 sono investimenti rifatturati al comune.

Neben den selbst erwirtschafteten Erlösen wir die Vereinshaus GmbH auch von der Gemeinde bezuschusst. Die Beiträge der Gemeinde betragen 2015 insgesamt 165.000 Euro, das sind 5.000 Euro mehr als letztes Jahr (160.000 Euro Beiträge). Die Gemeindebeiträge lagen 2010, also bevor das Personal der Vereinshaus GmbH aufgestockt wurde, bei 149.900 Euro. Die Kosten des Thalgutерhauses beliefen sich 2015 auf insgesamt 378.836 Euro und setzten sich wie folgt zusammen: 214.800 Euro Personalkosten, 30.800 Euro Verwaltungskosten (Buchhaltung, Lohnbuchhaltung, Büromaterial, Telefon und Internet, Versicherung. .), 125.600 Euro Betriebskosten (ordentliche Instandhaltung, Abschreibungen, Gas, Wasser, Müll, Strom. .) und 7.700 Euro sonstige Spesen (hauptsächlich Steuern und Gebühren). Betrachtet man die Kostenentwicklung der letzten sechs Jahre (siehe Tabelle), so fällt auf, dass die Personalkosten seit 2010 stark gestiegen sind (von 84.600 Euro im Jahr 2010 auf 214.800 Euro im Jahr 2015). Als neue Aufgabe der Vereinshaus GmbH kam das Dorfmarketing dazu. Die Betriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten sind aufgrund der höheren Auslastung des Hauses in den Jahren 2011 bis 2013 auch angestiegen, liegen heute aber wieder unter den Kosten von 2010. Die hohen Kosten 2011 und 2012 sind – wie die hohen Erlöse 2011 und 2012 – auf Investitionen zurückzuführen, die an die Gemeinde weiterfakturiert wurden.

Oltre ai ricavi in proprio, la Vereinshaus SRL è anche sovvenzionata dal comune. Nel 2015, i contributi del Comune comportarono complessivamente 165.000 euro, per la precisione 5.000 euro in più rispetto all'anno precedente (contributi per 160.000 euro). Nel 2010, dunque prima dell'aumento del personale della Vereinshaus SRL, i contributi del Comune comportarono 149.900 euro. Nel 2015, i costi della casa della cultura comportarono complessivamente 378.836 euro, suddivisi nel seguente modo: 214.800 euro per costi di personale, 30.800 euro per costi amministrativi (contabilità, stipendi, materiale d'ufficio, telefono e internet, assicurazione. .), 125.600 euro per spese di gestione (manutenzione ordinaria, ammortamenti, gas, acqua, rifiuti, corrente. .) e 7.700 euro per spese varie (soprattutto tasse e contributi). Osservando lo sviluppo dei costi degli ultimi sei anni (vedi tabella), si nota che i costi per il personale sono aumentati fortemente dal 2010 (da 84.600 euro nell'anno 2010 a 214.800 euro nel 2015). I costi d'esercizio, amministrazione e vari, sono aumentati anche causa il maggior uso della struttura negli anni dal 2011 al 2013, oggi comunque sono inferiori ai costi del 2010. Gli elevati costi degli anni 2011 e 2012 sono, come i ricavi consistenti del 2011 e 2012, da ricondursi a investimenti che sono stati fatturati a loro volta al comune.



Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sowohl die Kosten als auch die Erträge 2011 und 2012 stark angestiegen sind, dass die Kosten aber seit 2013 wieder gesunken sind. Gleichzeitig steigen die Erlöse aus Saalmieten weiter leicht an. Die Auslastung des Thalgutерhauses hat sich seit 2010 mehr als verdoppelt (von 260 vermieteten Räumen 2010 auf 566 vermieteten Räumen 2015), die Eigenerlöse der Vereinshaus GmbH sind von 138.157 Euro im Jahr 2010 auf 221.823 Euro im Jahr 2015 angestiegen. Trotz der höheren Kosten (insbesondere Personalkosten), konnten die Beiträge der Gemeinde in den letzten Jahren wieder gesenkt werden und sind heute nicht wesentlich höher als sie vor der Aufstockung des Personals im Jahre 2011 waren.

Riassuntivamente si nota come, sia i costi che i ricavi del 2011 e del 2012, aumentano decisamente, ma che i costi calano nuovamente dal 2013. Al contempo salgono leggermente i ricavi dell'affitto della struttura. Lo sfruttamento della casa della cultura è più che raddoppiato dal 2010 (da 260 locali affittati nel 2010 a 566 locali affittati nel 2015), e i ricavi netti della Vereinshaus SLR sono aumentati da 138.157 euro nell'anno 2010, a 221.823 euro nell'anno 2015. Nonostante l'aumento dei costi (soprattutto quelli del personale), i contributi del Comune si sono potuti diminuire negli ultimi anni e oggi non sono sostanzialmente più alti rispetto al periodo antecedente l'aumento del personale nell'anno 2011.

Lippenherpes

Wenn es juckt und kribbelt: Was tun bei Fieberblasen?

Sie kommt stets zum falschen Zeitpunkt: eine Fieberblase. Spannen und Kribbeln sind die ersten Anzeichen dafür, dass das Herpes-Virus zuschlägt. Und meist dann, wenn man es so gar nicht gebrauchen kann: vor dem lang ersehnten Urlaub, vor dem Vorstellungsgespräch oder gar vor dem ersten Date. Spätestens wenn Lippenherpes öfters ausbricht, ist es notwendig, das Immunsystem zu unterstützen.

Herpes labialis (Fieberbläschen) ist eine Viruserkrankung, die sich durch Bildung schmerzhafter und juckender Bläschen äußert. Verursacht werden diese mit transparenter Flüssigkeit gefüllten Bläschen durch das Herpes- Simplex Virus Typ 1.

Mehr als 90% der Bevölkerung ist, häufig unbemerkt und schon von Kindesalter an, mit dem Virus infiziert. Nach der ersten Infektion, welche meistens ohne Symptome verläuft, kann das Virus für ein Leben lang in den Nervenzellen des Gesichtsnerves verweilen. Durch verschiedenste, auch individuelle Auslöser kann es dann immer wieder zu akuten Infektionsausbrüchen mit den schmerzhaften Bläschen kommen.

Das Herpes-Virus ist hoch ansteckend und wird durch Schmierinfektion weitergegeben. Betroffene sollten daher das Betasten der Bläschen unterlassen, um die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung auf andere Personen zu vermeiden. Wichtig ist auch, sich immer gründlich die Hände zu waschen, denn das Virus kann auf andere Körperstellen übertragen werden. Sehr gefährlich wird es, wenn das Virus ins Auge gelangt, denn ein Befall der Augen kann im schlimmsten Fall zu bleibenden Schäden führen.

Zu den Auslösern für Lippenherpes gehören all jene Dinge, welche das Immunsystem schwächen, und das kann sehr individuell sein. Stress, Erkältungen, hormonelle Schwankungen (Menstruation), körperliche Beanspruchung,

Abwehrschwäche und intensive Sonneneinstrahlung gelten als die häufigsten Auslöser.

In der ersten Phase des Ausbruchs einer Infektion ist ein sogenanntes Virustatikum wirksam, denn es verhindert die weitere Virusvermehrung. Dazu zählen Herpescremes, Melissenöl usw. Am Höhepunkt des Ausbruchs entschließt sich das Virus zum Rückzug und so beginnen Bakterien auf der Haut ihr Werk. Es entsteht eine Entzündung, die brennt und nässt. Jetzt hilft eine optimale Wundversorgung wie z.B. Zinkcremes mit Perubalsam oder Propolis. Auch das Aufbringen von sogenannten Herpes-Patches ist sehr sinnvoll, damit die Wunde besser abheilt.

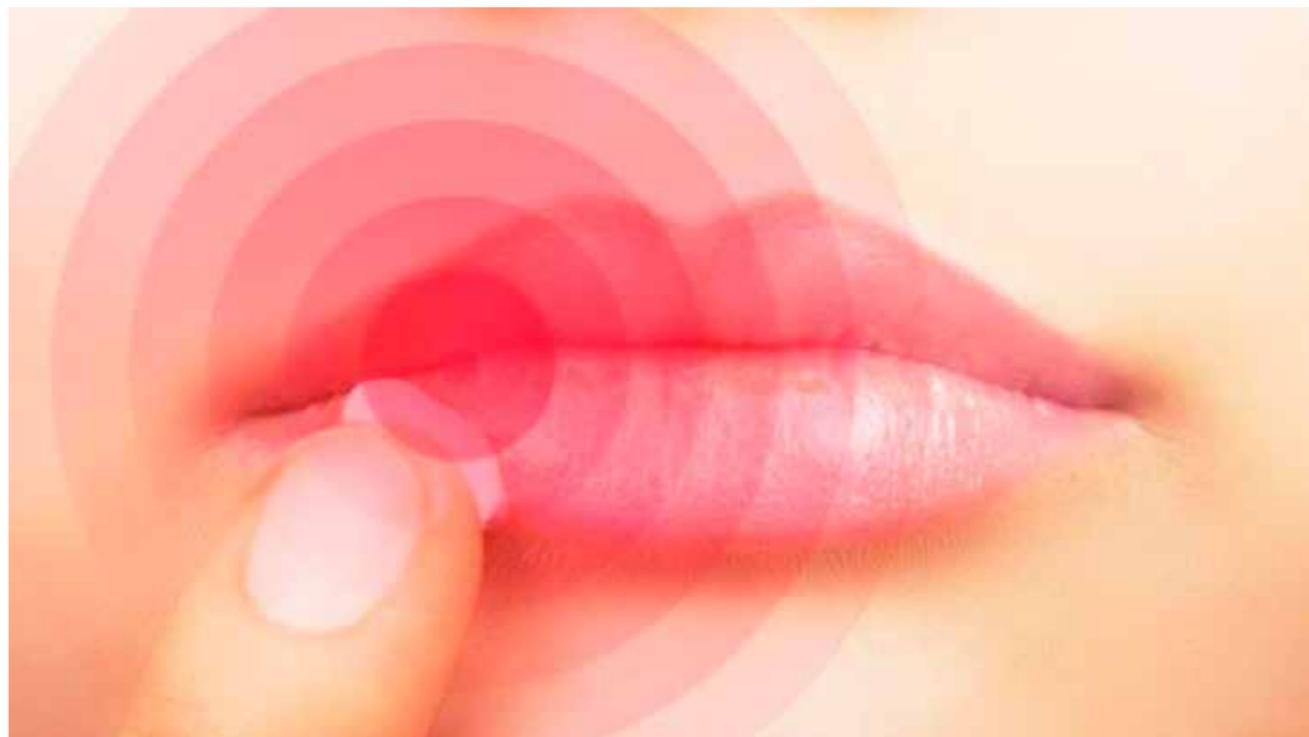
L-Lysin ist ein Eiweißbaustein, welcher sehr effektiv gegen das Virus auch als Vorsorge wirkt. Außerdem sollten argininhaltige Nahrungsmittel wie Schokolade, Rosinen und Nüsse vermieden werden. Dass das Immunsystem beim Ausbruch einer Fieberblase eine entschei-

Herpes-Vorsorge

Am wichtigsten für die „Herpes-Vorsorge“ ist es, Stress zu vermeiden, viel Bewegung, genügend Schlaf und ein entsprechender UV-Schutz bei starker Sonneneinstrahlung.

dende Rolle spielt, zeigt sich daran, dass viele Virusträger praktisch nie an Fieberblasen erkranken, weil ihr Abwehrsystem effektiv arbeitet. So kann man das Immunsystem mit verschiedensten Stoffen stärken, allen voran Zink, Vitamin C und Selen. Auch Stoffe aus Pflanzen wie aus Krallendorn oder Enzyme aus Ananas und Papaya können das Immunsystem gegen Herpes wappnen. Homöopathische Mittel gegen Herpes sind: Elaps und Rhus toxicodendron.

Dr. Marialuise Maier, Apotheke St. Ulrich Algund



Fernwärme- und Glasfasernetz

Zwischenbericht zur Verlegung des Fernwärme- bzw. Glasfasernetzes auf unserem Gemeindegebiet

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, seit nun über einem Jahr bin ich durch Eure Unterstützung im Gemeindefachausschuss als Gemeindefachreferent tätig. Mir wurde unter anderem der Auftrag „Öffentliche Arbeiten“ zugeteilt. In dieser Funktion kam auch der Auftrag, die zurzeit laufenden Arbeiten für die Verlegung der Fernwärme zu überwachen. Bauherr dieser Arbeiten ist die Alperia Energy GmbH (ehemalige Etschwerke AG). Die Grabungsarbeiten zur Verlegung der Fernwärme wurden unter meinem Vorgänger vor ca. 3 Jahren begonnen. In der Folge kam es zu einem ca. einjährigen Stillstand, weil die damalige Firma Konkurs anmelden musste. Deshalb musste von Seiten des Bauherrn (Alperia Energy GmbH) eine neue Firma beauftragt werden. Im vergangenen November konnten die Arbeiten dann wieder aufgenommen werden. Die zurzeit noch laufenden Arbeiten sollten laut Vereinbarung am 30. Juni 2016 beendet sein. Der Grund, wieso die Grabungsarbeiten bis zu diesem Datum andauern liegt daran, dass einige Anschlüsse im Laufe des Oktobers mit Fernwärme versorgt werden sollten. Eine Wiederaufnahme der Arbeiten ist für November geplant. Der Abschluss der Arbeiten sollte Frühjahr 2017 sein. Was die Verlegung des Glasfasernetzes betrifft, sind wir seit Beginn der Arbeiten vor einem Monat in einigen Abschnitten gut voran-

gekommen. Leider konnten auch hier neuerliche Grabungsarbeiten nicht verhindert werden. Nicht alle in den Jahren zuvor verlegten Leerrohre konnten verwendet werden. In der Zwischenzeit wurden die damaligen Vorgaben des Landes etwas abgeändert, da entweder zu wenig oder zu kleine Rohre vorhanden waren.

Bei der Verlegung des Glasfasernetzes werden im Laufe der nächsten Zeit noch einige kleine Grabungsarbeiten notwendig sein. Im Besonderen betrifft das einige Schächte, bzw. Verbindungen. Wenn es gelingen würde diese Verbindungen zu schaffen, könnte es vielleicht möglich sein, mit der Verlegung des Glasfaserkabels in bestimmten Zonen in den Monaten September/ Oktober zu beginnen. In den Wintermonaten können diese Arbeiten aufgrund der niedrigen Temperaturen nicht ausgeführt werden.

Abschließend ersuche ich die betroffenen Anrainer der jeweiligen Bauabschnitte und die restlichen Bürger/innen der Gemeinde Algund, welche u.a. von den Wartezeiten an den Ampeln usw. betroffen sind, um etwas Geduld und Verständnis für das Andauern der Arbeiten. Laut aktuellem Vorschreiten bin ich guter Hoffnung, dass wir schon bald im Sinne der gesamten Bevölkerung von Algund zu einem Ende kommen werden.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen jederzeit für etwaige Fragen oder Beschwerden zur Verfügung.

Hans Gamper, Gemeindefachreferent für öffentliche Arbeiten, Telefon 338 5875065



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.3.2016

Genehmigung des Vorprojektes zur Errichtung einer Beach-Volley-Anlage in der Sport- und Freizeitzone Algund

Dr. Arch. Ralf Dejaco und Dr. Ing. Helmuth Pfattner erscheinen zur Sitzung und stellen das Projekt vor.
- dass mit Gemeindeausschussbeschluss Nr.23 vom 26.01.2010, rechtskräftig, beschlossen worden ist, einen Ideenwettbewerb mit Vorauswahlverfahren zur urbanistischen Gestaltung der Sport- und Freizeitanlage Algund auszuschreiben;
- dass mit Gemeindeausschussbeschluss Nr.313 vom 27.07.2010, rechtskräftig, die Prämien an die drei Erstplatzierten, wie folgt, zuerkannt worden sind:

1. Platz – Sieger:

Dr. Arch. Dejaco Ralf – Brixen
mit Arch. Candela Kilian, Arch. Reick Christine, Torggler Nathan.
Euro 5.000,00

Festgehalten, dass sich die voraussichtlichen Gesamtkosten des Projektes auf Euro 463.734,95 (Mwst. inbegriffen) belaufen;
Nach ausführlicher Diskussion;
Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit das vom Architekturbüro Dr. Arch. Ralf Dejaco aus Brixen erstellte Vorprojekt zur Errichtung eines Beach-Volley-Platzes in der Sport- und Freizeitzone Algund zu genehmigen und festzuhalten, dass sich die Gesamtkosten des Projektes, wie folgt, belaufen:

A) VERTRAGSARBEITEN

- Baumeisterarbeiten	Euro 297.107,91
- Elektroarbeiten	Euro 49.247,74
- Sanitär- und Heizungsanlagen	Euro 11.014,31
- Kosten für die Sicherheit	Euro 9.600,00
SUMME A)	Euro 366.969,96

B) ZUR VERFÜGUNG DER VERWALTUNG:

- Unvorhergesehenes (3 % der Baukosten)	Euro 11.009,10
- Technische Spesen	Euro 37.797,91
- Fürsorgebeiträge (4 %)	Euro 1.511,92
- Mwst. Arbeiten und Unvorhergesehenes (10 %)	Euro 37.797,91
- Mwst. technische Spesen (22 %)	Euro 8.648,16
SUMME B)	Euro 96.764,99
INSGESAMT	Euro 463.734,95



Genehmigung der ersten Fondumbuchung des Haushaltsjahres 2016

Festgehalten, dass im Algunder Gemeindegebiet der Citybusdienst besteht, welcher den öffentlichen Nahverkehrsdienst innerhalb des Gemeindegebietes ergänzt und auch Zonen erreicht, welche vom öffentlichen Dienst nicht abgedeckt werden;
- dass dieser Dienst von der Bevölkerung und von den Touristen gut angenommen wird;
In der Erachtung, den Citybusdienst zu ergänzen, damit auch die Fraktionen Oberplars und Vellau besser erreicht werden können;
Festgehalten, dass die Erweiterung des Citybusdienstes in Kürze erfolgen soll, sodass die entsprechende Vereinbarung dringend unterschrieben werden muss;
Festgehalten, dass für die Verwirklichung der Beach-Volley-Anlage weitere Arbeiten erforderlich sind und die entsprechenden Finanzmittel aus dem Fonds für zukünftige Investitionen zur Verfügung gestellt werden sollen;
beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die erste Fondumbuchung des Finanzjahres 2016 zu genehmigen.

Abänderung des Stellenplans der Gemeinde Algund

- Festgehalten, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr.21 vom 30.06.2009, rechtskräftig, der Stellenplan der Gemeinde Algund in neuer Fassung genehmigt worden ist;
- dass gemäß der 1. Zusatzvereinbarung zur Gemeindenfinanzierung vom 31.03.2015 für die Gemeinde Algund folgender Personalschlüssel zur Anwendung kommt:
1 Bediensteter (Vollzeitäquivalent) pro 130 Einwohner
Einwohnerzahl am 31.12.2015: 5029
Ergibt: 38,68 Bedienstete (Vollzeitäquivalent) = 5029/130
Für die Wirkung der Zusatzvereinbarung gilt das Verhältnis als unterschritten, wenn weniger als 1 Angestellter (Vollzeitäquivalent) auf 130 Einwohner angestellt sind;
Nicht für den geltenden Personalschlüssel zählen unter anderem das Personal der geschützten Kategorie, Bedienstete des Seilbahndienstes, Bedienstete mit Aufgaben der Gerichtspolizei, Ersatzpersonal, z.B. für Mutterschaft oder für Bedienstete im Krankenstand; Laut geltendem Stellenplan sind in Algund 30 Stellen (Vollzeitäquivalent) vorgesehen, von diesen zählen unter Abzug des Personals der geschützten Kategorie und der Bediensteten des Seilbahndienstes und den Bediensteten mit Aufgaben der Gerichtspolizei (Gemeindepolizei) für den zulässigen Personalschlüssel nur 25 Stellen.
Das derzeit sich tatsächlich im Dienst befindliche Personal, welches für die Berechnung des Personalschlüssels zählt, beträgt 25 Personen (Vollzeitäquivalent), während die Gesamtanzahl der Bediensteten 30 berechnet nach dem Vollzeitäquivalent beträgt; Nach Einsicht in den Art.12 bis des Landesgesetzes Nr.6/1992, eingefügt mit Art.31, Absatz 4, des Landesgesetzes vom 23.12.2015, Nr.18, welches u.a. vorsieht, dass im Stellenplan der Gemeinden auch jene für Personal mit befristetem Arbeitsvertrag vorgesehen werden müssen;

Dafür gehalten, den geltenden Stellenplan wie folgt abzuändern:
2. Funktionsebene:
Qualifiziertes Reinigungspersonal (Berufsbild 2) **Erhöhung im Stellenplan von 0,5 Bediensteten auf 1,5 Bedienstete** (Vollzeitäquivalent).

Begründung: Benötigt im Bereich Gemeindekindergarten; die Anzahl der Sektionen derzeit 6 – und Kindergartenkinder ist in den letzten Jahren gestiegen.

2. Funktionsebene:

Einfacher Arbeiter (Berufsbild 3)
Schaffung 1 Stelle (Vollzeitäquivalent).

Begründung: Der Gemeindebauhof Algund ist mit 2 qualifiziertem Arbeiter und 2 spezialisierten Arbeitern unterbesetzt, das Personal hat zusätzliche Aufgaben im Bereich Müllentsorgung samt Recyclinghof, Trinkwasserdienst, auch für die Fraktionen übernommen.
Bemerkung: soll der geschützten Kategorie vorbehalten werden.

3. Funktionsebene:

Spezialisierte Arbeiter (Berufsbild 10) – Seilbahnmaschinist
Schaffung 1 zusätzliche Stelle (Vollzeitäquivalent).

Begründung: Während des Sommersemesters 1.5.-31.10 wird ein Seilbahnmaschinist für die Seilbahn Saring/Aschbach benötigt, welche nach dem Neubau die Anzahl der transportierten Personen verdoppelt.

Streichung der Stelle in der 4. Funktionsebene – Bürohilfe (Berufsbild 25) und dafür Schaffung einer Stelle in der 5. Funktionsebene – Verwaltungsbeamter (Berufsbild 30) (Vollzeitäquivalent).

Begründung: Für die Bewältigung der angestiegenen Anforderungen an die Verwaltung wird höher qualifiziertes Personal benötigt.

6. Funktionsebene:

Verwaltungsassistent (Berufsbild 43)

Erhöhung des Stellenplanes um 3 Stellen (Vollzeitäquivalent).

Begründung: Der Verwaltungsaufwand ist sehr stark gestiegen; um den ordnungsgemäßen Ablauf der Verwaltungstätigkeit zu gewährleisten, muss die Gemeindeverwaltung sicherstellen, dass auch bei Abwesenheit von Bediensteten deren kurzfristiger Ersatz durch die Aufnahme von befristetem Personal garantiert werden kann; längerfristig wird auch die Aufnahme von Personal mit unbefristetem Arbeitsvertrag für notwendig erachtet.
Festgehalten, dass somit insgesamt 6 neue Stellen im Stellenplan geschaffen werden und somit 36 Stellen (Vollzeitäquivalent) vorgesehen werden, wobei jedoch für die Berechnung des Personalschlüssels nur 29 Stellen zählen;
nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit den Stellenplan der Gemeinde Algund, wie in den Prämissen angeführt, abzuändern.

Aus dem Bericht des Gemeindeausschusses

Vizebürgermeisterin Herta Laimer berichtet zu folgenden Themen:

- Initiative sichere Schulwege in Algund,
- Verkehrsberuhigung im Zentrum.

Gemeinderreferent Cesare D'Eredità berichtet zu folgenden Themen:

- Umfahrung Forst: Treffen mit Landesrat Dr. Christian Tommasini.
- Bürgermeister Ulrich Gamper berichtet zu folgenden Themen:
- Geplante E-Werke in Vellau und beim Sportplatz,
- Seilbahn Saring-Aschbach – eventueller Grundtausch bei der Talstation,
- Eisenbahnwagon für das Bahnhofsareal,
- Realisierung einer Zughaltestelle (Bahnhof) in Forst,

Gemeindeausschuss

Sitzung vom 3.5.2016

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2016 der Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft** in Höhe von Euro 7.560,92 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Alexander Heidenberger wie folgt aufzunehmen:

- **Befristeter Arbeitsvertrag** mit Wirkung 17.05.2016, zur Bewältigung besonderer Arbeitsengpässe, sowie für außerordentliche und in der Zeit begrenzte Erfordernisse im Sinne des Art. 18, Buchstabe b) des E.T. der BA 02.07.2015.

- Befristeter Arbeitsvertrag ab Austritt wegen Mutterschaft der Matrikelnummer 184 (voraussichtlich Ende Juni), bzw. zur Ersetzung von abwesendem Personal, begrenzt auf

die Zeit der Absenz, im Sinne des Art. 18, Buchstabe a) des E.T. der BA 02.07.2015.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Kondominiumsspesen 2015 für das Musikprobelokal im Vereinshaus** Peter Thalgueter im Gesamtbetrag von Euro 1.632,35 (Mwst. inbegriffen) zu übernehmen und der Vereinshaus GsmBH zu liquidieren..

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Open Software GmbH aus Mirano (VE), Galleistrasse Nr.2/C/2, mit der Verwaltung und Abwicklung von Dateneingabe, Ausdruck, Zustellung und Abrechnung der **ortspolizeilich festgestellten Übertretungen für das Jahr 2016** zu beauftragen und für gegenständlichen Auftrag den voraussichtlichen Gesamtbetrag von Euro 4.000,00 + MwSt. vorzusehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Landesbeitrag gemäß L.G. 27/1975 i.g.F., in Höhe von Euro 50.000,00 anzunehmen

und zur **Errichtung eines Servicegebäudes in der Sport und Erholungszone** Zweck zu bestimmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das **Projekt „Pflege – Info – Mobil“ (P-I-M)**, welches die Herbeiführung einer auf einzelne Pflegepersonen und Pflegefamilien zugeschnittenen und für die einzelnen Familien zufriedenstellenden Pflegesituation zum Ziel hat, bis zum 31.12.2016 zu verlängern. Als konkreten Schritt mit der Freiberuflersozietät „Betret“ aus Lana eine Zusammenarbeit zu vereinbaren, laut welcher sich diese verpflichtet, der Gemeinde gegen ein Entgelt von Euro 80,00 + MwSt. für jedes mit den Pflegefamilien bzw. Pflegepersonen geführte Erstgespräch die Ergebnisse der individuell geführten Beratung in anonymisierter Form unter Wahrung der Vorschriften des Datenschutzes zu übermitteln.

Der Gemeindeausschuss legt fest, dass das Pilotprojekt eine Laufzeit vom 01.01.2016

bis zum 31.12.2016 hat und die diesbezüglichen Ausgaben den im Haushaltsplan für das Jahr 2016 vorgesehenen Betrag von Euro 2.440,00 nicht überschreiten dürfen.

Der Gemeindevorstand beschließt, den Landesbeitrag gemäß L.G. 27/1975 i.G.F., in Höhe von Euro 50.000,00 anzunehmen und zur **Errichtung einer Kühlzelle für das Jagdrevier** Zweck zu bestimmen.

Der Gemeindevorstand, Frau Marinella Bevilacqua, im Zeitraum 02.05.2016 – 31.05.2016 als **gelegentliche geringfügige Hilfskraft für Reinigungsarbeiten im Kindergarten Algund**, bzw. als Ersatz einer Reinigungsperson (Matrikel Nr.164) zu beauftragen.

Sitzung vom 10.05.2016

Der Gemeindevorstand beschließt, die 129 Steuerträger umfassenden Rollen zur einmaligen Zwangseinhebung der für die **Abfallbewirtschaftungsgebühr für das Jahr 2014** geschuldeten Betrages im Ausmaß von insgesamt Euro 24.508,00 zu genehmigen.

Sitzung vom 18.05.2016

Der Gemeindevorstand beschließt, folgende 11 (elf) Gesuchsteller mit nachfolgenden Punkten in die erste endgültige Rangordnung des Jahres 2016 für die **Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone „Alte Landstraße“** in Algund aufzunehmen:

NR.	NAME UND VORNAME	ANSÄSSIGKEIT	PUNKTE
1.	WELLENZOHN STEFAN , ROSSI NADIA	-----	42
2.	MIORANDI PATRICK	17.04.2014	35
3.	CASTAGNEDOLI FRANCO WALLNÖFER KATJA	09.03.2009	31
4.	STROBL ESTHER, MANGGER ULRICH	21.10.2003	30
5.	KHUEN MARGARETHE GERTRUD	10.02.2011	29
6.	GALLO MAURO	-----	28 (ex-equo)
6.	HELL DAVID, SCHMELZER YVONNE	-----	28 (ex-equo)
8.	MENGHIN MARTIN	04.07.1984	25
9.	HALLER MARKUS	10.04.1991	25
10.	FRITZ PHILIPP	-----	24
11.	CAPUTA GIUSEPPE, PALAZZOLO RITA ELEONORA	-----	21

Sitzung vom 24.5.2016

Der Gemeindevorstand beschließt, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 4.940,26.

Der Gemeindevorstand beschließt, dem Gemeindevorstand für das Jahr 2015 eine **Ergebniszulage** im Bruttogesamtbetrag von Euro 6.715,78 zuzuerkennen.

Der Gemeindevorstand beschließt, den **fixen Teil der Leistungsprämie 2015** der Gemeindebediensteten im Betrag von Euro 13.760,59 (40% des Gesamtbetrages von Euro 34.401,54) zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Niederschrift des Verhandlungsverfahrens betreffend die **Schlosser- und Spenglerarbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** zu genehmigen und die Arbeiten neuerdings auszuschreiben, nachdem keine Firma am Verhandlungsverfahren teilgenommen hat. Der Ausschreibungsbetrag beläuft sich auf Euro 416.185,07 + MwSt.

Sitzung vom 31.5.2016

Der Gemeindevorstand beschließt, mit Herrn Moser Arnold aus Tschermers einen Mietvertrag betreffend die **Anmietung einer Teilfläche von 27 m² des Gehsteiges bei der Bar Barfuss** abzuschließen. Der Mietvertrag hat eine Dauer von 6 Jahren und der jährliche Mietzins beläuft sich auf Euro 1.036,80.

Sitzung vom 7.6.2016

Der Gemeindevorstand beschließt, die abgeänderte **Vereinbarung zur Regelung des Citybusdienstes „237 – Citybus Algund“**,

mit folgenden wesentlichen Elementen zu genehmigen:

1. Der Landesrat für Mobilität ermächtigt die Durchführung genannten Citybusdienstes, wie in den Fahrplandaten angeführt, die we-

sentliche Bestandteile der Vereinbarung bilden.
2. Die Gemeinde Algund verpflichtet sich, sich jährlich an den Betriebskosten des genannten Citybus-Dienstes im Ausmaß von 30% zu beteiligen.

3. Die Betriebskosten werden wie folgt berechnet: programmierte Kilometer (ohne Leerkilometer) multipliziert mit dem entsprechenden programmierten Standardkostensatz für außerstädtische Dienste.

4. Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 10.12.2016:

programmierte Kilometer 93.341,52 Km außerstädtischer Standardkostensatz 2016: 2,5996€/Km

Anteil der Gemeinde 30%: (93.341,52 Km x 0,3) x 2,5996€/km = Euro 72.795,19 (ohne MwSt.)

5. Die Rechnungslegung an der Gemeinde erfolgt von Seiten des Konzessionärs mindestens trimestral.

6. Der Konzessionär Tiroler Autobusgesellschaft TAG GmbH. muss eine Kopie der Rechnungen sowie der Überweisungsbestätigungen dem Amt für Personenverkehr vorlegen und die Einnahmen in der Bilanz auflisten.

	Vertrag	Variante 1	Differenz
Betrag	34.118,60	38.829,52	4.710,92
Sicherheitskosten	0,00	0,00	0,00
SUMME	34.118,60	38.829,52	4.710,92

Jegliche Spesen, Gebühren und Steuern, die mit dem Abschluss der Vereinbarung im Zusammenhang stehen, gehen zu Lasten der Gemeinde Algund.

Die Vereinbarung gilt bis zum 10.12.2016.

Sitzung vom 28.6.2016

Der Gemeindevorstand beschließt, das Abkommen zur Durchführung von Maßnahmen im gemeinsamen Interesse im Bereich der **Aufbewahrung digitaler Dokumente**, das die Autonome Provinz Bozen mit dem „Istituto per i Beni Artistici, Culturali e Naturali“ (IBACN) der Region Emilia Romagna abgeschlossen hat und das die Möglichkeit zum Beitritt der Körperschaften der Provinz vorsieht zur Kenntnis zu nehmen.

Weiters beschließt der Gemeindevorstand dem Dienst für die Aufbewahrung der digitalen Dokumente (digitale Aufbewahrung) nach Maßgabe des Abkommens beizutreten und dessen Bestimmungen zur Gänze anzunehmen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn

Manuel Christanell im Zeitraum 04.07.2016 – 30.09.2016 inbegriffen als gelegentliche geringfügige Hilfskraft bzw. als **Aushilfe bei der Kasse und als Maschinist bei der Seilbahn Saring-Aschbach**.

Die Nettovergütung beläuft sich auf Euro 10,00/Stunde. Für diesen Auftrag wird ein Höchstbetrag von Euro 7.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindevorstand beschließt, das von der Bauleitung erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der **Elektro- und Beleuchtungsanlagen** zur Errichtung eines **Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone Algund** mit folgenden Beträgen in technisch-administrativer Hinsicht zu genehmigen:

Weiters wird die mit der Firma Elektro Tissot Peter aus Algund abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.1 betreffend die

Neupreise Nr.1-6, welche Mehrkosten in Höhe von Euro 4.710,92 + MwSt. vorsieht, genehmigt.

Der Gemeindevorstand, die von Herrn Arch. Dr. Zöschg Heinrich aus Lana vorgelegte **zweite Abänderung des Durchführungsplanes für die Zone für produktive Ansiedlungen „Gewerbeerbereicherungsgebiet Forst 2“**, bestehend aus folgenden Unterlagen zu genehmigen:

- Auszug aus dem Bauleitplan; - Auszug aus dem Mappenblatt; - Bestandsaufnahme; - Rechtsplan; - Infrastrukturenplan; - Gestaltungsplan; - Technischer Bericht; - Durchführungsbestimmungen; - Eigentümerverzeichnis.

Der Gemeindevorstand, das aus 598 Posten bestehende Verzeichnis der Vermögenseinkünfte betreffend **Trinkwasserabgabe für das Jahr 2015** zu genehmigen

und den Gesamtbetrag von Euro 234.804,76 in einer Rate einzuheben.

Der Gemeindevorstand beschließt, das aus 904 Posten bestehende Verzeichnis der Vermögens-einkünfte betreffend **Abwassergebühren für das Jahr 2015** zu genehmigen und den Gesamtbetrag von Euro 491.956,16 in einer Rate einzuheben. Die Berechnung und Fakturierung der Abwässer der Brauerei Forst AG sowie der Sennereigenossenschaft Algund erfolgt getrennt, wobei die entsprechenden Beträge folgende sind:

- Brauerei Forst AG: Euro 346.179,46
- Sennereigen. Algund: Euro 6.219,55

Der Gemeindevorstand beschließt, die Gemeindevorstandsinstitut Waltraud Holzner Klotz als **Gemeindevorstandsinstitut für die Kindergartenbeiräte von Algund und Forst** namhaft zu machen.

Erteilte Baukonzessionen

2016/33 vom 3.5.2016: Gamper Peter. 1.Variante - Quantitative- und qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Oberlechner KG. B.p. 209 K.G Algund I. Vellau 7

2016/34 vom 3.5.2016: Mayr Eva. Varianteprojekt - Qualitative- und quantitative Erweiterung der Residence „Badleit“. G.p. 1224/1 K.G Algund I. Oberplars 53

2016/35 vom 10.5.2016: Pichler Renate. Errichtung einer Holzhütte. B.p. 1108 K.G Algund I. Mitterplars 12

2016/36 vom 11.5.2016: Huber Silvia. 1.Variante - Umbau des Wohnhauses und Teilung in zwei Wohneinheiten. B.p. 165 K.G Forst. Brauhaus-Str. 25/B

2016/37 vom 11.5.2016: Köstenwaldele D. Gamper Johann & Co. Kg. 1.Variante - Errichtung einer offenen Terrassenüberdachung bei der Pension „Thlaguter“. B.p. 21/1 K.G Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Strasse 21

2016/38 vom 17.5.2016: Obstgenossenschaft Algund - landwirtschaftliche Gesellschaft. Errichtung einer Überdachung an der Nordostseite. B.p. 1223 K.G Algund I. Langgasse 1/A

2016/39 vom 17.5.2016: Melchiori Claudio. 1.Variante - Errichtung von 2 Wohneinheiten in der Wohnung im 2.Stock (Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses mit Errichtung eines Wintergartens). B.p. 104/5 M.A./P.M. 3 K.G Algund I. Marktgasse 4

2016/40 vom 17.5.2016: Kiem Ulrich. Rodung- und Bodenverbesserungsarbeiten für die Anlage einer Obstwiese. G.p. 1098, 1100/2, 1922/1, K.G Algund I, G.p. 83 K.G Forst. Marktgasse

2016/41 vom 18.5.2016: Wohnbauinstitut des Landes Südtirol. Energetische Sanierung des Gebäudes. B.p. 932 K.G Algund I. Mathias-Ladurner-Str. 6/A und 6/B

2016/42 vom 18.5.2016: Prantl Lukas. 1.Variante - Umbau und Erweiterung Wohnhaus „Prantl“. B.p. 675, G.p. 910/3 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 3

2016/43 vom 19.5.2016: Pirhofer Peter: Projekt zur Zusammenlegung von Wohneinheiten und geringe Umbauarbeiten. B.p. 8 M.A./P.M. 1 und 2 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 17

2016/44 vom 19.5.2016: Dariz Josef. Errichtung einer offenen Überdachung (landwirtschaftliche Nutzung). G.p. 184/2 K.G Algund I. Dorf St.-Kassian-Weg 20

2016/45 vom 19.5.2016: Alber Andreas, Moser Eva Maria. 1.Variante - Neubau Wohnhaus (Umwidmung von Wirtschaftskubatur in konventionierte Wohnkubatur mit Abbruch auf B.P. 2060 und Wiederaufbau auf G.P. 815/1, sowie Verlegung von landwirtschaftlichen Stellflächen an der Hofstelle von B.P. 2059 auf B.P. 2060 in der K.G. Algund I). B.p. 2059, 2060, G.p. 815/1 K.G Algund I. Mitterplars

2016/46 vom 27.5.2016: Straschil Tamara - Baukonzession im Sanierungswege - Bauliche Umgestaltung (lt. L.G. 13/97 Art.85) B.p. 93 K.G Forst, Brauhaus-Str. 5

Vom Gemeindeausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
3.5.2016	statische Abnahmeprüfung der Arbeiten zum Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund	Dr. Ing. Hansjörg Fischer	voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 5.864,79 + MwSt.	
	technisch-verwaltungsmäßige Abnahmeprüfung der Hauptarbeiten (Gewerk Nr.1) zum Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund	Dr. Ing. Hansjörg Fischer	voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 6.225,75 + MwSt.	
	Schimmelsanierung in der Feuerwehrhalle Vellau.	Firma Christanell Karl	Gesamtvergütung von Euro 3.405,50 + MwSt.	
	Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten am Fußweg entlang des Grabbaches.	Firma H. Pircher KG. des Pircher Thomas & Co. aus Tirol	Gesamtvergütung von Euro 5.701,60 + MwSt.	
	Durchführung von Reparaturarbeiten an der Beleuchtung der Tiefgarage Peter Thalgut Ost II.	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 4.929,70 + MwSt.	
10.5.2016	Erstellung eines Teilungsplanes sowie der Gebäudekatastermeldung des neuerrichteten Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone Algund.	Geom. Michael Graziadei aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.080,00 + Geometergebühren und MwSt.	
	Vermessung/Geländeaufnahme im Bereich des Radweges, Schwimmbades, Recyclinghofes und der Etsch in der K.G. Algund I und K.G. Forst für die Neugestaltung des öffentlichen Schwimmbades von Algund.	Geom. Karl Huber aus Tschermers	Gesamtvergütung von Euro 6.369,00 + MwSt.	
	Durchführung von Abdichtungsarbeiten am Kinderbecken im öffentlichen Freibad Algund.	Firma Tratter Helmut – Isolierungen aus St. Pankraz	Gesamtvergütung von Euro 5.920,00 + MwSt.	
	Lieferung von Asphalt für die Aschbacherstraße (Selbstabholung) zu beauftragen.	Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch	Gesamtvergütung von Euro 1.820,00 + MwSt.	
18.5.2016	Beauftragung: Abschluss folgender Versicherungspolizzen für die Gemeinde Algund: · Haftpflicht „Vollschutz alle Risiken“ für öffentliche Körperschaften; · Vermögenshaftpflicht; · Unfallversicherung; · Rechtsschutzversicherung; Versicherung Feuer und andere Schäden, Diebstahl und EDV; · Kasko-, Feuer- und Diebstahl für KFZ im Eigentum der Bediensteten/ Verwalter; · Fahrzeughaftpflichtversicherungen für 10 gemeindeeigene Fahrzeuge.	Versicherungsbroker Assiconsult GmbH. mit Sitz in Bozen	jährliche Gesamtvergütung von Euro 43.988,80	Die Polizzen werden zum größten Teil aufgrund der vom Südtiroler Gemeindenverband mit verschiedenen Versicherungsgesellschaften abgeschlossenen Rahmenabkommen abgeschlossen.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
24.5.2016	Anschluss (Leistung 75 kW) der neuen Feuerwehrhalle an das Fernwärmenetz.	Firma Alperia AG aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 2.728,00 + MwSt.	
	verschiedene Ergänzungen der Einrichtung in der Bahnhofsbar Algund.	Firma Wiesler Ernst & Co. OHG aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.460,00 + MwSt.	
	Lieferung und Montage einer doppelflügeligen Tür beim Vorraum des Stromaggregates der Turnhalle Algund.	Firma Ernst Bertagnolli aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.237,20 + MwSt.	
	Reparatur der Abdeckungen am „Forster Steg“.	Firma Pircher Othmar aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.330,00 + MwSt.	
	Austausch von Notleuchten im Vereinshaus Peter Thalgut.	Firma Tissot Peter aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 5.112,00 + MwSt.	
	Abschleifen der Böden in zwei Räumen der ehemaligen Pfarrerwohnung im Alten Widum in Algund/Dorf.	Firma J. & F. Haller des Josef & Rudolf Haller KG mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.537,00 + MwSt.	
	Durchführung von Malerarbeiten im Alten Widum in Algund/Dorf.	Firma Christanell Karl aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 4.793,24 + MwSt.	
31.5.2016	Erstellung einer statischen Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Kindergartens Algund.	Dr. Ing. Daniel Hartmann aus Meran	Gesamthonorar von Euro 1.700,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.	
	Durchführung von Arbeiten an der Bodenheizung im Kindergarten Algund.	Firma A. Oberhofer GmbH. aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.050,00 + MwSt.	
7.6.2016	Durchführung von Elektroarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung am Verbindungsweg zwischen Kloster und Vereinshaus.	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.862,21 + 10% MwSt.	
	Erstellung eines Projektauszuges für die Verlegung von Infrastrukturen im Breitoferweg samt Bauleitung und Sicherheitskoordination.	Dr. Ing. Hesse Markus aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 3.850,11 (Pensionskasse inklusiv) + MwSt.	
	Verlegung von Infrastrukturen im Breitoferweg.	Firma Erdbau GmbH. aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 39.982,72 + 10% MwSt.	
	Anfertigung, Lieferung und Montage von verschiedenen Möbeln für den Kindergarten Algund.	Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 14.322,00 + MwSt.	

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag	Anmerkungen
28.6.2016	Überprüfung des Ausführungsprojektes zur Errichtung einer Beach-Volley-Anlage in der Sport- und Freizeitzone Algund.	Dr. Ing. Markus Hesse vom Ingenieurbüro Haller & Hesse aus Algund	Gesamthonorar von Euro 1.500,00 + Pensionsversicherung und MwSt.	
	Lieferung und Installation einer Videoüberwachungsanlage beim Parkplatz der Tiefgarage in der Josef-Weingartner-Straße in Algund.	Firma Tecnopass des Varvaro Benedetto & Co. KG aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 4.679,40 + MwSt.	
	Lieferung von Verbrauchsmaterial und Bastelmaterial für das Sommerbetreuungsprojekt für Kindergartenkinder.	Papier Profi OHG: Ferstl KG:	Euro 250,45 + MwSt. Euro 441,01 + MwSt.	
	Der Gemeindevorstand beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, nachfolgende Firmen mit der Lieferung von Verbrauchsmaterial und Bastelmaterial für das Sommerbetreuungsprojekt für Grundschüler.	Papier Profi OHG: Ferstl KG: Archplay GmbH.:	Euro 284,59 + MwSt. Euro 573,74 + MwSt. Euro 664,50 + MwSt.	
	gelegentliche geringfügige Hilfskraft für Reinigungsarbeiten im Kindergarten während der Sommerbetreuung.	Frau Helga Breitenberger Paulmichl	Die Nettostundenvergütung beläuft sich auf Euro 12,00.	Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 800,00 vorgesehen.

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dal verbale della seduta del consiliare del 31.3.2106

Approvazione del progetto preliminare per la realizzazione di un impianto Beach Volley nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo

Entrano in sala il Dr. Arch. Ralf Dejaco e il Dr. Ing. Helmuth Pfattner e presentano il progetto.

- che con deliberazione della Giunta comunale n.23 di data 26.01.2010, esecutiva, è stato deliberato di bandire un concorso di idee con preselezione per l'organizzazione urbanistica dell'area sportiva e di ricreazione nel Comune di Lagundo;
- che con deliberazione della Giunta comunale n.313 di data 27.07.2010, esecutiva, sono stati assegnati i premi ai primi tre in classifica, come segue:

1° classificato – vincitore:

Dr. Arch. Dejaco Ralf – Bressanone
con Arch. Candela Kilian, Arch. Reick Christine, Torggler Nathan.
Euro 5.000,00

Dato atto che la spesa complessiva del progetto presunta ammonta a Euro 463.734,95 (IVA compresa);

Dopo esauriente discussione;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il progetto preliminare per la realizzazione di un impianto Beach Volley nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo, elaborato dallo studio d'architettura Dr. Arch. Ralf Dejaco di Bressanone e di dare atto che la spesa complessiva del progetto è la seguente:

A) LAVORI A BASE D'ASTA

- Opere da impresario	Euro 297.107,91
- Impianto elettrico	Euro 49.247,74
- Impianto sanitario e riscaldamento	Euro 11.014,31
- Costi di sicurezza	Euro 9.600,00
SOMMA A)	Euro 366.969,96

B) A DISPOSIZIONE DELL'AMMINISTRAZIONE

- Imprevisti (3 % del costo dei lavori)	Euro 11.009,10
- Spese tecniche	Euro 37.797,91
- Contributi previdenziali (4 %)	Euro 1.511,92
- IVA – lavori ed imprevisti (10 %)	Euro 37.797,91
- IVA – spese tecniche (22 %)	Euro 8.648,16
SOMMA B)	Euro 96.764,99

TOTALE

Euro 463.734,95

Approvazione del primo storno fondi al bilancio di fondi al bilancio di previsione 2016

Dato atto che nel territorio comunale di Lagundo è in atto il servizio di "Citybus" che integra il servizio di trasporto pubblico all'interno del paese raggiungendo zone altrimenti non servite dallo stesso;

- che tale servizio è particolarmente gradito sia dalla popolazione

locale che dai turisti; Ritenuto di ampliare il servizio, per poter raggiungere meglio la zona di Plars di Sopra e di Velloj; Dato atto che l'ampliamento del progetto è previsto a breve e quindi la convenzione deve essere sottoscritta urgentemente; Dato atto che per la realizzazione del campo di Beach sono necessarie ulteriori opere e che devono essere previsti i relativi mezzi in bilancio attingendo dal fondo per futuri investimenti; Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il primo storno fondi al bilancio per l'anno 2016.

Modifica della pianta organica del comune di Lagundo

- Dato atto che con deliberazione consiliare n.21 di data 30.06.2009, esecutiva, è stata approvata la pianta organica del Comune di Lagundo in nuova versione;

- Che a norma del primo accordo aggiuntivo per la finanza locale 2015 del 31.3.2015 per il Comune di Lagundo si applica quanto segue:

1 dipendente (equivalente a tempo pieno) ogni 130 abitanti numero abitanti al 31.12.2015: 5029

Risultano: 38,68 dipendenti (equivalente a tempo pieno) = 5029/130

Per gli effetti dell'accordo aggiuntivo il rapporto si intende non superato quando risultano assunti meno di un dipendente (equivalente a tempo pieno) su 130 abitanti;

Ai fini della determinazione del rapporto personale previsto non vengono conteggiate oltre altre fattispecie le persone appartenenti alle categorie protette, dipendenti del servizio di funivia, dipendenti che svolgono funzioni di polizia giudiziaria ed il personale supplente, per esempio sostituzione per maternità o per malattie; Nella pianta organica vigente di Lagundo sono previsti 30 posti per dipendenti (equivalente a tempo pieno); di questi per il rapporto del personale previsto detratto il personale della categoria protetta e del personale della funivia e dei dipendenti che svolgono funzioni di polizia giudiziaria (polizia municipale) vengono conteggiati soltanto 25 unità.

Il personale presente rilevante per il conteggio del rapporto personale ammonta a 25 persone (equivalente a tempo pieno), il numero totale dei dipendenti invece 30 (persone equivalente a tempo pieno); Visto l'art.12bis della Legge Provinciale N.6/1992, inserito con l'art. 31, comma 4, della Legge Provinciale del 23.12.2015, n.18, che inoltre prevede che nella pianta organica dei comuni devono essere previsti anche i posti che vengono occupati con personale con contratto a tempo determinato;

Ritenuto di modificare la vigente pianta organica come segue:

2a qualifica funzionale:

Addetto alle pulizie qualificato (profilo professionale 2) **Aumento della pianta organica da 0,5 a 1,5 unità** (equivalente a tempo pieno).

Motivazione: Necessità per la pulizia delle scuole materne; il numero delle sezioni è in aumento (per ora 6 sezioni) come quello dei bambini che frequentano la scuola materna.

2a qualifica funzionale:

Operaio generico (profilo professionale 3)

Previsione in pianta organica di 1 unità (equivalente a tempo pieno).

Motivazione: Il cantiere comunale ha bisogno di ulteriore personale in quanto sono in servizio solo 2 operai qualificati e 2 specializzati; questo anche alla luce che il personale deve svolgere anche nuove mansioni nell'ambito nettezza urbana con centro di riciclaggio, servizio acquedotto ora esteso anche a alcune frazioni.

Osservazione: Si intende riservare il posto alla categoria protetta.

3° qualifica funzionale:

Operaio specializzato (profilo professionale 10) – **macchinista di impianto di funivia**

Previsione di 1 unità ulteriore (equivalente a tempo pieno).

Motivazione: Durante il semestre estivo (1.5.-31.10) per garantire il servizio serve un ulteriore addetto alla funivia Saring/Riolagundo (macchinista), che dopo il rinnovo ha visto un raddoppio dell'utenza. Cancellazione di 1 posto nella 4° qualifica funzionale – coadiutore (profilo professionale 25) e sostituzione con 1 posto nella 5° qualifica funzionale – operatore amministrativo (profilo professionale 30) (equivalente a tempo pieno).

Motivazione: Per poter far fronte alle nuove esigenze operative bisogna impegnare personale con qualificazione più alta.

6° qualifica funzionale:

Assistente amministrativo (profilo professionale 43)

Aumento della pianta organica di 3 unità (equivalente a tempo pieno).

Motivazione: Il carico amministrativo è aumentato a dismisura; onde poter garantire lo svolgimento regolare dell'attività amminis-

trativa, necessita disporre della facoltà di poter assumere in tempi ristretti personale a tempo determinato per poter sostituire personale assente; a lungo termine viene ritenuto opportuno di assumere anche personale a tempo indeterminato.

Preso atto che la modifica della pianta organica prevede 6 unità aggiuntive portando il numero totale a 36 unità (equivalente a tempo pieno); di questi ai sensi del rapporto personale vigente vengono conteggiati solo 29 unità; dopo un esauriente discussione Il consiglio comunale delibera all'unanimità di modificare la pianta organica del Comune di Lagundo come descritto in premessa.

Dalla relazione della giunta comunale

La Vicesindaca Herta Laimer relaziona sui seguenti temi:

- Iniziativa strade d'accesso alle scuole sicure,
- Limitazione della circolazione nel centro.

L'assessore comunale Cesare D'Eredità relaziona sui seguenti temi:

- Circonvallazione Foresta: incontro con l'assessore provinciale Dr. Christian Tommasini.

Il Sindaco Ulrich Gamper relaziona sui seguenti temi:

- Impianti idroelettrici a Velloi e presso il campo sportivo,
- Funivia Saring-Riolagundo – eventuale permuta di terreno presso la stazione a valle,
- Vettura ferroviaria per l'areale ferroviario,
- Realizzazione di una fermata (stazione ferroviaria) a Foresta

sivo di Euro 1.632,35 (IVA compresa) e di liquidare tale importo alla Vereinshaus Srl..

La Giunta comunale delibera di conferire alla ditta Open Software Srl. Di Mirano (VE), Via Galilei, n.2/C/2, l'incarico per la fornitura del servizio di gestione di tutte le fasi del processo di inserimento dati, stampa, notifica e attività di rendicontazione degli **atti sanzionatori gestiti dal Comando per l'anno 2016** e di prevedere per il presente incarico l'importo complessivo di Euro 4.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di accettare conforme la vigente L.P. 27/1975 in vigore il contributo provinciale di Euro 50.000,00 e di destinarlo per la **realizzazione di un edificio di servizio nella zona ricreativa.**

La Giunta comunale delibera di accettare conforme la vigente L.P. 27/1975 in vigore il contributo provinciale di Euro 50.000,00 e di destinarlo per la **realizzazione di una cella frigo per i cacciatori.**

La Giunta comunale di conferire per il periodo 02.05.2016 – 31.05.2016 l'incarico

come **aiuto occasionale di tipo accessorio per la pulizia di strutture comunali**, risp. in sostituzione di una addetta alle pulizie (matricola n. 164) alla sig.ra Marinella Bevilacqua.

La Giunta comunale delibera di prolungare fino al 31.12.2016 il **progetto "Assistenza – Info – Mobil" (A-I-M)** che ha come fine la creazione di una situazione soddisfacente individuale per le persone non autosufficienti e le loro famiglie.

Come primo passo concreto di concordare con lo studio associato "Betreut" con sede a Lana una forma di collaborazione in base alla quale questa trasmetterà i risultati dalla sua attività consultiva a favore delle persone non autosufficienti rispettivamente le loro famiglie in forma anonima in osservanza delle disposizioni di privacy all'amministrazione previo un corrispettivo di Euro 80,00 + IVA per ogni prima consulenza svolta. La Giunta comunale determina, che il progetto pilota ha una durata dal 01.01.2016 fino al 31.12.2016 e che le relative spese non possono superare l'importo di Euro 2.440,00 previsto nel bilancio di previsione per l'anno 2016.

Seduta del 10.5.2016

La Giunta comunale delibera di approvare i ruoli per la riscossione in unica soluzione e in via coattiva della somma dovuta per la tariffa per la **gestione dei rifiuti urbani per l'anno 2014** comprendente n.129 contribuenti per l'importo totale di Euro 24.508,00.

Seduta del 18.5.2016

La Giunta comunale delibera di assumere i seguenti 11 (undici) richiedenti nella prima graduatoria definitiva dell'anno 2016 per **l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata nella zona di espansione "Strada Vecchia" di Lagundo**, con il seguente punteggio:

NR.	NOME E COGNOME	RESIDENZA	PUNTEGGIO
1.	WELLENZOHN STEFAN , ROSSI NADIA	-----	42
2.	MIORANDI PATRICK	17.04.2014	35
3.	CASTAGNEDOLI FRANCO WALLNÖFER KATJA	09.03.2009	31
4.	STROBL ESTHER, MANGGER ULRICH	21.10.2003	30
5.	KHUEEN MARGARETHE GERTRUD	10.02.2011	29
6.	GALLO MAURO	-----	28 (ex-equo)
6.	HELL DAVID, SCHMELZER YVONNE	-----	28 (ex-equo)
8.	MENGHIN MARTIN	04.07.1984	25
9.	HALLER MARKUS	10.04.1991	25
10.	FRITZ PHILIPP	-----	24
11.	CAPUTA GIUSEPPE, PALAZZOLO RITA ELEONORA	-----	21

Seduta del 24.5.2016

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 4.940,26.

La Giunta comunale delibera di conferire al segretario comunale **un'indennità di risultato** per l'anno 2015 nella misura di Euro 6.715,78 lorde.

La Giunta comunale delibera di approvare ai dipendenti comunali la **quota fissa del premio di produttività 2015** di Euro 13.760,59 (40% dell'importo complessivo di Euro 34.401,54).

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale della procedura negoziata relativo alle **opere da fabbro e da lattoniere concernente la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF.** di Lagundo nonché di bandire i lavori nuovamente

poiché nessuna impresa ha partecipato alla procedura negoziata.

L'importo a base d'asta ammonta ad Euro 416.185,07 + IVA.

Seduta del 31.5.2016

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Moser Arnold di Cermes un contratto di locazione concernente la **locazione di un area di 27 m² del marciapiede presso il Bar Barfuss.**

Il contratto di locazione ha una durata di 6 anni e il canone di locazione annuale ammonta ad Euro 1.036,80.

Seduta del 7.6.2016

La Giunta comunale delibera di approvare la **convenzione per la regolamentazione del servizio di linea nel Comune di Lagundo "Linea 237 Citybus Lagundo"** rielaborata con i seguenti elementi essenziali:

1. L'assessore provinciale alla Mobilità autorizza l'effettuazione del servizio Citybus articolato come specificato nei quadri orari che costituiscono parte integrante e sostanziale della convenzione.
2. Il Comune di Lagundo si obbliga a partecipare ai costi di esercizio del suddetto servizio nella misura del 30%.
3. I costi del servizio saranno calcolati come di seguito: chilometri programmati (esclusi i chilometri a vuoto) per il relativo costo standard programmato per il servizio extraurbano.
4. Periodo dal 01.01.2016 al 10.12.2016: Chilometri programmati 93.341,52 Km

Costo standard extraurbano 2016: 2,5996€/Km

compartecipazione Comune 30%: (93.341,52 Km x 0,3) x 2,5996€/km = Euro 72.795,19 (IVA esclusa)

5. Il concessionario emetterà fattura al comune per l'importo dovuto con scadenza almeno trimestrale.

6. Il concessionario Società Automobilistica Tirolo S.r.l. dovrà fornire all'Ufficio trasporto persone un elenco delle fatture incassate dal Comune con allegate le fotocopie delle stesse e che dovranno essere inserite nel proprio bilancio.

Tutte le spese, imposte e tasse connesse con la stipulazione della convenzione sono a carico del Comune di Lagundo.

La convenzione è valida fino al 10.12.2016.

Seduta del 28.6.2016

La Giunta comunale delibera, di prendere atto dell'Accordo per lo svolgimento di attività di interesse comune per la **conservazione dei documenti informatici** che la Provincia autonoma di Bolzano ha stipulato con l'Istituto per i Beni Artistici, Culturali e Naturali (IBACN) della Regione Emilia-Romagna che prevede la possibilità di adesione da parte degli enti del territorio provinciale.

Inoltre la Giunta comunale delibera di aderire, secondo le previsioni dell'accordo stesso, al servizio di conservazione dei documenti informatici (conservazione digitale) e di accettarne integralmente le disposizioni.

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Manuel Christanell nel periodo 04.07.2016 – 30.09.2016 come aiuto occasionale di tipo accessorio rispettivamente come **aiuto alla cassa e macchinista presso la funivia Saring-Riolagundo.**

Il compenso orario netto ammonta ad Euro 10,00. Per questo incarico è previsto l'importo massimo di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale di approvare sotto l'aspetto tecnico-amministrativo la prima perizia suppletiva e di variante degli **impianti elettrici e di illuminazione** per la realizzazione di un **edificio multiuso nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo** elaborata dalla direzione dei lavori con i seguenti importi:

	Contratto	Variante 1	Differenza
Importo dei lavori	34.118,60	38.829,52	4.710,92
Costi di sicurezza	0,00	0,00	0,00
SOMMA DEI LAVORI	34.118,60	38.829,52	4.710,92

Inoltre viene approvato il verbale di concordamento nuovi prezzi n.1 relativo ai nuovi prezzi n.1-6 stipulato con la ditta Elektro Tissot Peter di Lagundo, il quale prevede una maggiore spesa di Euro 4.710,92 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare la **seconda modifica al piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi "zona di espansione per insediamenti produttivi Foresta 2"**,

elaborato dal dott. arch. Zöschg Heinrich di Lana munito della seguente documentazione: - Estratto dal P.U.C.; - Estratto dal foglio di mappa; - Rilievo planimetrico; - Piano normativo; - Planimetria infrastrutture; - Piano indicativo planivolumetria; - Relazione tecnica; - Norme di attuazione; - Elenco proprietari.

La Giunta comunale delibera di approvare il ruolo delle rendite patrimoniali concernente utenza **acqua potabile per l'anno 2015**, composto da n.598 articoli e di riscuotere l'importo complessivo di Euro 234.804,76 in un'unica rata.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di ap-

provare il ruolo delle rendite patrimoniali concernente lo **smaltimento delle acque nere per l'anno 2015**, composto da n. 904 articoli, e di riscuotere l'importo complessivo di Euro 491.956,16 in un'unica rata.

Il calcolo e la fatturazione delle acque nere per la Birreria Forst Spa nonché per la latteria sociale di Lagundo avviene in modo separato; i relativi importi sono i seguenti:
- Birreria Forst Spa: Euro 346.179,46
- Latteria Sociale Lagundo: Euro 6.219,55

La Giunta comunale delibera di nominare l'assessore comunale sig.ra Waltraud Holzner Klotz quale **rappresentante del Comune per i comitati delle scuole materne di Lagundo e di Foresta**



Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	Incaricato	somma	annotazioni
3.5.2016	collaudo statico dei lavori per la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo	Dr. Ing. Hansjörg Fischer	l'onorario complessivo presunto di Euro 5.864,79 + IVA	
	collaudo tecnico-amministrativo dei lavori principali (lotto n.1) per la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo	Dr. Ing. Hansjörg Fischer	onorario complessivo presunto di Euro 6.225,75 + IVA	
	risanamento del magazzino dei pompieri di Velloi dalla muffa.	ditta Christanell Karl	corrispettivo complessivo di Euro 3.405,50 + IVA	
	l'esecuzione di lavori di manutenzione straordinaria della passeggiata lungo il torrente "Grabbach".	ditta H. Pircher Sas. di Pircher Thomas & Co. di Tirolo	corrispettivo complessivo di Euro 5.701,60 + IVA	
	esecuzione di lavori di riparazione dell'illuminazione nel garage sotterraneo Peter Thalgut Est II.	ditta Elektro Waibl Srl. di Markus Schnitzer di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 4.929,70 + IVA	
10.5.2016	redazione di un tipo di frazionamento nonché l'accatastamento del nuovo edificio multiuso nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo.	Geom. Michael Graziadei di Lagundo	complessivo di Euro 2.080,00 + cassa per geometri ed IVA	
	misurazione ed il rilievo presso pista ciclabile, piscina pubblica, centro di riciclaggio e Fiume Adige nei C.C. Lagundo I e Foresta per la risistemazione della piscina pubblica di Lagundo.	geom. Karl Huber di Cermes	corrispettivo complessivo di Euro 6.369,00 + IVA	
	esecuzione di lavori di impermeabilizzazione nella vasca per bambini della piscina pubblica di Lagundo.	ditta Tratter Helmuth - Isolierungen di S. Pancrazio	corrispettivo complessivo di Euro 5.920,00 + IVA	
	fornitura di asfalto per la strada di Riogagudo (ritiro personale).	ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio	corrispettivo complessivo di Euro 1.820,00 + IVA	

Data	oggetto	Incaricato	somma	annotazioni
18.5.2016	Incarico: stipulazione di varie polizze assicurative per il Comune di Lagundo: Responsabilità civile "Copertura tutti i rischi" per enti pubblici; - Responsabilità civile patrimoniale; - Polizza infortuni; - Tutela legale; -Assicurazione Incendio e altri danni, furto e EDP; - Kasko, incendio e furto per autoveicoli in proprietà di impiegati/ amministratori; -Responsabilità civile contro terzi (RCT) per 10 veicoli comunali.	Broker assicurativo Assiconsult S.r.l. con sede a Bolza	corrispettivo annuale complessivo di Euro 43.988,80	Le polizze sono stipulate in maggior parte in base alle convenzioni quadro stipulate dal Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano con varie agenzie assicurative.
24.5.2016	allacciamento (potenza 75 kW) della nuova caserma dei pompieri alla rete di tele-riscaldamento.	ditta Alperia SPA di Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 2.728,00 + IVA	
	varie integrazioni dell'arredo Bar della stazione ferroviaria di Lagundo.	ditta Wiesler Ernst & Co. SNC di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 2.460,00 + IVA	
	fornitura ed il montaggio di una porta a due battenti presso il disimpegno del gruppo elettrogeno della palestra di Lagundo.	ditta Ernst Bertagnolli di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 2.237,20 + IVA	
	ripristino delle lamiere di copertura al ponticello di Foresta.	ditta Pircher Othmar di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 2.330,00 + IVA	
	sostituzione delle luci d'emergenza nella casa della cultura Peter Thalgut.	ditta Tissot Peter di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 5.112,00 + IVA	
	levigatura dei pavimenti in due locali dell'ex abitazione del parroco nella vecchia canonica a Lagundo/Paese.	ditta J. & F. Haller di Josef & Rudolf Haller SAS con sede a Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 1.537,00 + IVA	
	esecuzione di lavori da pittore nella vecchia canonica a Lagundo/Paese.	ditta Christanell Karl di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 4.793,24 + IVA	
31.5.2016	elaborazione di uno studio di fattibilità statica per l'ampliamento della scuola materna di Lagundo.	Dr. Ing. Daniel Hartmann di Merano	onorario complessivo di Euro 1.700,00 + contributi previdenziali + IVA	
	esecuzione di lavori all'impianto da riscaldamento a pavimento nella scuola materna di Lagundo.	ditta A. Oberhofer S.r.l. di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 2.050,00 + IVA	
7.6.2016	esecuzione di lavori da elettricista presso l'illuminazione pubblica sulla stradina di collegamento tra convento e casa della cultura.	ditta Elektro Waibl Srl. di Markus Schnitzer di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 1.862,21 + 10% IVA	
	redazione di uno stralcio progetto per la posa di infrastrutture in via Breitofen inclusa direzione dei lavori e coordinazione di sicurezza.	dott. ing. Hesse Markus di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 3.850,11 (cassa pensioni inclusa) + IVA	
	posatura di infrastrutture in via Breitofen.	ditta Erdbau Srl. di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 39.982,72 + 10% IVA	
	produzione, fornitura e montaggio di vari mobili per la scuola materna di Lagundo.	falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred con sede a Lagundo	prezzo complessivo di Euro 14.322,00 + IVA	

Data	oggetto	incaricato	somma	annotazioni
28.6.2016	verifica del progetto esecutivo per la realizzazione di un impianto Beach Volley nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo.	Dr. Ing. Markus Hesse dello studio d'ingegneria Haller & Hesse di Lagundo	onorario complessivo di Euro 1.500,00 + cassa pensioni ed IVA	
	fornitura ed installazione di un impianto di videosorveglianza presso il garage sotterraneo in Via Josef Weingartner a Lagundo.	ditta Tecnopass di Varvaro Benedetto & C. SAS di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 4.679,40 + IVA	
	fornitura di materiale di cancelleria nonché di materiale didattico per il progetto di assistenza estiva dei bambini dell'asilo.	Papier Profi SNC: Ferstl SAS:	Euro 250,45 + IVA Euro 441,01 + IVA	
	fornitura di materiale di cancelleria nonché di materiale didattico per il progetto di assistenza estiva dei bambini della scuola elementare.	Papier Profi SNC: Ferstl SAS: Archplay S.r.l.:	Euro 284,59 + IVA Euro 573,74 + IVA Euro 664,50 + IVA	
	incarico come aiuto occasionale di tipo accessorio per la pulizia della scuola materna durante l'assistenza estiva.	sig.ra Helga Breitenberger Paulmichl	Il compenso orario netto ammonta ad Euro 12,00.	Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 800,00.

Concessioni edilizie

2016/33 del 3.5.2016: Gamper Peter. Variante 1 - Ampliamento quantitativo e qualitativo dell'esercizio pubblico Oberlechner Sas. p.ed. 209 CC. Lagundo I. Velloi 7

2016/34 del 3.5.2016: Mayr Eva. Progetto di variante - Ampliamento qualitativo e quantitativo della residenza "Badleit". p.f. 1224/1 CC. Lagundo. Plars Di Sopra 53

2016/35 del 10.5.2016: Pichler Renate. Costruzione di una legnaia. p.ed. 1108 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 12

2016/36 del 11.5.2016: Huber Silvia.1.Variante - Ristrutturazione della casa d'abitazione e divisione in due unità immobiliari. p.ed. 165 CC. Foresta. Via Birreria 25/B

2016/37 del 11.5.2016: Köstenwaldele D. Gamper Johann & Co. Kg. Progetto di variante 1 - Costruzione di una tettoia aperta per la terrazza della pensione "Thalguter". p.ed. 21/1 CC. Lagundo I. Paese Via-S.-Ippolito 21

2016/38 del 17.5.2016: Obstgenossenschaft Algund - Cooperativa frutticoltori. Costruzione di una tettoia sul lato nordest. p.ed. 1223 CC. Lagundo I. Via Lunga 1/A

2016/39 del 17.5.2016: Melchiori Claudio.1.Variante - divisione dell'appartamento al 2 piano in due unità (demolizione parziale e ricostruzione della casa d'abitazione con costruzione di una veranda).p.ed. 104/5 P.M. 3 CC. Lagundo I.Via Mercato 4

2016/40 del 17.5.2016: Kiem Ulrich. Radura e miglioramento fondiario per la realizzazione di un frutteto. p.f. 1098, 1100/2, 1922/1 CC. Lagundo I, p.f. 83 CC. Foresta. Via Mercato

2016/41 del 18.5.2016: Istituto per l'edilizia agevolata della Provincia di Bolzano. risanamento energetico dell'edificio. p.ed. 932 CC. Lagundo I. Via Mathias Ladurner 6/A und 6/B

2016/42 del 18.5.2016: Prantl Lukas. 1.Variante - Ristrutturazione e ampliamento della casa d'abitazione "Prantl". p.ed. 675, p.f. 910/3 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 3

2016/43 del 19.5.2016: Pirhofer Peter: Progetto per l'accorpamento di due unità immobiliari e piccole ristrutturazioni. p.ed. 8 P.M. 1 e 2 CC. Foresta. Via Venosta 17

2016/44 del 19.5.2016: Dariz Josef. Costruzione di una tettoia aperta (per uso agricolo). p.f. 184/2 CC. Lagundo I. Paese Via S.Cassiano 20

2016/45 del 19.5.2016: Alber Andreas, Moser Eva Maria. 1.Variante - Nuova casa d'abitazione (trasformazione di cubatura rurale in cubatura residenziale convenzionata con demolizione sulla p.ed. 2060 e ricostruzione sulla p.f.815/1, nonché trasferimento di vani adibiti ad uso agricolo alla sede dell'azienda dalla p.ed. 2059 alla p.ed. 2060 in C.C. Lagundo I) p.ed. 2059, 2060, p.f. 815/1 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2016/46 vom 27.5.2016: Straschil Tamara. Concessione in sanatoria - ristrutturazione edilizia (secondo la L.P. 13/97 art.85), p.ed. 93 CC. Foresta, Via Birreria 5

Neues Seminar in der Fachschule Frankenberg!

Haushaltsmanagement leicht gemacht

Erfolgsfaktor „Selber-Tun“: Gesundheit und Lebensqualität sind Antriebskräfte für ein erfolgreiches Haushaltsmanagement. Verantwortungsvolle Wirtschaftsführung, optimale Organisation, gesunde Ernährung, Zubereitung von Mahlzeiten und umweltbewusstes Handeln sind grundlegende Themen, die ideenreich und mit Erfahrungen durch unsere spezialisierten Lehrpersonen vermittelt werden und unmittelbar in den Alltag der Kursteilnehmer/-innen einfließen. Das „Gewusst wie“ macht den Unterschied bei der Führung eines Haushaltes!
Zielgruppe: Männer und Frauen, die sich für Gesundheit, Ernährung und Haushaltsmanagement interessieren.

Zeitraum: Oktober 2016 bis Mitte März 2017.
Jeden Donnerstag und 2 Samstage.
Stunden: insgesamt 60 Stunden
Uhrzeit: 18.30-21.30 Uhr (Donnerstag)
8.30 -15.00 Uhr (Samstag)
Referentinnen: Fachlehrpersonen
Teilnehmerzahl: max. 10
Kursbeitrag: 290 € (inkl. Materialspesen)



Inhalte:
- Haushaltsmanagement (3 h) - Kochen und Ernährung (28 h) - Service und Tischgestaltung (5 h)
Reinigungstechniken (6 h)
Textil- und Wäschepflege (12 h) - Garten und Blumen (6 h)

Anmeldung: ab sofort unter Tel. 0473 920962 oder fs.frankenberg@schule.suedtirol.it



Pfarrwallfahrt

Ein Höhepunkt zum Jahr der Barmherzigkeit

120 Personen sind der Einladung des PGR und der kirchlichen Vereine von Algund gefolgt. Ziel war das Geburtshaus unseres Landesheiligen P. Josef Freinademetz in Oies im Gadertal.

Ein Heiliger, der uns gerade in der heutigen Zeit ein großes Vorbild sein kann:

Er hat die Barmherzigkeit Gottes für sich entdeckt und den Menschen in China erfahrbar gemacht. Sein Wahlspruch lautete: „Die einzige Sprache, die jeder versteht, ist die Liebe.“ Aus dem Wort Gottes holte er sich die Kraft dafür. Barmherzigkeit hat viele Gesichter – das war auch das Thema des Gottesdienstes in der Kirche von Oies.

Vieles hat dazu beigetragen, dass dieser Tag ein ganz besonderer für alle Beteiligten wurde: das sonnige Wetter - die Fahrt durch das schöne Gadertal - das gemeinsame Singen und Beten im Bus - der Fußweg durch die blühenden Wiesen von Abtei nach Oies - die ganz besondere Atmosphäre beim Gottesdienst, inhaltlich vorbereitet und gestaltet durch die KfB, musikalisch mitgestaltet vom Pfarrchor. Das gemeinsame Mittagessen im Vereinshaus von Abtei wurde von der Kolpingfamilie Algund vorbereitet, ihnen an dieser Stelle noch einmal ein festes Vergelt's Gott. Ebenso ein großes Danke an die Brauerei Forst und die Burggräfler Kellerei für die Getränke. In schöner Erinnerung sind auch die kurze Wanderung nach dem Essen, das gemeinsame Kartenspiel, das Zusammensitzen bei Kaffee und Eis und die gemeinsamen Gespräche, welche Gemeinschaft erleben ließen.

Es bot sich die Gelegenheit, dass jeder an diesem besonderen Ort seine ganz persönlichen Anliegen auf die Fürsprache des Heiligen vor Gott hintragen konnte. Der Heilige, den viele als „einen von uns“ bezeichnen. Ein Tag auch, um für die Pfarrgemeinde zu beten, für ihren Weg in Zeiten des Neuanfanges und des Umbruchs.



Gottesdienst in der Kirche von Oies unter dem Thema: „Barmherzigkeit hat viele Gesichter“



Die Teilnehmer vor dem Geburtshaus des Hl. Josef Freinademetz



Gemütliches Beisammensein im Vereinshaus von Abtei

Die „Lange Nacht der Kirchen“ – eine ganz besondere Atmosphäre in unserer Pfarrkirche

Heuer hat sich der PGR Algund an der „Langen Nacht der Kirchen“, die diözesanweit veranstaltet wurde, beteiligt. In unserer Pfarrkirche wurde dazu ein Taizégebet angeboten.

In Taizé treffen sich die Brüder der Kommunität gemeinsam mit ihren Gästen dreimal am Tag zum Gebet. Jedes dieser Gebete hat eine eigene Struktur: Gesänge – Psalm – Lesung - Stille – Fürbitten – Vaterunser – Schlussgebet – Segen.

In dieser Form wurde es auch in Algund gestaltet. Die besondere Gestaltung des Altarraumes mit den Tüchern in den Farben von Taizé und den vielen brennenden Kerzen hat die Besucher sofort in den Bann gezogen. Die meditativen, sich wiederholenden Gesänge, die Gebete, die Stille haben dazu beigetragen, dass eine Oase der Ruhe und Besinnung entstehen konnte, eine ganz besondere Atmosphäre, in der Zeit und Raum still stand, in der jeder gesammelt beten konnte.

Aufgrund des begeisterten Echos der Besucher wird eine regelmäßige Wiederholung des Taizégebets angedacht.



Schon durch die Gestaltung des Altarraumes entstand eine besondere Atmosphäre.

Raiffeisenkasse Algund

Abteilungen im Innenbereich: Kreditabteilung

Mit dem heutigen Bericht setzen wir die Vorstellung unserer Abteilungen im Innenbereich fort. Wir widmen uns der Kreditabteilung und haben deshalb mit dem Leiter der Abteilung, Herrn Karlheinz Österreicher, ein ausführliches Interview geführt um einen tieferen Einblick in die Abteilung zu gewinnen.



Herr Österreicher, erzählen Sie uns bitte vorab kurz Ihren beruflichen Werdegang in der Raiffeisenkasse Algund.

In der Raiffeisenkasse Algund arbeite ich seit 3. Juli 1989. Die ersten Jahre war ich als Kreditsachbearbeiter tätig. Nach einigen Jahren wurde ich zum Stellvertreter in der Abteilung ernannt und seit ca. 15 Jahren leite ich die Kreditabteilung.

Wie viele Mitarbeiter sind in ihrer Abteilung tätig und wie kann man sich als Laie den Alltag eines Mitarbeiters in der Kreditabteilung vorstellen?

Die Kreditabteilung besteht in unserer Raiffeisenkasse aus 5 Mitarbeitern. Wir bearbeiten die von unseren Mitgliedern und Kunden gestellten und von den Mitarbeitern im

Markt aufbereiteten Kreditanträge weiter, d. h. die Kreditanfragen werden aufgrund der vorliegenden Unterlagen geprüft. Nach der Kreditgenehmigung sorgen wir für eine zeitnahe Erstellung der für den Abschluss und die Bereitstellung des Kredites notwendigen Kreditverträge und führen die Kreditbereitstellung durch. Nach der Kreditbereitstellung sind wir für die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Kreditunterlagen und die Kontrolle der regulären Rückzahlung der bereitgestellten Mittel zuständig.

Darüber hinaus unterstützen wir die Marktmitarbeiter bei fachlichen Fragen.

- Dr. Alexandra Illmer ist meine Stellvertreterin; ihr obliegt vorwiegend die Prüfung der laufenden Kreditanträge, sowie die Kreditüberwachung.
- Dr. Evelyn Khuen hat vor allem die Überwachung von komplexen und schwierigen Kreditpositionen inne.
- Daniela Kröss erledigt die Prüfung der laufenden Kreditanträge, die Kreditüberwachung, die Erstellung der Kreditverträge und die Kreditbereitstellung.
- Christian Seebacher ist unter anderem für die Erstellung der Kreditverträge, die Kreditbereitstellung und die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Meldungen betreffend das Kreditgeschäft zuständig.



Dr. Evelyn Khuen, Karlheinz Österreicher, Dr. Alexandra Illmer, Daniela Kröss und Christian Seebacher



Einige Tipps der Kreditabteilung:

Was sollte ein Kunde generell bei der Aufnahme eines Kredites berücksichtigen?

Sie erarbeiten eine maßgeschneiderte Finanzierungslösung und sorgen anschließend für die zeitgerechte Bereitstellung des Kreditbetrages.

Wer einen Kredit aufnehmen möchte, sollte zuerst für sich selbst definieren, ob er oder sie sich die Investition leisten kann. Dabei kann die Beantwortung folgender Fragen helfen:

Und worauf achtet die Raiffeisenkasse bei der Genehmigung eines Kredites?

- Wie teuer ist die Anschaffung inklusive aller Neben- und vor allem Folgekosten?
- Welche Eigenmittel stehen zur Verfügung und wie hoch müsste der Kredit sein?
- Welche monatliche Rate ist über einen längeren Zeitraum tragbar?
- Wie sicher ist das regelmäßige Einkommen und welche anderen größeren Ausgaben könnten während der Kreditlaufzeit anfallen, wie beispielsweise Autoreparatur, Zahnarzt usw.?

Die Raiffeisenkasse muss bei der Kreditgenehmigung neben der Erfüllung des Kundenwunschs auch auf die Kreditwürdigkeit des Kunden achten. Unter Kreditwürdigkeit versteht man die Möglichkeit des Kunden, die vereinbarten Tilgungsraten des Kredites zu bezahlen; dabei spielen neben der wirtschaftlichen Situation auch das Vertrauensverhältnis aufgrund einer langjährigen Kundenbeziehung und die unternehmerischen Fähigkeiten des Kunden eine wichtige Rolle.

Es müssen also die sicheren Einnahmen um alle fixen und variablen Ausgaben vermindert werden, um zu sehen, wie viel Geld für eine Anschaffung monatlich zur Verfügung steht; denn es ist wichtig, dass das Einkommen für die Zahlung der Kreditraten ausreicht und der Kredit „auf festen Füßen“ steht.

Als vor einigen Jahren die Wirtschafts- und Finanzkrise ausbrach, hörte man sehr oft das Wort „Kreditklemme“. Was ist das und hat es das in der Raiffeisenkasse Algund auch gegeben?

Um letzte Unsicherheiten auszuräumen und wichtige Fragen zu beantworten, stehen unsere Berater gerne zur Verfügung.

Als „Kreditklemme“ wird die Einschränkung der Kreditvergabe durch das Bankensystem an Haushalte und Unternehmen bezeichnet.

In unserer Raiffeisenkasse gab es die „Kreditklemme“ bzw. eine Verengung in der Kreditvergabepolitik nicht.

Aus dem Kindergarten Forst ein Dankeschön

Das Kindergartenjahr 2015/2016 ist nun zu Ende. Wir hatten ein sehr aufregendes und interessantes Jahr und möchten uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben: Eltern und Kindern, dem Bäcker Joachim, dem Polizisten Massimo und seinen Kolleginnen, dem Notarzt Paul und dem Sanitäter Werner, den Feuerwehrmännern, die sich für uns Zeit genommen haben und zu uns in den Kindergarten gekommen sind sowie der Bibliothekarin Christl Gamper.

Wir wünschen noch sonnenreiche Ferientage und freuen uns bekannte und neue Familien im September in unserem Kindergarten begrüßen zu dürfen.

Das Kindergarten team des Kindergartens Forst  



Grundschule: Besuch bei der Feuerwehr

Wir, die 3. Klassen der Grundschule Algund, waren am 7. April bei der Algunder Feuerwehr. Als wir angekommen sind, haben uns die Feuerwehrmänner begrüßt. Dann betrachteten wir die Feuerwehrautos, mit denen wir auch mitfahren durften. Wir konnten auch mit dem Feuerwehrschlauch spritzen. Zum Schluss haben wir mit

den Feuerwehrmännern vor dem Tankwagen ein Foto gemacht. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Algund.

Von Samuel und Alexandra, 3.A   



Spiel- und Sportfest der Grundschule Algund

Am 15. April 2016 fand das Spiel- und Sportfest der Grundschule Algund auf dem Sportplatz statt. Mit großer Begeisterung nahmen die SchülerInnen an den verschiedenen Spielen teil. Für ihren Einsatz erhielten sie verschiedene Spielgeräte, welche dankenswerterweise von der Raiffeisenkasse Algund gesponsert wurden.

Wir danken auch der Obstgenossenschaft Algund für die Äpfel und der Gemeinde Algund sowohl für Brote und Getränke als auch für den Transport der Geräte.  



Unsere Schule ist eine Reise wert!

Zwei Studiengruppen aus Bayern haben in den vergangenen Wochen unseren Schulsprengel besucht.

Prof. Dworschak von der LMU München kommt schon seit Jahren mit seinen Studierenden aus der Abteilung Pädagogik und Rehabilitation nach Algund und Marling, um vor Ort zu zeigen, wie integrativer Unterricht aussieht. Das ist Unterricht, der Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Begabungen und Bedürfnissen einschließt, so wie er im gesamten Staatsgebiet und somit auch bei uns angeboten wird.

Auch der Besuch einer Delegation von Schulleiterinnen und -leitern aus dem bayrischen Bezirk Miesbach galt vorrangig unserem Schul-

system, von dem sie sich wichtige Impulse erhoffen. Neuerdings geht man nämlich auch nördlich des Brenners immer mehr in Richtung Integration, nachdem man bisher stärker auf die Trennung gesetzt hat. Der Besuch habe „einen bleibenden Eindruck hinterlassen“, versicherten die Teilnehmer, die sich besonders vom Engagement der Lehrkräfte beeindruckt zeigten.

Ein großer Dank geht an Prof. Barbara Gamper von der Mittelschule und an Carmen Huber, Schulstellenleiterin der Grundschule Algund sowie an Johanna Mitterhofer, Leiterin der Schulstelle Marling, die den Besuch vorbereitet und betreut haben.



Direktor Franco Bernard und Schulstellenleiterin Carmen Huber (2. u. 3. von links) mit den KollegInnen aus Miesbach/Bayern

Schulbibliothekarin geht in Ruhestand

Ein herzliches Dankeschön an unsere langjährige Bibliothekarin Maria Pixner, die jetzt in den wohlverdienten Ruhestand geht. Die Lehrpersonen der Schulgemeinschaft Algund danken ihr von Herzen für ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung, welche sie pflichtbewusst und mit viel Engagement in der Schulbibliothek geleistet hat. **Wir wünschen ihr alles Gute!**



Liebe Algunder Jugendliche,

Ferien, Sonnenschein, Hitze, Urlaub, Freiheit, Pause, Anstrengung, Arbeit, Schokoladeeis, Schwimmbad, Freunde treffen, Konzerte, Ausflüge, wer liebt den Sommer nicht? Endlich bleibt Zeit zum Entspannen. Was gibt es Schöneres als sich an einem lauen Sommerabend mit einem erfrischenden Drink in den Schatten zu setzen und die Juga durchzublätern. Wer hingegen etwas mehr Aktion möchte, kann sich beim Seifenfußballturnier einschreiben und dort Erfrischung suchen.

Einen schönen langen warmen Sommer!

Eure JUGA

Cari Giovani di Lagundo,

ferie, sole, caldo, vacanze, libertà, pausa, fatica, lavoro, gelato al cioccolato, piscina, incontrare amici, concerti, gite, ma chi non ama l'estate? Finalmente c'è il tempo per rilassarsi. Cosa c'è di più bello in una calma sera d'estate che sedersi al fresco con una bevanda rinfrescante e sfogliare la JUGA? Chi volesse invece più azione, può iscriversi al torneo di calcio saponato e cercare lì di rinfrescarsi.

Una bella, lunga e calda estate!

Vostra JUGA



Heilmittel gegen Vorurteile

Ich hatte nie an Wunder geglaubt. Vorurteile kamen davon, dass unser Auge uns einen Streich spielte. Es gab vieles, das man betrachten konnte und genau das war das Problem. Es gab zu viel.

Ich hatte ein Heilmittel gegen Vorurteile gefunden. Ich war keine Ärztin, höchstens eine aus der Zukunft, der niemand glauben würde. Auch das war das Problem; dass Menschen nicht zuhörten. Davon kamen ebenfalls Vorurteile.

Es bräuchte ein langes Gespräch, um alles Nötige über einen neuen Menschen zu erfahren. Aber wer konnte mich nach fünf Minuten? Das war der Unterschied zu „erkennen“. Vielleicht reichte für manche das „Kennen“ in „erkennen“. Trotzdem gab es noch immer viel zu viel zu betrachten.

Meine Medizin war genau das Gegenteil des Vorurteils. In dem kurzen Gespräch verstand aber niemand, was denn dieses Gegenstück sei. Das Vorurteil könnte als Gegenteil vielleicht das Nachurteil haben, doch dies war nicht meine Gedankenfolge. Die könnte man nie in fünf Minuten erfahren. Und auch nicht die Dinge selbst, denn es gab viel zu viele davon.

In meinen Forschungen suchte ich nach dem Auslöser des Vorurteils. Sie war aufwendig, weil ich darauf achten musste, nicht selbst zu schnell zu urteilen. Langsam, das war es. Sie dauerte Jahre, nicht nur fünf Minuten.

„Was ist das Ergebnis?“, war die wichtigste Frage während der fünf Minuten. Ich versuchte die Lösung nackt, ohne Gewand und Ausschmückungen zu präsentieren. In fünf Minuten war auch das unmöglich.

Ich brauchte lange, um mir über meine vier Gegenüber im Klaren zu sein. Ich würde sie nie verstehen, so wie die Straßenbahn. Es gab einfach viel zu viel, vor allem viel zu viel Schnelles.

Meine Antwort war Folgendes: „Der Auslöser eines Vorurteils ist der erste Blick. Auf den ersten Blick. Dadurch entsteht ein Vorurteil.“

In einigen Sekunden berieten die vier Menschen, die mich einschätzen sollten. Es hatte nur den ersten Blick auf meine Antwort gegeben.

„Wie soll dies bewerkstelligt werden?“ Die Frage war aus der Diskussion hervorgegangen. Sie konnten nicht das Gegenteil des Vorurteils erreichen. Es war zu schnell gegangen.

Ich hatte keine andere Wahl, als zu antworten. „Durch tausend Blicke.“

„Tausende?“ Das war eine zu schnelle Antwort, kam mir in den Sinn.

„Bei allem. Bei einem Satz, einer Diskussion, einem Menschen, einem Gegenstand. Es braucht die Zeit für tausend Blicke. Schnelles muss abgeschafft werden. Ansonsten wird das Vorurteil bestehen können.“

„Aber dazu braucht es viel Zeit.“

„Wenn es nicht so viel gibt, braucht man keine Zeit.“ Es erschien mir, als helle sich ein Gesicht auf. Vielleicht gab es doch Wunder.

Reisebericht: Etzenricht

Zu früher Morgenstunde ging es los! Wir starteten mit einem Privatbus vom Algunder Rathaus nach Etzenricht. Nicht wenige Leute wärmten die Sitze des 50-Mann-Busses. Algunder Jugendliche, die JUGA, der Gemeinderat und sogar einige Musiker des Orchesters waren mit dabei. Während die jungen Leute es sich im hinteren Teil gemütlich gemacht hatten und mit Musik für Partystimmung sorgten, saßen vorne eher die älteren, die mit anderen Problemchen zu kämpfen hatten.

Die Fahrt dauerte im Verhältnis zur Strecke viel zu lange. Gründe dafür waren neben dem Stau die vielen Kaffee und Klopäuschen. Als nennenswerten Halt sollte man ein uriges Gasthaus, die „Alte Post“, erwähnen. Es befand sich in Holzkirchen, einer Ortschaft vor München, und bot köstliche bayrische Spezialitäten, wie die Weißwurst, an. „Mann, mir hom in gonzn Tog lei gessn!“ Solche Aussagen waren im Bus zu hören von denjenigen, die bereits ihr erstes Knopfloch öffnen mussten. Tja, meine Lieben, nun fängt das ganze „Gegesse“ erst so richtig an! In der Tat! In Etzenricht begrüßte uns der Bürgermeister Martin und andere aus dem Dorf mit einem leckeren Büfett. Alle noch Hungrigen schlugen zu.

Anschließend wurde jeder in seine Unterkunft gebracht. Manche übernachteten in Pensionen, andere bei Freunden und wir Jugendliche eben in der Turnhalle einer Schule.

Gleich am ersten Abend trafen wir uns mit der Etzenrichter Jugend. Der Pausenhof der Schule wurde zum Kennenlernen und als Partyplatz genützt. Wir grillten, hörten Musik und tranken, wie könnte es denn anders sein, Bier. Anfangs traf man auf viele unbekannte Gesichter und man wusste nicht so genau wie man jemanden in ein Gespräch verwickeln konnte. Aber schon bald kannte man sich besser und man hatte bereits Freundschaft geschlossen. Der erste Abend verlief in fröhlicher Stimmung. Wer sich aber etwas früher zur Ruh begeben wünschte, sollte sich keine Hoffnungen auf eine friedvolle Nacht in der Turnhalle machen ... Während draußen nämlich eine Party im Gange war, hörte man drinnen das Knarzen und Seufzen der Feldbetten, die bei jeder noch so kleinen Bewegung ihren Kommentar dazu abgaben.

Ein reichliches Frühstück bot den Auftakt für den bevorstehenden Tag. Ein kleiner Ausflug in das Nachbarstädtchen Weiden (übrigens Geburtsstadt von Max Reger) war heute geplant. Einige junge Etzenrichter führten uns durch Weiden. Die Stadt besteht aus einem alten und einem neuen Teil. Der Hauptstraße entlang trifft man auf kleinere und größere Geschäfte, nette Cafés, die Latte Macchiato in Übergrößen präsentieren, und zwischendrin haben sich griechische Lokale eingenistet. Die Stadt bietet ihren Besuchern einen recht idyllischen Anblick.

Am Abend bereicherte das Orchester den Gottesdienst musikalisch. Und anschließend gab es noch ein kleines Konzert in der Kirche. Daraufhin wurde das Dorffest eröffnet und eine Menschenmenge tummelte sich auf dem Festplatz. Musik spielte, die Leute aßen und tranken –natürlicherweise ...- . Es herrschte gute Stimmung. Freilich war das Treiben auf dem Fest nicht folgenlos. Am nächsten Tag setzte man das Frühstück um mindestens eine Stunde später an. Der restliche Tag spielte sich eher gemütlich ab. Wir besuchten erneut das Dorffest, das nun mehrere Attraktionen zu bieten hatte; z.B. einen Imkerstand, Gebäck von Flüchtlingen, einen Fischgrill, eine Schminkecke, mehrere Bands usw.

Gegen Abend traten wir die Rückreise an. Haben wir nicht noch was vergessen? Na klar, der Abschied! Einige Jugendliche hatten einander fest ins Herz geschlossen. Vielen fiel es schwer bereits abzureisen. Eines war sicher: Man würde sich wieder sehen! Manche Familien werden im Sommer zu unserem Dorffest kommen. Also auf ein Wiedersehen!



Wie man düstere Regentage sinnvoll nutzen kann

10 Tipps um Langeweile an verregneten Tagen vorzubeugen:

1. Mache einen Regenspaziergang! Zur Ausrüstung gehören natürlich: rutschfeste Regentiefel, Regenjacke mit Kapuze, blitzsicherer Schirm; WICHTIG: Schlüssel nicht vergessen (für den Fall, dass du es dir schnell anders überlegst)
2. Falls du nicht gerne spazierst, mache einfach einen Regentanz (lasse deiner Kreativität beim Gestalten der Choreografie freien Lauf!)
3. Entrümple deinen Kleiderschrank! Du kannst auch neue Kleiderkombinationen ausprobieren oder einfach Lavendelsäckchen gegen Motten nähen.
4. Siehe dir auf YouTube Filmtrailer an und notiere dir die Titel der Filme, welche dir gefallen, auf einen Zettel. Somit hast du jeder Zeit einen Vorschlag für einen Film bereit und musst beim nächsten Filmabend nicht endlos lange nach einem tollen Film suchen.
5. Räume dein Zimmer ordentlich auf (dafür wirst du vielleicht mehrere Regentage benötigen, weshalb du eine gewisse Menge an Motivation für dieses Vorhaben brauchst).

6. Lies ein Buch, sieh dir einen Film oder eine Doku an! Man kann nie genug Inspiration fürs Leben sammeln.
7. Mache eine Liste der Dinge, die du in diesem Jahr noch tun willst. Gestalte diese Liste möglichst schön, sodass du sie irgendwo, wo du sie gut siehst, aufhängen kannst.
8. Teste ein neues, interessantes Kochrezept!
9. Probiere zu deiner Lieblingsentspannungsmusik einige Yoga Übungen aus!
10. Schreibe einen Brief an dein zukünftiges Ich! (Notiere auf dem Umschlag das Jahr, in dem du den Brief wieder lesen solltest und versuche, dich daran zu halten:-).



Immagine rubate



*Come puoi permetterti un amore che non possiedi?
E perché sei in un mondo che fa concorrenza a chi è il peggiore,
se tu sarai sempre il più scarso a questo gioco?
È solo un'altra nave che segue la scia dell'illusione e della malinconia.
Pensi che io sia così stupida?
Non importa cosa metti in quella tazza di tè,
noi sappiamo cosa succede.
Te la chiami vita, ma noi la chiamiamo follia.
Ragazze maledette con ragazzi persi.
Il sangue della tua coscienza pulita continua a sgocciolare.
Il sesso non dorme quando l'amore spegne le luci.
I sorrisi dei bambini sono depressi quando li travesti.
Il veleno è veleno in quella tazza asciutta.
La tua mente è ancora morta dopo la bottiglia che hai bevuto, e
ovviamente è stato lui il creatore del tutto.
Cotone alto, cotone alto
se ti dicessero di buttarti,
saresti un respiro corto in mezzo ad un'illusione lunga.
Ed è per questo che non trovi bontà nel mondo, ma hai le carie ai denti.
Continui a guardarmi con occhi bagnati e chiusi, e se stai aspettando
qualcosa, è meglio che tu ti butti ed incominci ad amare te stessa.*

Jannatte Joulal, 16 Jahre alt

Algunder Seifenfußballturnier

Am Samstag den 20. August ist es wieder soweit!

Nach Bubblefootball und Dorfmeisterschaft kommt es nun zum dritten und letzten Highlight was Fußballturniere in Algund anbelangt. „Endlich wird in Algund wieder einmal etwas für die Jugend geboten“, wird sich manch einer denken und genau dies war auch der Anlass weshalb der Jugendbeirat dieses Turnier bereits vor 5 Jahren ins Leben gerufen hat.

Letztes Jahr gab es mit den Fuegos Banana Uniti eine überraschende Siegermannschaft aus Obermais, die alles darauf setzen wird, ihren Titel auch heuer wieder zu verteidigen. Ihr seid nun am Zug! Haltet euch den 20. August frei und stellt eure Mannschaft zusammen. Mitspielen kann jeder ab 14 Jahren, vielleicht lässt sich sogar der Rekord von den 4 Damenteams vom letzten Jahr knacken.

Anmeldungen werden unter der Rufnummer +393921820263 (John) oder per Email hannes202011@hotmail.com gern entgegen genommen.

Sofern das Wetter mitspielt, werden wir uns bemühen einen unterhaltsamen Tag, nicht ausschließlich im Zeichen des Fußballs zu bieten. Auf unserer Facebook Seite: „JUGA-Algunder Jugendbeirat“ könnt ihr euch auf dem Laufenden halten.



Orgelkonzert

Fünf jugendliche Musiker aus Algund, Lana und Passeier hatten in den letzten Monaten ein musikalisches Programm für Orgel – Solo sowie Duette mit Violine/Trompete und Orgel als Begleitung zusammengestellt. Sie konzertierten am 22.05.2016 in der Pfarrkirche von Algund und am Vortag in Partschins. Gespielt wurden barocke und zeitgenössische Werke sowie Improvisationen in verschiedenen Variationen. Die Zahl der Zuhörer lag bei achtzig - höher als erwartet - und die Rückmeldungen fielen positiv aus.

„Wir sind zwar keine Profis, aber wir ernteten großes Lob vom Publikum“, meinte Julia Leiter. Auch die freiwillige Spende fiel ziemlich großzügig aus. Es schien den Leuten wichtig zu sein, dass sich Jugendliche für derartige Veranstaltungen einsetzen. Sie schätzten unsere Arbeit und motivierten uns.

Ein eigenes Konzert auf die Beine zu stellen, das war eine ganz neue Herausforderung, an die wir uns herangewagt hatten. Ich muss zugeben, ich habe die Mühen der Vorbereitung und Organisation unterschätzt. Die Anerkennung des Publikums zeigte in jeder Hinsicht, dass die Veranstaltung erfolgreich war und wir diese wertvolle Erfahrung auch für die Zukunft einsetzen können.

Danke an alle helfenden Hände, vor allem an den Kulturkreis und an die Pfarrei Algund.

Julia Leiter



V.l. Lukas Raso, Carlo Benzi, Julia Leiter, Leonhardt Kinzel, Manuel Gruber



Johannes Geier

Dieser Moment, wenn eine Fliege zielgenau durch dein Fenster ins Zimmer fliegt, du alle vorhandenen Fenster aufreißt und sie trotzdem nicht wieder raus findet.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an sara.zwischenbrugger@gmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetececi via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a sara.zwischenbrugger@gmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA-Reporter:

Julia Leiter,
Sara Zwischenbrugger,
Hannes Wieser,
Veronika Gamper

Algunder Vereinsleben

Bauernjugend Algund

Algunder Eigenbauweinverkostung

Am Mittwoch, den 4. Mai 2016 veranstaltete die Bauernjugend in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und dem Bauernbund die jährliche Weinverkostung, bei der die besten Eigenbauweine Algunds gekrönt wurden. Heuer fand die Verkostung im Weingut Schloss Plars statt. Zahlreiche Weinbauern und Interessierte sind erschienen und bewerteten die Weine in den verschiedenen Kategorien.

Wir gratulieren den Gewinnern!



Egen Festl

Heuer wurde das Egen Festl zum ersten Mal von der Bauernjugend organisiert. Das Kirchtagfest fand am Samstag, den 14. Mai 2016 beim Egen-Hof statt.

Die intensiven Planungen und Vorbereitungen haben sich bezahlt gemacht, denn pünktlich zum Fest meinte es auch das Wetter gut. Cocktailbar, Weinkeller, Speckbretteln, Strauben, musikalische Unterhaltung... Egal ob jung oder alt, es war für jeden etwas dabei. Das Fest lockte viele Besucher an, bis in die Morgenstunden wurde gefeiert.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die tatkräftig für das gute Gelingen des Festes gesorgt haben. Die Bauernjugend freut sich schon auf das nächste Mal!



Bäuerinnen Algund

Fronleichnamsprozession

Auch bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession haben wieder die bäuerlichen Organisationen Bauernbund, Bäuerinnen und Bauernjugend mitgewirkt. Wir bedanken uns bei allen, die zum

Gelingen beitragen und Traditionen bewahren. Auch das Tragen der Tracht an allen Festtagen verleiht den Gottesdiensten und Prozessionen einen festlichen Rahmen.



Freizeitclub Plars

Fußballdorfmeisterschaft: Dream Team verteidigt den Titel!

Die Fußballdorfmeisterschaft in Kombination mit Watten auf dem Algunder Sportplatz fand am Samstag, 28. Mai mit zwölf Mannschaften statt. Los ging es um 10.30 Uhr mit den Vorrundenspielen in den zwei 6er-Gruppen. Es war dies bereits die 10. Dorfmeisterschaft, die vom Freizeitclub Plars veranstaltet wurde.

Der Sieger hieß erneut wie bereits letztes Jahr Dream Team. Sie setzten sich jeweils in hart umkämpften Spielen im Siebenmeterschießen zuerst im Halbfinale gegen die Mannschaft aus Etzenricht durch und dann im Finale gegen das junge Team „Die Raser“. Es fehlt also nur mehr ein Titel, um den Wanderpokal behalten zu dürfen, der nach drei Siegen beim Dorfturnier errungen werden kann.

Wir haben uns wieder sehr gefreut, dass unsere Veranstaltung großen Anspruch bei den Algundern, vor allem bei vielen jungen Mitbürgern, gefunden hat. Auch eine Mannschaft aus der Partnergemeinde Etzenricht hat erfreulicherweise wieder mitgespielt. Neben den teilnehmenden Mannschaften wollen wir hier auch nochmals in besonderem Maße unseren Sponsoren und Gönnern Vergeltsgott sagen, denn ohne ihre Unterstützung wäre dieses Turnier wahrscheinlich nicht so erfolgreich zu gestalten. Danke! Besonderen Dank der Raiffeisenkassa Algund für ihre jahrelange Unterstützung!

Großes Dankeschön auch dem Sportclub Algund für die gute Zusammenarbeit!

Weitere Infos und Fotos gibt es auf www.freizeitclubplars.com.



Pfarrchor Algund

Internationaler kulinarischer Ausklang des Arbeitsjahres - und gemeinsamer Ausflug nach Oies im Gadertal

Mitte Juni beginnt für die Mitglieder des Pfarrchores die Sommerpause – sie ist zwar unterbrochen von mehreren Verpflichtungen, es enden aber die regelmäßigen Proben.

Das wird natürlich gefeiert, mit einer vom Chorleiter kürzer gehaltenen Probe, mit einem gemütlichen Zusammensitzen und dem Verkosten von versch. Köstlichkeiten.

Einen besonderen Akzent haben dabei Nice und Daniel gesetzt – die beiden Flüchtlinge aus Nigeria und Liberia, die seit einigen Monaten in unserer Chorgemeinschaft mit dabei sind. Gemeinsam haben sie ein westafrikanisches Gericht vorbereitet, das dann von allen verkostet wurde (für uns ein eher ungewohnter Geschmack). Im Gegenzug konnten sie einige italienische sowie Südtiroler Spezialitäten verkosten, die der Vorstand vorbereitet hat. Dies auch eine Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen.

Mit dabei waren sie natürlich auch beim traditionellen Chorausflug, heuer gleichzeitig die Pfarrwallfahrt nach Oies in das herrliche Gadertal, bei der der Chor die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernommen hat. (Ein ganz besonderer Tag auch für alle beteiligten Chormitglieder).

Nice und Daniel konnten dabei ein anderes Stück von unserem Land sehen, die gewaltigen Gipfel der Dolomiten, durch die herrlichen Blumenwiesen wandern, andere Leute aus unserer Pfarrgemeinde treffen und kennen lernen, einmal außerhalb der Proben mit den Sänger/innen reden...

Ihre Abschiedsworte im Camp am Meraner Bahnhof: „Danke für diesen wunderschönen Tag!“

Durch ihre Aufnahme in die Chorgemeinschaft möchte ihnen der Pfarrchor die Möglichkeit bieten, u.a. auch über das Singen die Sprache zu lernen, Gemeinschaft zu erleben, Menschen und ihre Kultur besser kennen zu lernen, etwas Heimat in der Fremde zu spüren.



Nice und Daniel beim Vorbereiten



Es scheint zu schmecken



Wie wird das gegessen?



Die Sänger/innen in der Kirche von Oies

FF Algund

Erster Plarser Watter in der Feuerwehrhalle Plars

Um das Fraktionsleben in Plars nicht zu kurz kommen zu lassen lud der III Zug der FF Algund am Samstag, 21. Mai ab 17 Uhr in der Feuerwehrkeller zu einem kleinen Watterturnier. Gespielt wurde über vier Runden auf Gewinnpunkte und zahlreiche Plarser nahmen die Gelegenheit wahr. Zwischendurch gab es eine Stärkung, welche von unserem Koch Paul Gamper vorbereitet wurde.

Am Ende setzte sich Johann Mazohl mit seiner Frau und unserer Patin Anni durch und konnten den ersten Eintrag auf dem Wandpokal verzeichnen. Hart erkämpft war auch der Patzerplatz, den sich zum Schluss Rudolf Gamper und Markus Ladurner souverän erspielten. Wir danken allen für die Spende von Sachpreisen und allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Aufgrund der guten Resonanz wird dies sicher nicht der letzte Plarser Watter gewesen sein.



Im Bild Sieger v.l. Johann Mazohl, Zugskommandantstellvertreter Rudolf Gamper und Anni Mazohl

Florianifeier der FF Algund mit Fahrzeug- und Pumpensegnung

Auch dieses Jahr hielt die FF Algund wieder ihre traditionelle Florianifeier zu Ehren ihres Schutzpatrons ab. Höhepunkt war in diesem Jahr die Segnung eines neuen Einsatzfahrzeuges und einer Tragkraftspritze.

Unter den Klängen der Algunder Musikkapelle marschierte die Wehr mit den Ehrengästen, der Führungsmannschaft der Abschnittwehren und den Patinen zum Kirchgang ein. Anschließend versammelte man sich am Kirchplatz zur Segnung der Einsatzgeräte durch Pfarrer Hochwürden Harald Kössler. Kommandant Johann Gamper begrüßte die Ehrengäste der Gemeinde Algund, Bezirksfeuerwehrverband Meran, der Freiwilligen Feuerwehr, den Bürgermeister der Patengemeinde Etzenricht und die Vertreter der Raiffeisenkasse Algund. Kommandantstellvertreter Paul von Pföstl stellte die Geräte kurz vor. Für den III Zug in Plars wurde bereits im September 2014 die circa 13.000 Euro teure Tragkraftspritze Ziegler Ultrapower mit einer Nennleistung von 1.500 Liter bei 10 bar mit einem Beitrag des Bezirksfeuerwehrverbandes Meran und Eigenmitteln der FF Algund und des III Zuges angekauft. Sie ersetzt eine Rosenbauer Pumpe aus dem Jahre 1961. Die Patenschaft übernimmt Anni Mazohl.

Das Kleinrüstfahrzeug der Marke Iveco Daily mit 170 PS mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen wurde von der Firma Magirus Lohr in Graz aufgebaut. Es bietet 9 Mann Besatzung Platz und ist beim Aufbau in fünf Geräteraum unterteilt. Unter anderem

verfügt das Fahrzeug über drei Langzeitemschutzgeräte, LED Lichtmasten, Warnleitsystem, Stromerzeuger, Geräte für Wassereinsätze, pneumatische Hebekissen, Steckleiter und weitere verschiedene technische Geräte. Der Ankaufswert lag bei knapp 160.000 Euro und wurde von der Gemeinde Algund, Bezirksfeuerwehrverband Meran, Raiffeisenkasse Algund und Eigenmitteln der FF Algund und des I Zuges finanziert. Ersetzt wurde ein Iveco Daily der den technischen Anforderungen nicht mehr entsprach. Als Patin fungiert für dieses Fahrzeug Sabina von Pföstl.

Bürgermeister Ulrich Gamper dankte in seiner Rede der FF Algund für ihren Dienst und glaubt, dass es nie ein Fehler sei in die Sicherheit zu investieren. Wie leicht das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung erschüttert werden kann hat man 2012 erlebt als es zu mehreren Brandstiftungen im Dorf kam. Die Grüße des Bezirksverbandes Meran überbrachte Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech. Der Obmann der Raiffeisenkasse Algund betonte, dass man gerne die soziale Aufgabe übernehme und die Feuerwehr auch in Zukunft finanziell unterstützen wolle. Kurze Ansprachen hielten auch der Kommandantstellvertreter der FF Etzenricht Thomas Feige und der 1. Bürgermeister der Patengemeinde Martin Schregelmann. Abschließend dankte Kommandant Johann Gamper allen die zum Gelingen dieser Ankäufe, sei es organisatorisch oder finanziell, beigetragen haben. Anschließend waren alle Mitwirkenden in den festlichen Sixtussaal der Brauerei Forst geladen und wurden von der Familie Reiterer mit Team vom Biergarten verköstigt.



Fahrzeugsegnung im Bild v.l.: Patin Anni Mazohl und Patin Sabina von Pföstl



Pfarrer Harald Kössler segnet das Fahrzeug und die Tragkraftspritze

KFS Algund

Flöten- und Gitarrenkurs: Abschlusskonzert

Auch in diesem Jahr organisierte der KFS Algund – wie jedes Jahr – einen Flöten- und Gitarrenkurs für Kinder ab der 2. Klasse Grundschule. Von Oktober bis April kamen heuer 12 Kinder regelmäßig in die Räume des Kindertreffs im Kloster Steinach und übten mit



den Referentinnen Sarah Walter und Veronika Gamper sehr fleißig und mit viel Freude Flöte und Gitarre.

Am Mittwoch, 27. April gaben die Kinder im Innenhof der Gemeinde ein Abschlusskonzert. Zahlreiche Familienangehörige und Freunde kamen, um die Kinder anzuhören. Anschließend gab es noch einen kleinen Umtrunk für alle.



Gesundheitsturnen

Der KFS Algund organisiert alljährlich ein Gesundheitsturnen „Fit durch sanfte Bewegung“ im Vereinshaus von Algund. Der Kurs findet immer vom November bis Ende April statt. Heuer nahmen 16 Frauen daran teil, um fit zu werden bzw. zu bleiben. Alle waren mit viel Begeisterung und Elan dabei und freuen sich jetzt schon wieder auf den Herbst. Der Kurs wurde von Dr. Christine Grüner und Barbara Egger geleitet.



KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol

Algunder Musikkapelle

Faszinierende Blasmusik im Thalguteraus

Den Erwartungen voll und ganz gerecht wurden die beiden Beteiligten beim Gemeinschaftskonzert „Faszination Blasmusik“: Die Bürgerkapelle Lana und die Algunder Musikkapelle erteten viel Applaus.

Mit Spannung erwarteten die Zuhörer bereits den Einzug der beiden Kapellen in das Thalguteraus. Nachdem alle im Raiffeisensaal Platz genommen hatten, betraten die Gäste aus Lana die Bühne. Unter der Leitung von Martin Knoll boten sie den Zuhörern aus nah und fern ein abwechslungsreiches und technisch perfekt gespieltes Programm. Nach dem Marsch „Attila“ von Julius Fucík spielten die „Lanener“ die festliche Ouvertüre „Olympica“ von Jan van der Roost sowie die Ouvertüre zur Oper „Die Macht des Schicksals“ von Giuseppe Verdi. Besonders beeindruckt waren die Zuhörer von „Cartoon“, einem Werk des englischen Komponisten Paul Hart. Nach einer kurzen Pause nahmen die „Hausherrn“, die Algunder Musikkapelle mit Kapellmeister Christian Laimer auf der Bühne Platz.

Nach zwei Operausschnitten – dem „Krönungsmarsch“ aus der Oper „Der Prophet“ von Giacomo Meyerbeer und der Ouvertüre zur Oper „Ruslan und Ludmilla“ von Michail Iwanowitsch Glinka – folgte der Höhepunkt des Abends, eine Blasmusik-Bearbeitung des Solowerks „Introduktion, Thema und Variationen“ für Klarinette und Orchester von Gioacchino Rossini. Als Solistin begeisterte die junge Klarinetistin Andrea Götsch die Zuhörer. Es folgten „Gandalf“, der erste Satz aus der „Symphonie Nr. 1 – Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij und das Werk „Conga del Fuego Nuevo“ von Arturo Márquez.

Nach dem Marsch „Salve Imperator“, den die „Algunder“ alleine zum Besten gaben, kamen die Gäste aus Lana mit auf die Bühne. Mit dem gemeinsam gespielten Marsch „Kampfgenossen“ von Johann Holzinger verabschiedeten sich die rund 140 Mitwirkenden von den begeisterten Zuhörern im Raiffeisensaal des Thalguteraus.

Das Konzert „Faszination Blasmusik“ wurde von der Raiffeisenkasse Algund großzügig finanziell unterstützt.



Am Ende des Konzertes betraten die beiden Kapellen gemeinsam die Bühne im Thalguteraus.

Abzeichen und Preis für junge Algunder

Anfang Juni standen wie alljährlich die Prüfungen für die Jungmusiker-Leistungsabzeichen auf dem Programm. Auch in diesem Jahr stellten sich wieder einige musikalische Nachwuchskräfte dieser wichtigen Standortbestimmung im Leben eines Jungmusikers. Eine herausragende Leistung lieferte dabei die junge Flötistin Hannah Mair ab, die die Silber-Prüfung meisterhaft mit 96 von 100 möglichen Punkten – und damit natürlich der Note „Ausgezeichnet“ – bewältigte.

Die Note „Sehr gut“ erhielten Veronika Gamper mit dem Altsaxophon bei der Prüfung zum Abzeichen in Gold sowie Benjamin Graziadei mit der Trompete bei der Prüfung zum Abzeichen in Bronze. Die Note „Gut“ bekamen schließlich Hannes Sonnenburger und Mathias Bria (beide Schlagzeug) bei der Bronze-Prüfung

sowie – bereits im März – Deborah Walter am Horn bei der Silberprüfung. Einen tollen Erfolg durfte schließlich Ende Mai auch der junge Posaunist Jonas Walter feiern. Als Teil des Posaunenquartetts „Zug4er“ nahm er am Bundesfinale des Wettbewerbes „Prima la musica“ teil und wurde dabei mit einem zweiten Preis belohnt.

Die Algunder Musikkapelle gratuliert allen Jungmusikantinnen und -musikanten zu ihren Erfolgen!



Abschied von Luis Holzner (1962-2016)

Es war ein schwerer Schlag für uns Mitglieder der Algunder Musikkapelle, als am Vormittag des 15. Juni die traurige Nachricht eintraf: Am Vorabend hatte unser Musikkollege Luis Holzner – besser bekannt als „Tschauppn Luis“ – den Kampf gegen seine heimtückische Krankheit verloren. Viele von uns wussten, dass es schlecht um ihn stand, die traurige Gewissheit hat uns dann aber doch erschüttert.

Wer Luis kannte, weiß, dass wir mit ihm nicht nur einen einfachen Musikkollegen verloren haben. Luis war ein Kamerad, wie man ihn sich nicht besser vorstellen könnte. Ungezählt sind die Stunden, in denen wir gemeinsam gefeiert, gelacht und gesungen haben. Ebenso ohne Zahl sind die vielen Konzerte und Proben, bei denen Luis unter uns im Probelokal oder auf der Bühne saß und seine Freude an der Blasmusik auslebte. So professionell Luis bei seinem Job zu Werke ging, so klar war seine Haltung, wenn es um das Musizieren ging: Musik hat nichts mit Leistungsdruck zu tun, sondern soll in erster Linie Freude machen! Luis war stets ein Laie, aber ein besonders gewissenhafter und sehr talentierter. Wenn Luis einmal bei einer Probe oder einem Konzert fehlte, so fiel dies sofort auf. Nach der Probe saßen wir oft zusammen und lachten über einen seiner unzähligen Witze. Immer wieder waren wir beeindruckt, wie es Luis gelang, zu jedem erdenklichen Stichwort mindestens einen Witz aus dem Ärmel zu schütteln.

Das Musizieren gelernt hat Luis bei Hans Schrötter, dem langjährigen Trompeter und heutigen Ehrenmitglied der Algunder Musikkapelle. Zunächst lernte er Flügelhorn, dann stieg er aus eigenem Entschluss auf die Posaune um. Nach der Sommerpause des Jahres 1977 wurde Luis Mitglied der Algunder Musikkapelle, im kommenden Jahr hätte er also das Ehrenzeichen in Gold des Verbandes Südtiroler Musikkapellen für 40 Jahre Mitgliedschaft erhalten.

In den ersten rund 20 Jahren stand Luis an der Posaune seinen Mann – dem gleichen Instrument, mit dem er bis zuletzt auch Mitglied in Orchester des Algunder Pfarrchores war. Außerdem zeigte Luis sein musikalisches Talent auch über viele Jahre als Mitglied des Algunder Männerchores.

Gegen Ende der 1990er-Jahre wechselte Luis bei der Musikkapelle von der Posaune zum Bariton, dem er bis zu seinem Abschied treu blieb. So sehr hätten wir uns gefreut, wenn er noch einmal zu einer unserer Proben gekommen wäre, doch es war ihm leider nicht mehr vergönnt. Umso mehr hat es uns gefreut, dass er uns beim diesjährigen Dreikönigskonzert noch einmal im Kursaal besuchen konnte. Seit dem 22. Jänner 2006 brachte Luis sein umfangreiches Fachwissen aus der Unternehmensberatung auch in unserem Verein ein. Er war zehn Jahre lang einer unserer Rechnungsrevisoren und hat dabei nicht nur Rechnungen und Belege kontrolliert, sondern immer auch Anregungen für Verbesserungen mitgeliefert.

Lieber Luis, jetzt müssen wir ohne dein Spiel, ohne dein Lachen und deine Witze, ohne deine guten Ratschläge und tiefgründigen Gespräche leben. Wir werden dich nie vergessen und immer an die vielen gemeinsamen Stunden zurückdenken. Du magst nicht mehr unter uns sein, aber wir wissen, dass du uns von dort, wo du jetzt bist, zuhörst und bei jedem Auftritt deiner Algunder Musikkapelle mit dabei bist.

Deine „Algunder“

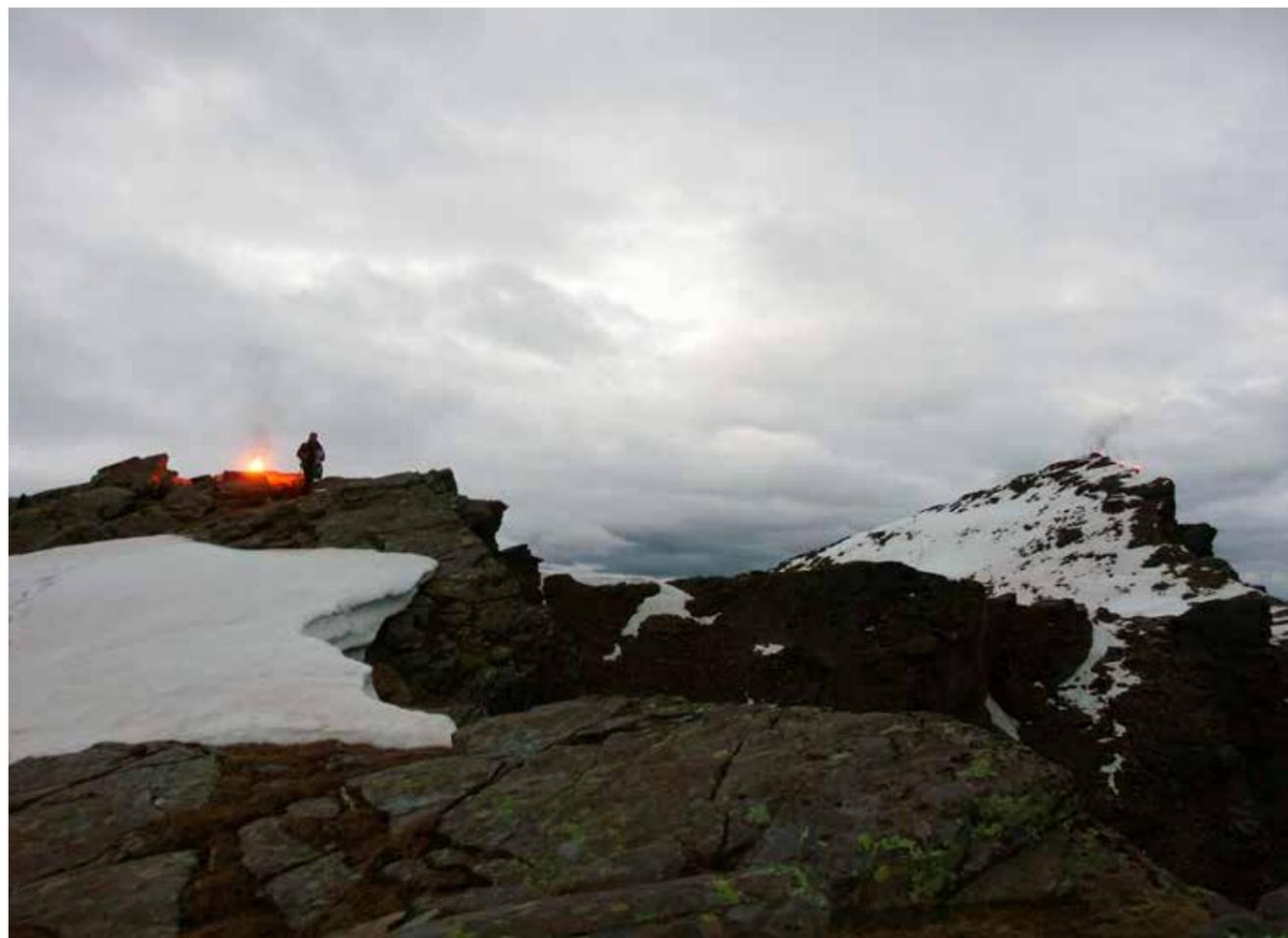


AVS – Ortsgruppe Algund

Herz Jesu Feuer

Weithin sichtbar waren, dank des relativ guten Wetters, am Herz Jesu Sonntag wiederum die traditionellen Herz-Jesu-Feuer. Der Brauch selbst geht auf das 18. Jahrhundert zurück, als die Tiroler Landstände in drohender Kriegsgefahr gegen die Truppen Napoleons ihr Land in besonderer Weise dem Herzen Jesu anvertrauten. Seit her wird das Gelöbnis Jahr für Jahr erneuert. So ist es auch für die Mitglieder der AVS Ortsstelle Algund Verpflichtung, jedes Jahr auf die Rötelspitze, den Hausberg der Algunder, aufzusteigen, um dort die Feuer zu entzünden.

Auch die Jugend in der Ortsstelle wollte ihren Beitrag leisten. Die Jugendlichen sind bis zum sogenannten „Brünnl“ auf dem Weg zur Hochgangscharte aufgestiegen und haben dort gut sichtbar ihre Feuer entzündet. Ein herzliches Vergeltsgott all jenen, die dazu beitragen, dass ein langjähriger Brauch weiterhin gepflegt wird.



Veranstaltungskalender:

So 24. Juli 2016 – Wanderung rund um Pejo
So 21. August 2016 - Pardauner Kofel bei Gries am Brenner
So 18. September 2016 – Almwanderung im Ultental

Auskunft und Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468

Algunder Männerchor

Ein musikalischer Spaziergang durch die Trostburg

Am Samstag, 28. Mai war der Algunder Männerchor mit Angehörigen zu Gast in der Trostburg in Waidbruck. Ermöglicht wurde dieser interessante Besuch durch Vize-Obmann Sepp Gamper, welcher den Eigentümer der Burg, Baron von Hohenbühl persönlich kennt und kontaktiert hat.

Nach einem etwas beschwerlichen Aufstieg zur Burg über Waidbruck, konnte unser Obmann Luis Ladurner-Klosterbauer dem Burgherrn mit einem flotten „Grüß Gott“ die Algunder Sänger vorstellen, welche übrigens in der Burggräfler Tracht erschienen sind. Baron von Hohenbühl ließ es sich nicht nehmen, uns die vortrefflich renovierte Burg zu zeigen, uns über den Minnesänger Oswald von Wolkenstein zu berichten und uns die Zusammenhänge der diversen Tiroler Adelsgeschlechter bis zur heutigen Zeit darzustellen. Beeindruckt waren wir von der gotischen Stube, vom herrlichen Rittersaal und der prächtigen Hauskapelle.

An mehreren Orten des Schlosses haben wir den Hausherrn mit Liedern überrascht. Unser Chorleiter Roland Moosmair war von der guten Akustik und Stimmung erfreut. Auch haben sich Gäste aus der näheren Umgebung eingefunden. Zum Abschluss hat uns der Hausherr zu einem Umtrunk und Imbiss geführt, welchen wir, auch



Musikalische Darbietung im Rittersaal mit dem Präsidenten des Südtiroler Burgeninstitutes Philipp Baron von Hohenbühl

wegen des schönen Wetters, gerne angenommen haben. Obmann Luis Ladurner bedankte sich dann beim Schlossherrn für die vortreffliche Führung durch seine Burg. Nach einem weniger beschwerlichen Abstieg ins Tal waren sowohl die Sänger, als auch die mitgereisten Angehörigen geschlossen der Meinung, einen schönen Nachmittag mit vielen interessanten Einzelheiten in einem prächtigen mittelalterlichen und gut erhaltenen Schloss erlebt zu haben.



Kirchtag beim Egenhof

Seit vielen Jahren hält der Algunder Männerchor anlässlich des „Egen-Kirchtages“ sein traditionelles Frühjahrsfest am Egenhof in Algund ab, immer wohlwollend gefördert und unterstützt von der Besitzerfamilie.

Die Einnahmen daraus bilden eine wichtige Grundlage zur Deckung der anfallenden Spesen des Vereins während des Jahres. Aus verschiedenen Überlegungen wurde vereinbart, das große Frühjahrsfest nur mehr alle zwei Jahre abzuhalten. Die „Egenleute“ und der Männerchor waren sich jedoch einig, den Kirchtag auch in diesem Jahr in einer kleineren Form miteinander zu feiern und wie bisher auch die Messfeier in einem würdigen Rahmen gemeinsam zu gestalten. Am 16. Mai schmückten die Gastgeber also die kleine Kapelle liebevoll, die Mitglieder des Männerchores nahmen vor der

Kapelle vollzählig Aufstellung. Auch Freunde und Gönner der Sänger waren erschienen.

Der Gottesdienst, zelebriert von unserem Pfarrer Hochw. Kössler, wurde mit der deutschen Singmesse von Jaist würdevoll umrahmt. Anschließend wurde im Beisein der Gastgeberfamilie des Egenhofes und im engen Freundeskreis des Männerchores ein kleines, jedoch feines Grillfest abgehalten, wobei lustiger Gesang des Chores nicht zu kurz kam. Auch Weisen des „Mühlbachquartetts“ waren zu hören. Den großzügigen Gastgebern sei an dieser Stelle ein aufrichtiger Dank für ihre stets wohlwollende Unterstützung und Zuwendung abgestattet. Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, im nächsten Jahr wieder ein Frühjahrsfest im prächtigen Ansitz des Egenhofes abhalten zu dürfen.

Offene Kontaktrunde

Flurnamenwanderung: Saxnerknott, Nörggelelöcher und Kreuzstein

Am 30. April, einem Samstag Nachmittag, traf sich die Offene Kontaktrunde Algund beim Saxner zu einer besonderen Wanderung, die zu prähistorischen Wallburgen und rätselhaften Steindenkmälern führte. Das leicht bewölkte Wetter war für die dreistündige Wanderung gerade recht, herrschen doch auf den Plarser Leiten mitunter hohe Temperaturen. Für die Leitung konnte Johannes Ortner, Flurnamenbeauftragter des Landes Südtirol, gewonnen werden, der nach der Wanderung im März 2015 nun bereits das zweite Mal Wissenswertes zu Namen und Geschichte eines sagenumrankten Geländes beisteuerte.

Die 14 Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer wanderten über die alten Platten des Saxnerwegs zu den Nörggelelöchern, von denen sagenhafte Erzählungen aus der Feder von Ignaz Zingerle und Hedwig Ladurner berichten: Norggen bzw. Nörggelen sind Schabernack treibende zwergenartige Plagegeister, die am Eingang des kleinen Saxnertals hausen. Weiter oben im Tal befinden eine Verebnung, das Buebnhaisl genannt, sowie eine Örtlichkeit namens Fraihaislknott (Felsunterstand der „wilden Fräulein“). Das Gelände beim Saxner, mit diversen Schalensteinen, einer Wallburg am Saxnerknott und einer ebenen Streuobstwiese („Weiher“ genannt), ist ein prähistorische besiedelter Ort. In der Mitte der Obstwiese befand sich bis 1972 ein seltsamer Steinkreis, der leider abgetragen wurde und nur mehr auf Fotos zu bewundern ist. Bereits 1939/40 anlässlich des Bunkerbaus wurde ein Schalenstein mit bis zu 40 Schalen zerstört. Wir schlagen den Kienegger Weg ein, wo es durch verwunschene Haselstauden hinauf zum Sattelle geht, wo die beiden Autodidakten Oswald Wallnöfer und Franz Haller in bestimmt natürlichen Felsformationen einen Cromlech (keltischer Begriff für einen Steinkreis aus Menhiren) mit künstlichen Fußabdrücken und in einem Stein mit glatter Oberfläche einen Opferstein erkennen wollten. Wieder zurückgekehrt, erkundigte die Gruppe den Saxnerknott, wo Mauerzüge zu erkennen sind, sowie ein von Oswald Wallnöfer benannter „Fürstensitz“, auf dem der „Fürst“ des Volkes von Vellau über sein „Menhirania“ geherrscht haben soll. Aber dies gehört wohl ins Reich der Fantasie. Schöne Edelkastanien bewachsen heute die Mulde des Saxnerknott. 1931 hat der Brixner Domprälät Adrian Egger Keramiken sichergestellt, 1961 bis 1963 barg der Marlinger Archäologe Walther Staffler bedeutende bronzezeitliche Keramikreste in fetter Branderde. Dazu kamen noch Schweinehauer, Hirschhornreste, Röhrenknochen und 1970 von Oswald Wallnöfer schließlich der Mundrand einer Cassis-Schnecke, mit denen in der Bronzezeit Töpferware verziert wurde. Die Wallburg Saxnerknott wird mit der Laugen-Mellaun-Kultur (12. - 9. Jh. v. Chr.) in Verbindung gebracht. Eine freilich andere Geschichte schrieb der Saxnerknott auch noch zu Beginn des 2. Weltkriegs (1939/40), als die Faschisten im Inneren des Saxnerknotts ein verzweigtes Bunker-system anlegten, ein Teil des Vallo Alpino del Littorio, der so genannten Non-mi-fido-Linie Mussolinis gegen eine etwaige Invasion Hitlers. Heute ist der Knott in Besitz des Künstlers Matthias Schöneweger. Auf der Kuppenhöhe öffnen sich überraschende Hohlräume und enge Durchschlupfe im Felsgeklüft.

Wir folgen nun dem vielbegangenen Saxnersteig in Richtung Vellau und erreichen bald einen der eindrucksvollsten Schalensteine Südtirols, den Plarser Kreuzstein an der Oberen Ladstatt knapp vor dem Hasental. Rätselnd bestaunen die Wanderer die kleine Platte, auf



Beim großen Schalenstein über dem Saxnerweg

dem einige Schalen und 43 Kreuze eingemeißelt sind. Diese haben verlängerte Enden und gehen teilweise ineinander über. Der Schweizer Schalensteinforscher Hans Liniger erkennt auf dem Stein eine anthropomorphe Figur, einen Lichtträger, der mit Felsbildern in Portugal und im Kaukasus zu vergleichen ist und in Mitteleuropa einzigartig dastünde.

Auf leicht ansteigendem Pfad erreichen wir Vellau, wo beim Gasteiger und Gruber liebevolle Senken und Anhöhen mit Streuobstbäumen stehen, mittlerweile eine Rarität. Die Kalterer blühen gerade, der Frost der letzten Tage hat ihnen sicherlich zugesetzt. Der Geologe Konrad Messner erklärt anschaulich die Bergzerreißung unterhalb des Algunder Rötelspitz, die sich in den Senken, Erhebungen und Felsklüften von Vellau besonders eindrucksvoll zeigt.

Wir steigen durch eine versteckte feuchtkühle Wiesensenke, die Gruberhölle (gotisch haljan „verhüllt, verborgen sein“), hinunter und gelangen zum Gruberkreuzl mit dem Kappstein. Von dort schlagen wir den unteren Samsteig wieder zurück in Richtung Saxner ein. Schöne geschichtete Trockenmauern zeugen wahrscheinlich von früherem Weinbau in Vellau. Diese Stelen nennt man die Raitlen (Plural und Verkleinerung von mundartlich Raut „Rodung“).

Auf etwas schmaleren Steigen weiterwandernd, öffnet sich zu unserer Linken wiederum eine felstrümmerübersäte Hangleiste. Auf Trittpuren zwischen blühenden Blumeneschen, Flaumeichen und Kranewitten gelangen wir zum äußersten Ende des Oberburgstalls bzw. Oberburgstallknotts. Auf der leicht geneigten Felsplatte wiederum drei Kreuze, das deutlichste Kreuz ähnelt dabei einem Wetterkreuz. Einige von uns werden immer süchtiger nach neuen Entdeckungen und untersuchen Findlinge, Felstrümmer und -klüfte, einen nach dem anderen.

Die Zeit drängt, am Saxner wartet die Marende. Durch Steinganden (Geröllhalden) kommen wir schon wieder ins Hasental und wenden uns einige Meter hinab bis wir zu einem ganz besonderen, lieblichen Platz geraten, der unteren Ladstatt, wo heute ein Bildstöckl steht. Es ist als Hasental-Bildstöckl bzw. Sonnenburger-Kapelle bekannt. Hier blüht ein Flieder. Bänke und ein Tisch laden zum Picknick ein. Auf einem Felsen befinden sich abermals kleine Schalen, die durch Kanälchen miteinander verbunden sind. Schüttet man oben eine Flüssigkeit, Wasser, Milch oder früher auch Blut (?) in die Schale,

rinnt diese einen vorgegebenen Weg über die Felsplatte. Rätsel über Rätsel. Sind die Schalen ein Symbol der Weiblichkeit, indem sie das empfangende Lebensprinzip in Form eines Gefäßes darstellen? Sind die Schalen, Kreuze und anderen Zeichen ein prähistorischer Code? Sind die Schalen eine Art Wegmarkierung oder sind sie gar ein Kalender? Wir wissen es nicht und werden es wohl auch nie wissen. Die Urheber der Schalen haben uns keine Gebrauchsanweisung hinterlassen... Wir haben immer noch nicht genug und schlagen einen nicht markierten Steig zum Unteren Burgstall ein. Nach einer Weile stehen wir vor einer senkrechten Wand, die heute zum Bouldern genutzt wird. Nach Herzenslust kann man zwischen den Felsen hin und herwandeln, manchmal regelrecht zwischen sie steigen, wobei sich Schächte von der Größe weniger Kubikmeter auftun. Am Burgstall („Stelle einer Burg“) zeigen sich noch heute Mauerzüge, am westlichen und östlichen Rand turmartige Gevierte. Josef Schmoranzner, der die Wallburg 1933 untersuchte, fühlte sich an eisenzeitliche Fluchtburgen erinnert. Flohen die einheimischen

Räter vor den anrückenden Römern? Am Plarser Burgstall lassen sich aber keine Funde nachweisen, die eine exakte Datierung erlauben.

Zurück beim Hasental befindet sich eine Verflachung mit aufgeschichteten Trockenmauern, vielleicht ein geheimer Tabackacker? Aus einer Geröllhalde sind kalte Luftströme deutlich zu verspüren, ein so genanntes Eisloch.

Wir steigen nochmals zum unteren Samsteig hinauf. Das geschulte Auge unseres mitwandernden Geologen erkennt einen Töllit (benannt nach der nahen Töll), ein Porphyrgestein (mit 36 Millionen Jahre geologisch gesehen sehr jung), das eben dort vorkommt und eine Besonderheit darstellt. Mit Steinen im Rucksack kehren wir schließlich abends beim Saxner, einem einfachen und guten Gasthaus, ein und lassen uns eine Speck- und Kasmarende auftischen. Dazu gibt's selbst gemachten Johannisbeersaft. Bei Erzählungen und einem Liedchen lassen wir den erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen.

Johannes Ortner



In Vellau

Besuch in der Latschenbrennerei

Unser Frühjahrsausflug führte uns dieses Jahr in das Sarntal. Wir wollten in Erfahrung bringen, was es mit dem Latschenkieferbrennen auf sich hat und uns über die Eigenschaften des Latschenöls besser informieren. Allein die Fahrt durch das anfangs so enge Tal, vorbei an den vielen Burgen und Ruinen und das Einmünden in die grüne Weite nach den vielen Tunnels ist erlebenswert.

Unser Ziel, die Latschenbrennerei Eschgfeller liegt an der Abzweigung nach Reinswald. Wir wurden von der Seniorchefin empfangen, die uns durch den Betrieb führte und den Ablauf der Produktion erklärte. Der anstrengendste Teil des ganzen Zyklus ist sicherlich die Ernte der Latschenkiefern, die von Hand geschnitten werden. Nach dem Hechseln wird das Öl durch die Destillation mit Wasserdampf gewonnen. Es braucht fast einen Kubikmeter Latschenschnitzel, um einen Liter reines Öl zu erhalten. Dieses wird pur verwendet oder zu vielfältigen Produkten weiterverarbeitet. Wir wurden von Frau Eschgfeller mit vielen Tipps über den Einsatz des Öls und anderer



Hausmittel versorgt. Wir durften auch einen Blick in die ausgedehnte Saunalandschaft werfen, bevor wir uns im Laden umschaute. Auf dem Rückweg machten wir in Sarnthein Halt, wo wir den Abend gemütlich und gut ausklingen ließen.

Offene Kontaktunde

Spielgruppe

Das Spielgruppenjahr ist zu Ende! Wir haben in diesem Schuljahr viel erlebt, Feste gefeiert, miteinander gespielt, gesungen und gelacht. Ein Höhepunkt war der Besuch des Rettungswagens mit Notarzt und Sanitäter. Die Kinder waren davon sichtlich beeindruckt. Andere Höhenpunkte waren das Kasperltheater, das Fischen im Zaubersee und die Elterntagsfeier. Auch davon haben die Kinder noch eine Weile erzählt. Das Wichtigste aber ist, dass sich jedes einzelne Kind in der Spielgruppe wohlfühlt und Freunde gefunden hat und mit Freude an die Zeit hier zurückdenkt!

Nach den Sommerferien, Ende September, starten wir wieder mit der Spielgruppe im Alten Dorf, jeweils dienstags und donnerstags von 09:00 bis 11:30 Uhr.
Für eventuelle Infos:
Barbara Abler Huber: 338 3854525
Charlotte Göller Ladurner: 333 3707876



Vespaclub Algund

Über 1500 begeisterte Besucher beim Vespatreffen Algund

Bei herrlichem Sommerwetter hatten über 450 Vepas den Weg ins Gartendorf gefunden: Ein neuer Teilnehmerrekord für den Vespaclub Alagumna. Über 450 Vepas hat der Vespaclub Alagumna gezählt und blickt auf rund 1.500 Besucher zurück. Das Organisationskomitee um den Präsidenten des Vespaclub Alagumna, Florian Mazohl, kann stolz darauf sein inzwischen Organisator des größten Vespatreffens im südlichen Alpenraum sein zu dürfen. „Wir sind sehr zufrieden“, sagt Florian Mazohl, Präsident des VC Alagumna. „Nachdem wir im vergangenen Jahr zum ersten Mal über ein ganzes Wochenende unsere Südtiroler Genussrallye veranstaltet hatten und Teilnehmer aus ganz Europa begrüßen durften, haben wir entschieden uns im heurigen Jahr wieder auf ein eintägiges Treffen zu konzentrieren. Offensichtlich haben wir es im Verein nun gut verstanden, als Team ein begeisterndes Treffen auf die Beine zu stellen an dem Freunde aus ganz Südtirol und weit darüber hinaus teilnehmen wollen. Darüber sind wir sehr glücklich und stolz.“ Das Vespatreffen Algund ist inzwischen ein Fixtermin im Veranstaltungskalender des Dorfes und bringt inzwischen nicht nur Tagesgäste, sondern ist auch in touristischer Hinsicht von Bedeutung geworden, da viele Vespafrunde und Clubs gerne ein ganzes Wochenende im „Gartendorf“ genießen. „Im vergangenen Jahr hatten wir knapp 100 Teilnehmer, die zwei bis drei Tage in Algund geblieben sind. Dies ist eine nennenswerte Wertschöpfung für eine Nischenveranstaltung wie unser Vespatreffen und darauf sind wir sehr stolz“, meint Mazohl. Höhepunkte des heurigen Vespatreffens war neben der Rundfahrt mit neuer Panoramaroute über Thurnstein, dem Schloss Tirol und der Altstadt von Meran, die Verlosung von über 120 Preisen, darunter zwei historische ‚Piaggio Vespa‘ und ein ‚Piaggio Ciao‘. „Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr und vielleicht werden wir die allseits beliebte Südtiroler Genussrallye auch wieder organisieren, mal schauen“, so Mazohl.



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher



*Für dunkle Stunden wünsch ich dir
die Eigenschaft der Sonnenblume,
die ihr Gesicht der Sonne zuwendet,
damit die Schatten hinter sie fallen.*

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Volkstanzgruppe

Muttertag

Im Rahmen des Wahlpflichtangebotes der Mittelschule von Algund erklärten sich wieder einige Mitglieder der Volkstanzgruppe von Algund bereit, mit 19 motivierten Schülerinnen und Schülern den Bandltanz für den Muttertag einzustudieren. Nach vier schweißtreibenden Proben war es dann am 8. Mai soweit. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer durften den Bandltanz im Seniorenheim von Algund und anschließend auf dem Kirchplatz von Algund aufführen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den tanzbegeisterten Jugendlichen, beim Seniorenheim und der Mittelschule Algund für die Unterstützung.



Fotos Kurt Geier



1976 – 2016: 40 Jahre Volkstanzgruppe Algund

Am 12. Juni 2016 war es soweit. Ehemalige und gegenwärtige Mitglieder der Volkstanzgruppe von Algund machten sich mit ihren Familien zur Feier des 40-Jahr-Jubiläums nach Walten auf. Etwa 80 Personen sind der Einladung, trotz nicht bester Wetterprognosen, gefolgt. Nach dem Frühschoppen mit Weißwurst und Bier wurde die offizielle Begrüßung vorgenommen. Auch unser Ehrenobmann Luis Moser ließ es sich nicht nehmen, einige Anekdoten aus vergangenen Zeiten zu erzählen und auch einen Dank an die Gemeindeverwaltung von Algund und die Raiffeisenkasse Algund für die jährliche Unterstützung auszusprechen. Er betonte, dass es in der heutigen Zeit sicher immer schwieriger wird, neue Mitglieder zu motivieren und lobte die Arbeit des Vereins.

Danach folgte mit den Ehrungen sicherlich ein Höhepunkt des Tages. Anna Ladurner wurde für 25 Jahre und Peter Siller für volle 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Anschließend wurden die Köpfe in einem Quiz mit Fragen zu 40 Jahren Volkstanzgeschichte zum Rauchen gebracht. Währenddessen begannen unsere Grillmeister mit dem Grillen und versorgten uns mit Fleisch, Gemüse und Salaten. Auch das Wetter hatte ein



Einsehen, wir blieben vom Regen mehr oder weniger verschont, sogar die Sonne zeigte sich öfters. Am Nachmittag, nach Kaffee, Kuchen und „Ziachorglmusig“, ließen wir den Volkstanztag gemütlich ausklingen. Ganz herzlich möchten wir uns bei Anna Ladurner und ihrer Familie für die Bereitstellung der Almhütte bedanken. Ein Dank auch an alle Helfer und Helferinnen und an die fleißigen Bäcker und Bäckerinnen.

Fotos Kurt Geier



*40 Jahr Volkstanz, des isch a lange Zeit,
donk enk olln isch es gwordn a kluane Ewigkeit.*

*1976 hot sich dr Kooperator Franz auf die Suach gmocht,
a poor Junge zu finden werd nit a so schwär sein, war decht gloch.*

*Es hot nit long gedauert, und es worn 13 motivierte beianond,
so isch gegründet gwordn a weitere Volkstanzgruppe im Lond.*

*Mir mechtn zu enk olle danke sogn,
a jeder uanzelne hot zu de 40 Jahr seinigs beigetrogn.*

Öffentliche Bibliothek Algund

Schule trifft Bibliothek

Schüler der 1. Klasse gestalten einen Ansteckknopf



Fotos von Claudia Kuen, Eva Weiss und Andrea Zöggeler



Die Bremer Stadtmusikanten: Märchen mit Musik für die 1. Klassen Grundschule mit Eva Weiss



Kräuterwanderung der 4. Klasse Grundschule mit Hildegard Kreiter

Literatur trifft Musik

Die Rose in der Poesie mit Konzert

Zu einem besonderen Abend luden die öffentliche Bibliothek und der Bildungsausschuss am 17. Juni in den Innenhof des Rathauses. Der Südtiroler Schauspieler Toni Gallmetzer rezitierte Gedichte und kurze Prosatexte deutscher Dichter und Schriftsteller zum Thema „Rosen“ und bot dem Publikum symbolisch einen „literarischen Rosenstrauß“.

Das Philomusia-Bläserquintett mit Judith Kofler, Othmar Kollmann, Ernst Egger, Hubert Ebner und Elmar Pattis bezauberte die Zuhörer mit ihrer wunderbaren Musik, die durch die besondere Atmosphäre und die gute Akustik im Innenhof noch mehr beeindruckte. Die Zuhörer genossen den Abend und äußerten sich begeistert über die gelungene, niveauvolle Veranstaltung. Anschließend wurden alle Teilnehmer zu einem Glas Prosecco aus dem Weingut des Algunder Bürgermeisters geladen, die Damen erhielten ein kleines Überraschungsgeschenk.

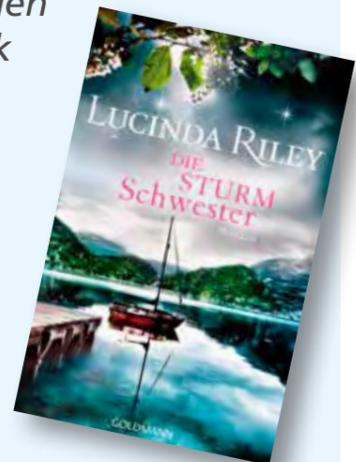


Foto: Martin Geier



Neuerscheinungen in der Bibliothek

Die Sturmschwester
von Lucinda Riley



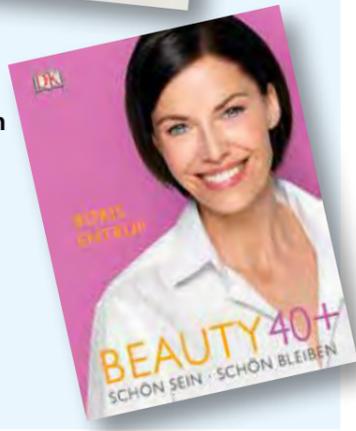
Ein untadeliger Mann
von Jane Gardam



Eine treue Frau
von Jane Gardam



**Beauty 40+:
Schön sein - schön bleiben**
(Spiegelbestseller)
von Boris Entrup



ASC Algund Sektion Handball Damen –

Abschied einer erfolgreichen Damenriege

Nach 3-jähriger erfolgreicher Arbeit in der Sektionsleitung wird das Damen-Quartett um Sektionsleiterin Melanie Kröss, Nadine Unterhauser, Maria Mair und Elisa Zanon nun das Zepter in andere Hände legen. Nicht zuletzt durch familiären Nachwuchs bei Sektionschefin Melanie war die aufwändige ehrenamtliche Organisationsarbeit kaum mehr leistbar.

Im Jahr 2013 sind die vier jungen Damen an die Spitze der Sektion Handball Damen getreten und haben während ihrer Tätigkeit eine Menge Erfolge eingefahren und neue Maßstäbe gesetzt. Sportlich haben sie überzeugt mit dem Erreichen des 4. Platzes bei der Italienmeisterschaft der unter 16-jährigen Mädchen im Jahr 2013 und mit dem Gewinn der Vize-Italienmeisterschaft 2014 für die unter 12-jährigen Mädchen.

Die 1. Frauenmannschaft hat sich in der A2 Meisterschaft fest etabliert und belegte immer Plätze im vorderen Mittelfeld. Eine weitere Erneuerung war die Einführung eines Spielkalenders im Taschenformat. Darin waren alle Spieltage mit den Einsetzungen aller Vereinsmannschaften des ASC Handball Damen vermerkt sowie eine fotografische Vorstellung aller Teams und Sportler samt deren Trainer als auch der Sponsoren des Vereins.

Ein weiteres Novum im Zeitraum Ihrer Tätigkeit war die Übernahme, Organisation und Ausrichtung der VSS-Jugendturniere und der Landesmeisterschaften diverser Altersgruppen in der Sporthalle Algund, welche unter Ihrer Ägide erstmals hier stattfanden. Diese Turniere wurden unter Mithilfe vieler Eltern und Helfer gänzlich in eigener Regie abgewickelt und sicher können sich die Mütter und Väter der Handballkinder an die spannenden Spiele und die tolle Atmosphäre in der Halle erinnern.

Die Organisation und die gegenseitige Unterstützung von Eltern und Sektion waren beispielhaft.

Einer der letzten aktuellen Erfolge war die Ausrichtung und Durchführung der Landesmeisterschaft der U-16-Damen in der heimischen Algunder Sporthalle. Neben einer hervorragenden Organisation durch die Sektionsdamen um unsere A-2-Mannschaft konnten die jungen Frauen der U-16 in diesem Wettbewerb den dritten Platz erringen und zählen somit zu den Besten in Südtirol. Wir gratulieren nochmals.



U-16 Landesmeisterschaft 3. Platz

Der Höhepunkt, selbstverständlich neben der Trainings- und Spiel-tätigkeit unserer Sektion Handball Damen, war und ist die inzwischen über die Grenzen Algunds hinaus bekannte Modeschau, welche jedes Jahr im September vor Saisonbeginn viele hundert Gäste und Interessierte anzieht. Auch heuer, bei der nunmehr 4. Auflage, werden am 17. September 2016 wieder zahlreiche Gäste erwartet und unsere schneidigen Handball-Damen werden sicher, egal ob im Dirndl oder im Bikini, eine hervorragende Figur machen und wieder alle Blicke auf sich ziehen.



Somit möchten wir Melanie, Nadine, Maria und Elisa als auch Töchterchen Lara Danke sagen und wünschen alles Gute für die Zukunft. Bei Organisation und Durchführung der Modeschau werden unsere Damen ohnehin weiter „am Ball“ bleiben.

Die neue Sektionsleitung wird Christian Malleier übernehmen, der wiederum von Inge Bonani (Buchhaltung) und Steffen Müller (Öffentlichkeit) unterstützt wird. Die neuen Protagonisten werden das Hauptaugenmerk auf die Nachwuchsgewinnung setzen. Schwerpunkt bildet dabei vor allem der Nachwuchs für die untersten Altersklassen wie Ballspielgruppe und U-10, aber auch für die U-16 und U-18, die altersbedingt eine höhere Fluktuation haben.

Gleichlautend mit der Neuformierung möchten wir anbei alle interessierten Kinder und Jugendliche, die am Handballsport Interesse haben, einladen unsere Trainingseinheiten und Spiele zu besuchen. Es wäre uns ein Anliegen, möglichst viele Kinder zu begeistern und für den Mannschaftssport Handball zu gewinnen.

Steffen Müller: Tel. 346 – 218 99 72



Christian Malleier Sektionsleitung



Ballspielstunde Minihandball

Du bist sportbegeistert und dir gefallen Spiele mit der Mannschaft?
Du liebst Handball und andere Ballspiele? Und du bist zwischen 6 und 12 Jahre alt?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Melde dich bei den Mädels des ASC Algund!

**Wir trainieren in der Turnhalle von Algund und haben jeeede Menge Spaß!
Ruf einfach an! Unsere Trainer freuen sich auf dich!**

Nähere Infos bei Christian Malleier – Tel. 333 1548489

Sportclub Algund Raiffeisen Sektion Handball Damen
Voraussichtliche Trainingszeiten: ab Mittwoch, 28. September 2016, jeden Mittwoch von 15:00 bis 16:30 Uhr



SCA Familien Sport- und Spieletag

Am 1. Mai 2016 organisierte der Sportclub Algund Raiffeisen Sektion Fußball zum ersten Mal den Familien Sport- und Spieletag auf dem Algunder Sportplatz. Der Wettergott meinte es nicht besonders gut mit uns, nichts desto trotz trafen pünktlich um 09:30 Uhr die ersten Familien ein. Nach und nach kamen immer mehr, sodass insgesamt 68 Teams an den Spielen teilnahmen. Alle hatten einen riesen Spaß beim vielfältigen Angebot der Spiele, unter anderem gab es ein Ritter-Spiel, den Kluppenjäger, die Schnüffelnase, das Panzerknacker-Spiel und den Nussknacker.

Das Küchenteam versorgte die hungrigen Teilnehmer mit Speis und Trank und mit vielen leckeren Kuchen, welche die fleißigen Mamis (oder vielleicht auch mancher Papi) gebacken hatten.

Am Ende des Tages fand die Preisverteilung statt, wobei dank der zahlreichen Sponsoren alle Teams einen Preis erhalten konnten. Es reichte auch noch für eine Verlosung mit vielen schönen Preisen. Hiermit sei nochmals allen Sponsoren für ihre Sachspenden und Gutscheine gedankt.

Ein Dankeschön auch den zahlreichen Helfern, durch welche das Fest zu einem großen Erfolg wurde. Wir hoffen deshalb, dass wir auch nächstes Jahr wieder viele fleißige Helfer finden können, da sich bereits zahlreiche Teams auf eine Wiederholung freuen würden bzw. so mancher, der nicht teilnehmen konnte, verlauten ließ, dass er nächstes Jahr sicher dabei sein werde.

Der Erfolg des Festes erfreute vor allem die Mannschaften der Jahrgänge 2003 - 1999, welche dadurch einen Beitrag für ihre Reise nach Riccione erhielten, wo sie am internationalen „KOMM-MIT“ Fußballturnier teilnahmen. Dabei gewannen die Mannschaften der C- und A-Jugend das Turnier und die B-Jugend erzielte noch den hervorragenden 4. Platz. Dies sicherlich auch deshalb, weil sich die Mannschaften gegenseitig mit großem Enthusiasmus anfeuerten. Diese Jubelwelle riss auch zahlreiche Eltern mit, die das Pfingstwochenende nutzten, um ihren „Buabm“ beim Spielen zuzuschauen. Bravo Jungs!



THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.*
Annette von Droste-Hülshoff

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

BESTATTUNGSINSTITUT

SCA Fußball U9

Der Abschluss der Fußballmeisterschaft VSS-Raiffeisen wurde am Donnerstag, 2. Juni 2016 in Schenna ausgetragen.

Die U-9 Mannschaft des ASC Algund Raiffeisen konnte einen doppelten Erfolg verbuchen. Die jungen Algunder entschieden die Meisterschaft 2015-2016 mit 62 erzielten Toren klar für sich und haben die 2. platzierte Mannschaft (39 Tore) deutlich distanziert. Sie wurden ihrer Favoritenrolle auch beim Abschlussturnier gerecht und gewannen den Turnierpokal.

Wir gratulieren der U-9 Mannschaft und ihren Trainern Sigi Eheim und Peppi Schermer ganz herzlich.



Im Bild von links nach rechts: Lamvu Eric, Gufler Maximilian, Noel Schwellensattl, Ladurner Leonhard, Schmider Gabriel, Paris Tobias (Torwart), Furlan Maximilian, Pichler Philip, Maier Thomas, Christanell Tobias

VSS Abschlussturnier Fußball U8

Am Samstag, den 28. Mai 2016 fand auf dem Sportplatz Lahn – Obermais das VSS Abschlussturnier – Fußball, Kategorie U8 statt. Unsere Mannschaft aus Algund, betreut von Trainer Preims Peter, erkämpfte sich dabei in spannenden Spielen gegen die Teams aus Schenna, Lana und Obermais den verdienten ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch!



Im Bild: von hinten links: Trainer Preims Peter, Hartmann Jakob, Bozza Mattia, Mazohl Philip, Unterweger Hannes, Nägele Lukas und Thöni Kian, von vorne links: Schiona Patrick, Lorandini Manuel, Stelzl Arnold, Pircher Fabian und Emer Max. Auf dem Bild fehlt Moser Magdalena.

SCA Sektion Badminton

Die Sektion Badminton Kinder kann auf ein erfolgreiches Jahr 2015-2016 zurückblicken. Bei verschiedenen Wettkämpfen stellten die Kinder ihr Können unter Beweis. So waren sie bei jedem Turnier unter den Erstplatzierten vertreten.

Auch bei den Landesmeisterschaften in Mals, welche Ende Mai stattfanden, erreichte Anna Maria Gamper im Mädchendoppel U11 und Mädcheneinzel U11 zwei dritte Plätze. Den Brüdern Simon und David Pirhofer gelang es im Bubendoppel U11 das Siegerpodest mit dem 3. Platz zu vervollständigen. Im Herbst nehmen die Kinder ihr Training mit Fredy Saha und Markus Hofer wieder auf. Alle interessierten Kinder ab 7 Jahren sind eingeladen, daran teilzunehmen.



Die Hobbygruppe der Erwachsenen, welche von Valentin Klotzner trainiert wurde, traf sich auch heuer wieder regelmäßig am Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn sich zahlreiche Begeisterte auch im Sommer zum Badmintonspielen treffen möchten. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Infos: 3470453778

Für die Unterstützung bedanken wir uns beim Ingenieurbüro Dr. Ulrich Innerhofer





SOZIALES / Partnerschaft

Algund begrüßt Gäste aus Kenia

Besuch zur 1000-Jahr-Feier besiegelt Freundschaft mit der Missionsstation Kehancha

Algund – Seit zehn Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Algund und der Missionsstation Kehancha in Kenia. Im Rahmen der 1000-Jahr-Feier erhält Algund nun Besuch aus dem afrikanischen Land. Heute Montag werden die Gäste in der Gemeinde empfangen.

Im Jahr 1992 knüpfte der Pfarrgemeinderat von Algund erste Kontakte mit der Missionsstation Kehancha in Kenia, die vom Südtiroler Missionar Pater Engelbert Insam geführt wurde. Zum Erntedankfest des selben Jahres sammelte man erstmals Spenden für Kehancha. Bis zum heutigen Tag wurden über 88.000 Euro aus Algund nach Kenia überwiesen.

Im Februar 1999 war eine Abordnung aus Algund in Kenia, um sich ein Bild von den dortigen Zuständen zu machen



In dieser Woche werden die kenianischen Besucher einiges von der Südtiroler Kultur mitbekommen.

und um sich die Ergebnisse der Partnerschaft aus nächster Nähe anzusehen. Dabei wurde der Entschluss gefasst, im Jahr 2002 zum Anlass des zehnjährigen Bestehens der Partner-

schaft und zur 1000-Jahr-Feier der Gemeinde eine Gruppe aus Kehancha einzuladen.

Eine Woche lang werden sich die Gäste aus Kehancha in Südtirol aufhalten, den Besuch

steht unter dem Motto „Kujengana – Brücken bauen“. Heute Montag wird um 19.00 Uhr die aus acht Personen bestehende Delegation aus Kehancha vor der Pfarrkirche von Algund empfangen. Anschließend findet in der Kirche ein Gottesdienst statt. Um 19.45 Uhr wird im Peter-Thalguter-Haus eine Ausstellung mit dem Titel „Brücken bauen Algund-Kehancha“ eröffnet.

Morgen gibt es um 18.00 Uhr einen Gottesdienst in der alten Pfarrkirche, danach wird die historische Ausstellung im alten Widum besucht.

Am Freitag findet um 20.30 Uhr im Vereinshaus ein Gemeinschaftsabend statt. Am Sonntag endet die Woche der Begegnung mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Danach werden die afrikanischen Gäste verabschiedet.



Unsere Heimatgemeinde Algund begeht im Jahr 2002 den 1000. Jahrestag ihrer Ersterwähnung in schriftlichen Quellen. Für uns Algunder ist dieses stolze Jubiläum Anlass zum Feiern: viele Veranstaltungen und Feste prägen das Jahr. Bei all dem wollen wir aber nicht vergessen, das es Regionen auf dieser Welt gibt, für die Wohlstand und Reichtum Fremdwörter sind. Seit nunmehr zehn Jahren besteht ein enges Band der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Algund und der Gemeinde Kehancha in Kenia. Aus einem Projekt der Entwicklungshilfe ist längst eine echte Partnerschaft zwischen zwei Gemeinden geworden. Der Besuch einer Delegation aus Kehancha im Algunder Jubiläumsjahr ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte dieser Partnerschaft. Als Bürgermeister von Algund freut es mich ganz besonders, unsere Gäste aus Kehancha hier in Algund begrüßen zu dürfen.

Anton Schrötter
Bürgermeister von Algund

"Kujengana - Brücken bauen": Dies ist der Leitspruch für diese Woche der Begegnung mit einigen Mitgliedern der Pfarrei Kehancha, die in beispielhafter Weise vom St. Josefs-Missionar Pater A. Insam aus Gröden in vielen Jahren aufgebaut worden ist.

Einerseits wird es für uns interessant sein, von den Gästen etwas über das Leben in ihrer christlichen Gemeinschaft zu erfahren; andererseits werden wir auch Aufklärungsarbeit leisten müssen, um unseren Gästen klar zu machen, dass wir zwar in einem sogenannten Wohlstandsland leben, dass aber auch wir große Probleme in menschlicher, sozialer und religiöser Hinsicht haben.

Im Namen der Pfarrgemeinde Algund heiße ich alle herzlich willkommen und lade alle ein bei den Veranstaltungen mit unseren Gästen aus Kehancha dabei zu sein.

Alois Oberhammer
Vorsitzender des PGR Algund

Programm

- Montag, 05.08.
 - 19.00 Uhr Begrüßung der Gäste vor der Pfarrkirche; anschließend Gottesdienst
 - 19.45 Uhr Eröffnung der Ausstellung "Brücken bauen Algund-Kehancha" im Vereinshaus Peter Thalguter; geöffnet bis 11.08. täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr, am Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag, 06.08.
 - 18.00 Uhr Hl. Messe in der Alten Pfarrkirche mit den Gästen aus Kehancha
- Freitag, 09.08.
 - 20.30 Uhr Gemeinschaftsabend im Vereinshaus Peter Thalguter. Fröhliches Beisammensein bei Musik und Gesang und gestaltet von: Pfarrchor, Männerchor, Hausmusik Fam. Ladurner und Fam. Gamper, Volkstanzgruppe, FahnenSchwinger und unseren Gästen aus Kehancha Eintritt: Freiwillige Spende
- Sonntag, 11.08.
 - 10.30 Uhr Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde, gestaltet auch von unseren Gästen aus Kehancha, als Abschluss dieser Woche der Begegnung; anschließend Verabschiedung unserer Gäste

Alle Algunderinnen und Algunder und die Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen!

Dolomiten, 5. 8. 2002, Nr. 180



Nach 10 Jahren Partnerschaft und Hilfe zwischen der Pfarrgemeinde Algund und der Pfarrgemeinde Kehancha in Kenia besuchte eine achtköpfige Gruppe aus Kehancha anlässlich der 1000-Jahrfeier unsere Gemeinde. Vertreter des Algunder Gemeinderates waren 1999 zu Besuch in Kehancha gewesen, wo der St. Josefs-Missionar Pater A. Insam seit vielen Jahren wirkte.





Veranstaltungskalender Juli - August - September

Manifestazioni: - Luglio - Agosto - Settembre

Mi./mer., 20.07.2016	Traditionelles Sommerfest – Freiwillige Feuerwehr Algund	18 Uhr, Festplatz Thalgueterhaus
So./dom., 24.07.2016	Wanderung rund um Pejo – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 07.08.2016	Aschbacher Kirchtag – Gruppe Aschbach der Freiwillige Feuerwehr	10:30 Uhr, Aschbach
Mi./mer., 10.08.2016	Dörflinger Kirchtag – II Zug der Freiwillige Feuerwehr	17 Uhr, Algund Dorf
Mo./lun., 15.08.2016	Regionalauscheidung Miss Italia – Tourismusverein Algund	21 Uhr, Festplatz Thalgueterhaus
Fr./ven., 19.08.2016	Plarser Festl – III Zug der Freiwillige Feuerwehr	18 Uhr, Plars
Sa./sab., 20.08.2016	Seifenfußballturnier 2016 – Jugendbeirat Algund und Algund Aktiv	Festplatz Thalgueterhaus
So./dom., 21.08.2016	Pardauner Kofel bei Gries am Brenner – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Sa./sab., 27.08.2016	Konzert: Die Seer mit special guest Santoni Family – Showtime	19:15 Uhr, Festplatz Thalgueterhaus
So./dom., 28.08.2016	Bergmesse – Katholischer Familienverband Algund	10:30 Uhr, Leiter Alm
Fr./ven., 02.09.2016	Herbstkonzert - Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Do./gio., 08.09.2016	Konzert - Musikkapelle Gratsch	20:30 Uhr Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Fr./ven., 16.09.2016	Herbstkonzert - Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Sa./sab., 17.09.2016	Flohmarkt Kinderbekleidung, Spielsachen und Freizeit – Algund Aktiv	8 Uhr, Bürgersaal Thalgueterhaus
Sa./sab., 17.09.2016	Modeschau - Handball Damen Sportclub Algund	20 Uhr, Festplatz Thalgueterhaus
So./dom., 18.09.2016	Almwanderung im Ultental – AVS	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468

Wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Dienstag	Weinwanderung mit Weinverkostung	9:50 Uhr, Schloss Plars
Jeden Dienstag und jeden Donnerstag	Kleider und Gebrauchsgegenstände abgeben und abholen Tausch-Verschenk-Treff	15–18 Uhr, Kirchplatz Algund 10–13 Uhr, Kirchplatz Algund
Jeden Donnerstag	Kirchenführung – Tourismusverein Algund	17 Uhr, Pfarrkirche Algund

Mehrtägige Veranstaltungen

29.–30.07.2016	Inser bsunders Dorffest – Algund Aktiv mit weiteren 25 Vereinen	Fr./ven. ore 17–24 Uhr, Sa./sab. ore 10–24 Uhr
1.–5.+16.–19.08.2016	Musikwerkstatt mit Schwerpunkt Neue bzw. Tonale Musik	ore 14.30–17.30 Uhr
16.–26.08.2016	Italienischkurs: Allegro Italiano für SchülerInnen	alpha beta piccadilly Algund
10.–11.09.2016	Energetika 2016	Thalgueterhaus
17.–18.09.2016	2. Grand Prix Alagumna Badminton Turnier – Sportclub Algund	Turnhalle Algund

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalgueterhaus.it

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. August 2016

Leserbrief

Algund im Straßenbau-Fieber:

vier Baustellen zugleich. Könnte man diese Baustellen nicht ein bisschen aufteilen bzw. im Winter machen und nicht gerade in der Hochsaison? Überall Stau, rundum Ampeln, usw. Der Schwerverkehr fährt mitten durchs Dorf und der (Einbahn-) Verkehr vor der Gemeinde macht auch nur Probleme. Die Bauzeit hat den ganzen Mai gedauert –wie lange noch?

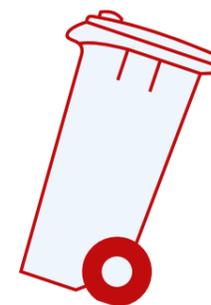
Josef Rabanser

Biogemüse in Algund

Ich möchte auf diesem Wege Herrn Josef Kröss, Töllerbauer in Algund, danken und glaube dies auch im Namen vieler anderer Mütter, besonders von Kleinkindern, zu tun. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir uns täglich an seinem Selbstbedienungsstand in Algund mit frischem Biogemüse bedienen dürfen.

Christine Zanandrea

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.



Biomüllsammlung

Feiertage - Ersatzsammeltage

Ersatzsammeltag **Biomüll Betriebe**

Sammeltag:	Ersatzsammeltag:
Montag, 15.08.2016 (Maria Himmelfahrt)	Montag, 15.08.2016

Raccolte Rifiuti organici

Giorni festivi - Giorni sostitutivi

Giorno sostitutivo **Rifiuti organici – aziende**

Giorno di raccolta:	Giorno sostitutivo:
Lunedì, 15.08.2016 (Assunzione d.M.V.)	Lunedì, 15.08.2016

Sammeltag von Restmüll:
Mittwoch

Raccolta rifiuti solidi urbani:
mercoledì

Öffnungszeiten Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311		
Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097 Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)		
Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835 in der Gemeinde / in Comune,		
Oktober - Mai		Juni - September
Mo./Lu.	9.00 - 11.00	Mo./Lu. 9.00 - 11.00
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune		
Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr	
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr	
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday	
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler	
	19.00 - 23.00 Uhr	
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück	
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr	
	jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr	

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico Tel. 0473 222951 Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.		8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.		17.00 - 19.00

Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus Ambulatorio medico Tel. 0473 449454 Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1		
Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.		9.30 - 11.30
Do. / gio.		12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo Tel. 0473 448731		
Mo.-So. / Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00

Apotheke / Farmacia Tel. 0473 448700		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parocchia Tel. 0473 448744		
Montag / Lunedì	9.00 - 11.00	
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00	

Raiffeisenkasse Algund - Sitz Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede Tel. 0473 268111		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00

Thalguterhaus Casa della Cultura Thalguter Tel. 0473 220442		
--	--	--

Tourismusverein Algund Associazione turistica Tel. 0473 448600		
---	--	--

Postamt Algund / Ufficio postale Tel. 0473 448368		
--	--	--

Pannen- u. Abschleppdienst Algund Carro attrezzi Tel. 0473 446161		
--	--	--

Fundamt (Gemeinde) Ufficio oggetti smarriti (Comune) Tel. 0473 262300		
--	--	--

**Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle
in den Gemeinden Algund und Marling**

**Servizio informativo mobile gratuito
per casi urgenti d'assistenza nei
comuni di Lagundo e Marlengo**



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a
sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



alperia

Climb the wall
of energy!

Alperia Staumauer Martell

wir sind
südtiroler
energie

www.alperia.eu

**Ich vertraue dem,
der ein verlässlicher Partner ist.**

Auf die Raiffeisenkasse kann ich mich in allen Kreditangelegenheiten verlassen. Sie ist ein kompetenter Berater mit lokalem und branchenspezifischem Know-how. Die Bank meines Vertrauens.

www.raika.it



Raiffeisen Algund